

Preisigke, Friedrich
Griechische Urkunden des
ägyptischen Museums zu Kairo

PA
3303
C3P74



Presented to the
LIBRARY *of the*
UNIVERSITY OF TORONTO
by

PROVOST

M. ST. A. WOODSIDE

*M. H. G. Woods
Victoria College, Toronto*

Schriften
der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Strassburg
8. Heft

Griechische Urkunden
des Ägyptischen Museums
zu Kairo

Herausgegeben

von

Friedrich Preisigke

Strassburg · 1911 · Karl J. Trübner

Die am 6. Juli 1906 gegründete Wissenschaftliche Gesellschaft in Straßburg, die Vertreter aller Zweige der Wissenschaft umfaßt, veröffentlicht wissenschaftliche Arbeiten verschiedenen Inhalts und Umfangs, die in zwangloser Folge erscheinen und einzeln käuflich sind; sie werden mit laufenden Nummern bezeichnet. Eine Zusammenfassung in Bänden ist nicht beabsichtigt.

Schriften
der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Strassburg
8. Heft

Griechische Urkunden
des Ägyptischen Museums zu Kairo

Herausgegeben

von

Friedrich Preisigke

Strassburg
Karl J. Trübner
1911.

Griechische Urkunden

des

Ägyptischen Museums zu Kairo

Herausgegeben

von

Friedrich Preisigke



Strassburg

Karl J. Trübner

1911.



PA
3303
C3P74

Vorwort.

Die griechischen Papyri des ägyptischen Museums zu Kairo sind von Grenfell und Hunt im „Catalogue général des antiquités égyptiennes du Musée du Caire, Greek Papyri, Oxford 1903“, verbucht und inhaltlich kurz beschrieben worden. Texte sind diesem Kataloge nicht beigegeben. Der größere Teil der Papyri war schon vorher mit vollem Texte veröffentlicht worden (vgl. S. 11f. des Catalogue général), teils von Grenfell und Hunt in den „Fayum towns and their Papyri“ und in den „Oxyrhynchus Papyri“, Teil I—III, teils von E. J. Goodspeed in den „Decennial Publications of the University of Chicago, Vol. V, 1902“. Der verbleibende Rest enthält aber ebenfalls noch manche Urkunde, die es wünschenswert macht, daß ihr Text in vollem Wortlaute bekannt werde. Um diesen Rest einer Bearbeitung zu unterziehen, wurde ich mit Unterstützung der Kaiser Wilhelm-Stiftung zu Berlin sowie der Cunitz-Stiftung zu Straßburg im Winter 1908/9 nach Kairo entsandt. Das Ergebnis meiner Arbeit sind die hier vorliegenden Texte. Dieselben beschränken sich auf die römische Zeit; die Bearbeitung und Veröffentlichung der byzantinischen Urkunden erfolgt durch Jean Maspero. Zwar sind damit auch jetzt noch nicht alle Texte der römischen Zeit erschöpft, doch bietet der verbleibende Rest — soweit ich das in der zur Verfügung stehenden Zeit feststellen konnte — inhaltlich nichts neues von wesentlicher Bedeutung.

Der Direktor des Museums zu Kairo, Herr G. Maspero, hat mir die Hilfsmittel des Museums bereitwilligst zur Verfügung gestellt und zur Veröffentlichung dieser Urkunden seine Zustimmung gegeben; ihm bin ich dieserhalb zu Danke verpflichtet; auch wiederhole ich an dieser Stelle meinen Dank an die Kaiser Wilhelm-Stiftung und an die Cunitz-Stiftung. Besonderen Dank schulde ich ferner Herrn Professor Ulrich Wilcken in Leipzig, der die Korrekturbogen mitgelesen und dabei in vielfacher Hinsicht mir hilfreich zur Seite gestanden hat.

Straßburg im Elsaß, Januar 1911.

Friedrich Preisigke.

Inhaltsübersicht.

	Seite
1. Rechtsklage	1
2. Eingabe an die riparii	2
3. Eingabe an die riparii	3
4. Rechtsklage	3
5. Haftbefehl	6
6. Dienstliche Verfügungen	6
7. Ärztliches Gutachten	7
8. Vermessungsbericht	7
9. Rechenschaftsbericht für das kaiserliche Hausgut	8
10. Eingabe	9
11. Auszug aus der Erheberliste	9
12. Bauerlaubnisse	10
13. Gestellungsbürgschaft	11
14. Gestellungsbürgschaft	12
15. Gestellungsbürgschaft	13
16. Gestellungsbürgschaft	13
17. Gestellungsbürgschaft	14
18. Liturgische Vorschlagsliste	15
19. Liturgische Vorschlagsliste	16
20. Liturgische Liste	16
21. Kopfsteuerquittung	18
22. Kopfsteuerquittung	18
23. Kopfsteuerquittung	19
24. Steuerquittung	19
25. Torzollquittung	19
26. Bescheinigung über Dammarbeit	20
27. Speicherquittung über Girozahlung	20
28. Speicherquittung über Girozahlung	21
29. Speicherabrechnung	22
30. Amtliche Einnahmeübersicht	25
31. Vertragsmelderolle eines Notariates	28
32. Rückgabe eines Testamentes durch das Besitzamt	32
33. Quittung über bezahlte Seefracht	33
34. Bescheinigung über Schiffsfrachten	34
35. Quittung über Pachtzins	35
36. Geldquittung	35
37. Kaufvertrag über Rinder	36

VIII

	Seite
38. Ackerpachtung	36
39. Pachtangebot	37
40. Pachtangebot	38
41. Ackerpachtung	38
42. Testament	39
43. Rückzahlung eines Darlehens	40
44. Wirtschaftsbuch	41
45. Ausgabenrechnung	41
46. Ackerliste	42
47. Ackerliste	43
48. Privatbrief	44

1. Rechtsklage.

Kairo Mus. 10226.

14 × 15 cm.

2. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 203.

Faijum.

Schrift gleichlaufend mit der Faser, Unziale. Rückseite unbeschrieben. Oben, unten und rechts ist der Papyrus abgerissen. Der Gegenstand des Rechtsstreites läßt sich aus den verbliebenen Resten nicht genügend ersehen; die Urkunde ist ein gerichtliches Verhandlungsprotokoll.

1 [.]ρ . [. . .

2 [.] Ἀν]τωνείνο[υ . . .

(kleiner Zwischenraum.)

3 [.] ἐ]ντυχόντος ὑ[μῖν Σα]ραπίωνος φ[. . .

4 [.] . εὐτυχίαν ἐπρ[. Σ]αραπίωνος . [. . . .

5 ὥς ἀργυρίου δραχμῶν χειλίων ἑκατὸν ἐξήκοντα ο . δ . [. . .

6 [.]ω μέινασα ἀπέδρα τάς τε ἀσφαλείας τὰ τῆς πράξεως ἑα[. . .

7 [κ]αὶ πολλὰ τῶν τούτου. Ἄξιοι οὖν κατὰ τὰ ἐπὶ τῶν τοιούτων . . .

8 ποτε Καλπουρνιανοῦ καὶ Μαξιμιανοῦ καὶ Νεοκύδου[ς . . .

9 Σαραπίωνα ἀποδοῦναι αὐτῷ τὴν τειμὴν καὶ ὅσα [. . .

10 νωνος ῥήτορος ἀναγνόντος κρίσεις τινὰς Καλπουρν[ιανοῦ . . .

11 [κ]αὶ Νεοκύδους Καλλίνεικος ῥήτωρ ὑπὲρ Σαραπίωνο[ς] . . .

12 [ἐ]πιστολὴν μίαν ἡγεμόνος Ὀνοράτου οὐ πρὸ πολλοῦ χρόνου . . .

13 [κα]ὶ ἐπ[ὶ] ταύτ[αις] ταῖς ἀνεγνωσμέναις κρίσεσιν διαγορευ[. . .

14 [.]α ὑποθέσει ἡκουσας τοῖς ἀπλῶ χρήματι π . [. . .

15 [.] ε]υθύνους εἶναι, ἐπειδάν τις αὐτοῖς τοιουτ[. . .

16 [. . .]ν οὗτος· ἐὰν γὰρ μηδὲν ἐπερώτημα ἢ ἐνγεγραμμένον . . .

7 Ἄξιοι als Satzanfang nach Wilcken (brieflich), der sodann am Zeilenschlusse etwa ergänzt: ὑπὸ τῶν δικαιοδοτησάντων] | ποτέ κτλ., ferner (Z. 8) Νεοκύδου[ς] κριθέντα κτλ.

8 Die drei genannten Männer sind δικαιοδότες. Calpurnianus ist für das Jahr 147 bezeugt (BGU. 378), Maximianus für die Zeit um 139 (Paul M. Meyer, Archiv III S. 104), Neocydes für die Zeit um 141 (Paul M. Meyer, a. a. O.). Vgl. BGU. 1019, 5.

10 Am Zeilenende ist vermutlich zu ergänzen: καὶ Μαξιμιανοῦ.

12 Der Vizekönig M. Petronius Honoratus amtierte um 148 n. Chr. (BGU. 265). Vgl. Paul M. Meyer, Berl. phil. Wochenschr. 1907 Sp. 465. Die Worte οὐ πρὸ πολλοῦ χρόνου zeigen, daß unser Papyrus nicht viel später geschrieben worden ist.

16 ἐπερώτημα = stipulatio (d. i. ἐπερωτηθεὶς ὡμολόγησα) (Wilcken).

- 17 [.] τὸν πρᾶτην τῇ ἀποδώσει τῆς τειμῆς, ἐὰν ἀπ[. . .
 18 [.] μόνον πρᾶσις ἦν ἀπλή ἀνεύθυνος . [. . .
 19 [ὁ συ]γγορούμενος, οὐδὲν γὰρ . . [. . .
 20 [.] ἀπλῆς πράσεω[ς] . . .
 21 [.] σέν τι προσ[. . .
 22 [.] αι καὶ μηδ[. . .
 23 [.] η τοῖς ον[. . .
 24 [.] βοηθήσαι κα[. . .
 25 [.] . [. . .
 26 [.] ν κα . . [. . .

(hier bricht der Papyrus ab.)

2. Eingabe an die riparii.

Kairo Mus. 10474.

18 × 16 cm.

362 n. Chr.

Hermupolis.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Ein Doppel dieser Urkunde ist Nr. 3.

Serenos klagt vor der Polizeibehörde, daß seine Schwiegermutter ihm seine Frau, mit der er drei Jahre hindurch in rechtsgültiger Ehe lebte, vor drei Jahren entführt habe; seinen Anspruch an die Frau stützt er mit Nachdruck auf die Brautgeschenke, die er gemäß Eherecht (κατὰ τοὺς νόμους τῶν γάμων) gegeben habe.

- 1 Ὑπατείας Μαμερτίνου καὶ Εἰουί'τα τῶν λαμπροτάτων.
 2 Αὐρηλίοις Νίλῳ Γενναδίῳ καὶ Θεοδώρῳ Κωμασίῳ
 3 ῥπαρίοις νομοῦ Ἑρμοπολείτου
 4 παρὰ Αὐρηλίου Σερήνου Πινουτίωνος ἀπὸ κώμης
 5 Ἐνσεῦ τοῦ αὐτοῦ Ἑρμοπολείτου. Πρὸ ἕξ τούτων ἐνιαυτῶ[ν]
 6 ἔρημα γυναῖκαν Ταμοῦνις τοῦνομα ἐκ πατρὸς Δημη-
 7 τρίου καὶ ἕξ ἔθους διδόμενα αἵτνα ἐξέδωκα τῇ αὐτῇ
 8 γυναικί κατ'αὐτὰ τοὺς νόμους τῶν γάμων. Ἐξετέλεσα καὶ
 9 τὸ συνῆθες τῶν γάμων, καὶ τρία ἔτη ἐποίησα
 10 συνβιοῦν αὐτῇ. Ἡ δὲ μήτηρ τῆς ἐνγεγραμμένης
 11 συνέπεξέν με ὡς τῆς γυναικὸς μου πῖραν λαβοῦ-

2 Dieselben riparii wie in P. Goodsp. 15 aus demselben Jahre.

2 Γενναδίῳ und Κωμασίῳ sind Genetive (Wilcken, Archiv III S. 115); in Nr. 3, 2 steht deutlich Κωμασίῳ.

6 1. γυναῖκα Ταμοῦνιν.

7 1. ἔδνα.

9 Nr. 3 hat συν[ε]βί[ο]υν statt ἐποίησα συνβιοῦν.

11 Wilcken schreibt mir: „συνέπεξέν ist von συνπαίζω abzuleiten; der Sinn ist: die Mutter trieb ihr Spiel mit mir, indem sie behauptete, daß meine Frau den Dämon an sich erfahren habe (1. πείραν λαβούσης)“. Zum δαίμων als Ehestörer (wenn auch in anderer Weise) verweist Wilcken auf P. Grenf. II 76, 3 ff. und P. Fior. I 93, 13.

- 12 σαν δέμονος. Ἐμοῦ οὖν ἀποδημήσας εἰς τὸ ἴδιον
 13 ἔργον, ὅπως εὐρῶ ἐξυπερετῆσαι τὸν βίον, ἐτέρῳ
 14 ἀνδρὶ ἐξέδωκεν τὴν αὐτὴν σύμβιον ὀνόματι Παεῦτι
 15 ἀπὸ κώμης Ἀχιλλεύς τοῦ αὐτοῦ Ἑρμοπολείτου. Ἐμοῦ
 16 οὖν α[.]. α[.].]τος η[.].]. γυνὴ [.

(es folgen noch vereinzelte Buchstaben von drei weiteren Zeilen,
 dann bricht der Papyrus ab.)

12 δέμονος = δαίμονος (Wilcken).

12 l. ἀποδημήσαντος.

13 Bruno Keil vermutet Verschreibung für ἐξυπερετῆσαι.

15 Ἀχιλλεύς ἐποίκιον P. Strassb. 2, 4.

3. Eingabe an die riparii.

Kairo Mus. 10475.

15 × 13 cm.

362 n. Chr.

Hermupolis.

Kursivschrift, dieselbe Hand wie in Nr. 2. Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Doppel zu Nr. 2.

- 1 [Ὑπατείας Μαμερτ]ίνου κ[α]ὶ Εἰ[ο]υίτ'τα τῶν λαμπροτάτων.
 2 [Αὐρηλίοις] Νίλῳ Γενναδίῳ καὶ Θεοδώρῳ Κωμασίῳ
 3 [ρίπαριοις] νομοῦ Ἑρμοπολείτου
 4 [παρὰ Αὐρη]λίου Σερήνου Πινουτίωνος ἀπὸ κώμης Ἐγσεῦ
 5 [τοῦ αὐτοῦ] Ἑρμοπολείτου. Πρὸ ἕξ τούτων ἐνιαυτῶν
 6 [ἔγγραμμα γυναι]κὸν Ταμοῦνις τοῦνο[μ]α ἐκ πατρὸς[ς] Δη-
 7 [μητρίου κ]αὶ τὰ ἐξ ἕθ[ους δ]ι[δ]όμενα α[ἴ]τνα ἐξέδω-
 8 [κα τῇ αὐτῇ γ]υναικὶ κατὰ το[ύς νόμους τῶν γάμων. Ἐ[ξ]ετέλε-
 9 [σα καὶ τὸ συ]νήθες τῶν γάμων, καὶ τρία ἔτη συν[ε]βί[ο]υν
 10 [αὐτῇ. Ἡ δὲ] μήτηρ τῆς ἐνγεγραμμένης ἐνέπεξέν με
 11 [ὥς τῆς γυ]ναικὸς μου πῖραν λαβοῦσαν δέμονος.
 12 Ἐμοῦ οὖν ἀποδημήσας εἰς τὸ ἴ[δ]ι[ο]ν ἔργον, ὅπως
 13 [εὐρῶ ἐξυ]περετῆσαι τὸν βίον, ἐτέρῳ ἀνδρὶ χωρ[ί]ς
 14 [.] ἐ[ξέ]δωκε[ν] τὴν αὐτὴν σύν[β]ιον [ὀ]νό-
 15 [ματι Παεῦτι ἀπὸ κώμης Ἀχιλλεύς τοῦ αὐτοῦ Ἑρμο]πολεί[του]

(hier bricht der Papyrus ab.)

5 Über dem Worte ἕξ steht der Zahlstrich.

13 Zu [ἐξυ]περετῆσαι siehe Nr. 2, 13 Anm.

4. Rechtsklage.

Kairo Mus. 10567.

25 × 29 cm.

320 n. Chr.

Hermupolis.

Grobe Unzialkursive, Schrift quer zur Faser. Der Papyrus ist auf beiden Seiten beschrieben. Auf der Vorderseite, woselbst die Schrift mit der Faser gleichlaufend ist, stehen Aufzeichnungen aus einem landwirt-

schaftlichen Betriebe. Als diese Aufzeichnungen nach Verlauf von Jahren wertlos geworden waren, benutzte man die noch unbeschriebene Rückseite zu Aufzeichnungen anderer Art; und zwar scheint es, daß die letzteren Aufzeichnungen sämtlich Abschriften von Schriftstücken darstellen, die von dem Ratsherrn Adelphios in persönlichen Angelegenheiten an Behörden usw. abgesandt wurden. Adelphios war ein vermögender Mann, der in landwirtschaftlichen Dingen und in Sachen seiner Vermögensverwaltung viel Schreibwerk (Rechtsklagen u. dgl.) zu führen hatte; es ist selbstverständlich, daß er über die abgesandten Schriftsachen Abschriften für sich zurückbehielt. Hierzu scheint er die freie Rückseite jener Rolle benutzt zu haben.

Die Rückseite enthält drei Spalten. Von der ersten Spalte sind nur einige Zeilenenden erhalten, die keinen Sinn ergeben. Diese erste Spalte rührt von derselben Hand her, die die zweite Spalte schrieb. Die zweite Spalte enthält eine Eingabe (Rechtsklage) an den Exactor wider gewisse Dorfbewohner, die den Adelphios angeblich geschädigt haben. Die dritte Spalte enthält das Verzeichnis dieser bösen Dorfbewohner. Diese dritte Spalte ist aber von anderer Hand geschrieben, und zwar von einer schwerfälligen Hand mit blasser Tinte.

Über den στρατηγὸς ἦτοι ἐξάκτωρ vgl. M. GELZER, byzant. Verwaltung S. 50 ff. Sostratos erscheint als Stratege noch in Nr. 8 (Kairo Mus. 10472) vom Jahre 323 n. Chr. Der Ratsherr Adelphios ist bekannt aus CPR. 10 Kol. I, 1 und Mitt. PER. IV S. 58; vgl. auch Nr. 8, 13 und 14.

ROSTOWZEW, Kolonat S. 189, führt aus, daß die γῆ οὐσιακὴ teils befristet, teils unbefristet verpachtet wurde; in unserer Urkunde deutet der Ausdruck ἀπὸ διαδοχῆς τοῦ πατρὸς auf unbefristete Pacht. Derselbe Ausdruck zeigt aber auch eine Vererbung des Pachtverhältnisses von Vater auf Sohn, und damit haben wir die Erbpacht (Girowesen S. 202), deren Vorhandensein in römischer Zeit ROSTOWZEW nur auf geringe Ausnahmen beschränkt wissen will (aaO. S. 149).

Spalte 2.

- 1 [Υπα|τείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶ|ν Κωνσταντίνου Σεβαστοῦ]
- 2 τὸ ζ̄ καὶ Κωνστ|αντίνου τοῦ| ἐπιφανεστά|του Καίσαρος τὸ ᾱ].
- 3 [Σ|ωστράτω Αἰλιανῷ σ|τ|ρα(τηγῶ)| ἡ|το|ι| ἐξάκτορι Ἑρμ|οπολε|ι|του]
- 4 παρὰ Αὐρηλίου Ἀδελφί|ου| Ἀδελφίου γυμνασιάρχου| βουλ(ευτοῦ)
- 5 Ἑρμοῦ πόλ(εως) τῆς λαμπροτάτης. Οὐ|σ|ιακὴν γῆν κέ-
- 6 κτημαὶ περὶ Ταροῦθιν ἀπὸ διαδοχῆς τοῦ πατρὸς ἐλθοῦ-

3 Αἰλιανῷ ist Genetiv; vgl. Nr. 2, 2 Anm.

6 Ταροῦθις in P. Lond. III S. 264 Nr. 1007 b u. c, 4 (558 n. Chr.) liegt anscheinend im Antaiopolites. Das obige Ταροῦθις liegt offenbar im Hermopolites.

- 7 σαν εἰς ἐμέ, ἦν ἐκ π[ο]λλ[ο]ῦ γεω[ρ]γῶν καὶ νῦ[ν] ἐγε-
 8 ὠργησα πλείστα ἀναλώματα ποιησάμενος ὑπὲρ τοῦ
 9 εὐμαρῶς δύνασθαι με διαλύσασθαι τὰς εὐσεβεῖς
 10 εἰσφοράς. Τοῦ τοίνυν καιροῦ καλοῦντος τῆς συνκο-
 11 μειδῆς τῶν καρπῶν ἐγενόμην ἐκείσε πρὸς
 12 τὴν τούτων συλλογὴν, ἀλλὰ Σοῖς καὶ Ἰβόις καὶ ἔτε-
 πολλοὶ
 13 ροι [[δύο]] κοινωνοὶ αὐτῶν ἀπὸ τῆς αὐτῆς Ταρούθews
 14 κωμητικῇ αὐθαδίᾳ χρησάμεν[ο]ι ἐπῆλθον κω-
 15 λύντες τοὺς καρπο[ύ]ς, καὶ ἵνα μηδεμία σ[ύ]νχυσις
 16 κατὰ τοὺς αὐτοὺς γένηται, ἐπιδίδωμι τῇ σῇ ἐπιμελείᾳς
 17 [ταῦτα] τὰ βιβλίᾳ ἀξιῶν τὴν βί[β]αν . . . | ναι καὶ ἐπι-
 18 [. . .] . . ην|. . το]ὺς καρποὺς συ|. . . . | σασθαι ὡς αὐτὸς
 19 [. . .] εθεῖμην εἰς τὴν ἰδίαν γῆν. Εἰ [δὲ ν]ομίζουσι δίκαιον
 20 [. . .] ἔχειν ἐπὶ τῆς γῆς ταύτης, ἀπαντησάτωσαν
 21 [ἐπ]ὶ τὸ ἡγ[ε]μονικὸν δικαστήριον.

(freier Raum von 1 Zeile.)

- 22 [Ὑπατ]είας τῆς προκειμένης, Φαρμούθι [. . .]

Spalte 3.

- 23 (2. Hand) .[.].,.
 24 B.[.]γίου,
 25 Σοῖ[ς] Ἀσιήτος,
 26 Πευῆς Παβύτιος,
 27 [Ἰ]βώις Ἀρτεμιδώρου,
 28 Πόλλων Κεραπογοῦτος,
 29 Διόσκορος Παβύτος,
 30 Παχᾶς Φίβιος,
 31 Ἀσιῆς Σοῖτος.

10 l. τὴν συνκομιδὴν.

16 l. ἐπιμελεία.

17 In dieser späten Zeit bedeutet βιβλίον „Klagschrift“; vgl. Wilcken, Archiv V S. 263.

18 ὡς aus au verbessert. — συ[νκομ]ίσασθαι(?) (Wilcken).

19 Εἰ [δὲ ν]ομίζουσι, ergänzt nach dem Vorschlage Wilckens.

5. Haftbefehl.

Kairo Mus. 10234.

13 × 23 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 161.

Fajjum.

Steile Unzialkursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben. Ähnliche Haftbefehle sind P. Fay. 37; BGU. 148; 374; 375; 376; P. Oxy. VI 969; P. Teb. II 560 usw. Vgl. dazu NICOLE, Archiv III S. 226 ff.

- 1 Ἀρχεφώδῳ κώμης Βακ[χ]ιάδος. Ἀνάπεμψον Ἡφαί...-
 2 ἰν υἱὸν Ἑσούρεως καὶ Διόσκορον ἐπικαλούμενον Μάστι-
 3 γα καὶ τὰ τούτου τέκνα Ὠρίωνα καὶ Θερμουθάριν
 4 [κ]αὶ[.].ν καὶ Ὠρίωνα Ἀ[π]ολλωνίου κα[ὶ]
 5 αλην καὶ Κράμβυν καὶ Πτολεμαῖον [.]
 6 καὶ Ἄριον [υ]ἱὸν τοῦ Πιαν...τις καὶ [.]
 7 ἐγκαλουμένου[ς] ὑπὸ Ἰσιδώρου (?)
 8 ἐ[ξ]αυτῆς ××××××××

2 Μάστι-γα Lesung Wilckens.

8 Die Kreuze bilden nur ein Füllsel. Solche Füllsel finden sich auch in den Haftbefehlen P. Fay 37 (P. Kairo Mus. 10235), Z. 2 u. 3; BGU. 148; 374 usw.

6. Dienstliche Verfügungen.

Kairo Mus. 10498.

19 × 15 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermopolites.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Π(αρά) τοῦ πραιπ[ο]σίτ[ο]υ.
 2 Κεφ[α]λ[α]ιωταῖς κώμης Πρήκτεως. Δεξάμ[ε]νοι μου [τὰ γράμματα]
 3 ἀπαντήσατε εἰς τὴν πόλιν διὰ τῆς ἀμελείας [. . .]ου.
 4 καὶ . . .[.].θ[ι]. . .[.].ς χ[ι]. . .]ας [. . . .] Ἐρρώσθαι [ὑμᾶς εὐχομαι.]
 5 Ἀθὺρ β.
 (freier Raum von 2 Zeilen.)
 6 Π(αρά) τοῦ πραιποσίτου.
 7 [. . . .]αριοικ[.] εἰρηνά[ρ]χ[οις] κώ[μ]ης
 8 [μου τ]ὰ γράμματα ἀποστείλαν[τ]ε[ς] πρὸς . . .[.]
 9 [. . .] ληστοπιαστὰς διὰ τὰς ἀν[.]σας [. . .]ν. . .[.]
 10 [. . .].ω[.]. . . Ἐρρώ[σ]θαι ὑμᾶς εὐχ[ο]μαι.
 [Ἀθὺρ] β.

1 Über den praepositus (pagi) vgl. M. Gelzer, byz. Verwaltung S. 57 f.

2 Über den κεφαλαιωτής vgl. M. Gelzer, byz. Verwaltung S. 47 f.; Mitteis, P. Lips. I. S. 159. Πρήκτις liegt im Hermopolites (Nr. 18, 6 und BGU. 21 Kol. I, 6).

3 Über den εἰρήναρχος vgl. M. Gelzer, byz. Verwaltung S. 58 f.

7. Ärztliches Gutachten.

Kairo Mus. 10706.

11 × 7 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Ähnliche ärztliche Gutachten sind P. Oxy. I 51; 52; BGU. 647; P. Lips. I 42; P. Oxy. VI 896 Kol. II, 983 usw. Vgl. zur Sache WILCKEN, Archiv III S. 536. Der vorliegende Text ist bereits veröffentlicht bei SUDHOFF, Ärztliches aus griech. Papyrusurkunden S. 244, nach einer vorläufigen

Lesung von ZUCKER. Ebenda findet man (auf Tafel V) eine photographische Nachbildung des Papyrus.

(oben Freirand.)

- 1 Σαλλουστίῳ Ὀλυμπιόδωρῳ [τῷ λογιωτάτῳ]
- 2 ἐκδίκῳ πόλεως καὶ σ[χολαστικῷ(?)]
- 3 παρὰ Αὐρ(ηλίου) Ἀμμωνίου τοῦ [καὶ δημο-]
- 4 σίου ἱατροῦ τῶν ἐν τῷ σ[.]
- 5 τῶν δοκίμων τῆς αὐ[τῆς πόλεως. Διὰ]
- 6 Πινουτίωνος] Τυράννου ὑπηρετοῦ τῆς]
- 7 σῆς τάξεως ἐπισταλ[εῖς ὑπὸ τῆς σῆς]
- 8 ἐπιμελείας ἐξ ἐπιδόσε[ως]
- 9 νου Ἀρποκράτος ἀπὸ κ[ώμης]
- 10 τος ἔφοδον πεπονθ[ότος ὑπὸ]
- 11 νους Ἀντινοέως κα[τοικοῦντος ἐν τῇ]
- 12 κώμῃ καὶ τῶν τούτου [υἱῶν (?) καὶ]
- 13 Σιλβαγοῦ καὶ ἀξιούντο[ς τραύ-]
- 14 ματα αὐτοῦ δια[.]

(hier bricht der Papyrus ab.)

1 f. Zucker: Ὀλυμπι[ο]δῶρ[ω] ἐκδίκῳ πολ[.] καὶ ἐ[.].

1 Der ἐκδικος führt gewöhnlich den Rangtitel λογιωτάτος (z. B. P. Hernalis XI S. 13; BGU. 836, 7; P. Oxy. VI 902), selten den Rangtitel λαμπρότατος (P. Oxy. I 129, 3). Über den ἐκδικος siehe Grenfell und Hunt, P. Oxy. VI S. 238; Mitteis, Zeitschr. d. Savigny-Stift, 1909 S. 401.

5 Das τῶν δοκίμων bringt Sudhoff, aaO. S. 263, richtig mit P. Fay. 106, 24 [οἱ δε]δοκιμασμένοι (ἱατροί) in Verbindung.

5 f. Zucker ergänzt: πόλεως παρὰ] κτλ., gibt für Z. 6 keine Ergänzung und ergänzt in Z. 7: Ἐπισταλ[εῖσης τῆς σῆς]. Er liest Z. 9 Ἀρποκράτους und ergänzt Z. 10 f. πεπονθ[ότος Αὐρ(ηλίου) Διογέ] | νους. Er liest in Z. 12 τῶν τοῦ προκ[.], Z. 13 ἀξιούντα [τραύ]-ματα und Z. 14 διαθεγ[.].

11 Ergänzung nach einer Vermutung Wilckens.

8. Vermessungsbericht.

Kairo Mus. 10472.

15 X 18 cm.

323 n. Chr.

Steile Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Die Urkunde ist bereits von COLLINET und JOUGUET nach einer von JOUGUET im Jahre 1894 gefertigten Abschrift im Archiv III S. 348 veröffentlicht worden. Über die Datierung vgl. COLLINET und JOUGUET, Archiv III S. 341 ff.; VIERECK, Archiv IV S. 156 ff.; W. LIEBENAM, Fasti consulares S. 34, mit der dort angegebenen weiteren Literatur.

- 1 Ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν Λικινίου Σεβαστοῦ τὸ ς⁼⁼ καὶ
- 2 Λικινίου τοῦ ἐπιφανεστάτου Καίσαρος τὸ β⁼⁼.
- 3 Σωστράτῳ Αἰλιανῷ στρατηγῷ ἦτοι ἐξάκτορι Ἑρμοπολείτῳ]

3 Derselbe Σώστρατος in Nr. 4, 3.

- 4 παρὰ Αὐρηλίων Παλαῦτ[ος] Παήσιος ἀπὸ κώμης Θύνεως δ[η]-
 5 μοσίῳ γεωμέτ[ρου] καὶ Εὐδ[αίμο]νος [γ]νωστήρος κώμης Σί[να]-
 6 πῆ. Ἐπισταλέντες ὑ[πὸ] σοῦ [ἐ]κ τ[ῶ]ν ἐπιδοθέντων σοι βιβλί-
 7 ων ὑπὸ Αὐρηλίου Ἀδελφίου γυμνασιάρχου βουλευτοῦ
 8 Ἑρμοῦ πόλεως ἀναμέτρησιν ποιήσασθαι γῆς περὶ τὴν
 9 αὐτὴν Σιναπὴ γενό[μ]ενοι ἐκέισε ἅμα Εὐδαίμονι ὀριοδί-
 10 κτῆ τῶν τόπων ἐκείνων καὶ τὴν ἀναμέτρησιν ποιη-
 11 σάμ[ε]ργοι δηλοῦμεν κατεληφέναι ἐν κλήρῳ Ἀγαθοκλέους
 12 τρίτης κοί[τ]ης ὑπὸ μὲν σπορὰν Ἀσκληῶτος α.[...]ς αὐτῆς
 13 [...].ψ καὶ χόρτ[ω] ἀρουρα[...].
 14 [...].π.

(hier bricht der Papyrus ab.)

4 Παλα[...]. Jouguet.

7 Zu βιβλίον = Klagschrift siehe Nr. 4, 17, Anm.

12 <ἐ>πὶ τῆς αὐτῆς ἡσ. υπομὲν σπορὰν Ἀσκληῶτος αἰ[...].αυτῆς Jouguet.

12 Zu κοίτη = Parzelle siehe Vitelli, P. Fior. I 50, 4 Anm.; Wilcken, Archiv IV S. 449.

13 ...]ω καὶ χο[...]. ἀρούρα[...]. Jouguet.

9. Rechenschaftsbericht für das kaiserliche Hausgut.

Kairo Mus. 10698.

12 × 15 cm.

242/3 n. Chr.

Faijum.

Steile Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Die Strategen verrichten, wie alle anderen Staatsbeamten, im Neben-
 amte die Dienste für das kaiserliche Hausgut (ἴδιος λόγος); vgl. PREISIGKE,
 Girowesen S. 60 u. 188 ff. Über den ἐπίτροπος ἰδίου λόγου siehe noch BGU.
 16, 8; P. Lips. I 121, 5.

(oben abgebrochen.)

- 1 παρὰ Αὐρηλ[ί]ου Δ[ι]δύμου
 2 στρ[α]τηγοῦ Ἀρσινοΐτου Ἡρακλείδου μερ[ι]δίου.
 3 .. ὁμολόγου λημμάτων καὶ καθελ[...].
 (2. H.) τῶν
 4 τῆς τοῦ ἰδίου λόγου ἐπιτροπῆς τοῦ ἐν[ε]στῶ-
 5 τος ε (ἔτους) τοῦ κυρίου ἡμῶν Αὐτοκράτορος
 6 Καίσαρος Μάρκου Ἀντωνίου Γορδιανοῦ
 7 Εὐσεβοῦς Εὐτυχοῦς Σεβαστοῦ. Τὸ συντεθ[έν]
 8 ἐκ τε τοῦ τοῦ προτέρου ἔτους ὁμολόγου[...].

1 Aur. Didymos ist als Stratege des heraklidischen Kreises bezeugt für die Jahre 222 (BGU. 35), 225 (BGU. 42) und 244/5 (BGU. 1069). Da die vorliegende Urkunde aus dem Jahre 242/3 stammt, ist obige Ergänzung als sicher anzunehmen.

3 Das ὁμολόγου wiederholt sich Z. 8. Am Zeilenanfang scheint λο zu stehen, das man zu λό(γος) ergänzen könnte.

7 Τὸ συντεθέν ist die kassenmäßige „Zusammenstellung“.

- 9 καὶ τῶν μετὰ ταῦτα προσγράφων [.]
 10 ἐστὶ καὶ ἐν μέρει ἀπέσται, ὅτι α[.]
 11 ὄφειλον ὁποτέρως οἰκονομηθ[.]
 12 ἐν τόμοις [.ν αὐτὸν .]
 13 [. .] α' .

(hier bricht der Papyrus ab.)

9 Das πρόσγραφον ist die „Zusatzverfügung“, d. h. eine Kassenverfügung, durch die eine neu hinzutretende Einnahme oder Ausgabe angeordnet wird; vgl. P. Stud. Pal. IV S. 70, 383.

10. Eingabe.

Kairo Mus. 10223.

7 × 9 cm.

138—161 n. Chr.

Schrift gleichlaufend zur Faser, geübte Kursive, Rückseite unbeschrieben. Die Eingabe scheint die Epikrisis eines Knaben zu betreffen, wie schon GRENPELL und HUNT vermuteten.

(oben abgebrochen.)

- 1 [.] τὴν ἀπογραφὴν
 2 ἐμαυτὸν (ἐτῶν) λγ
 3 καὶ τὸν π<ρ>ογεγρ(αμμένον) υἱὸν
 4 Νεμεσίωνα Πρωτ(ᾶ) (ἐτῶν) γ,
 5 καὶ ὁμνύω τὴν τοῦ κυρίου
 6 Αὐτοκράτορος Καίσαρος Τίτου
 7 Αἰλίου Ἀδριανοῦ Ἀντωνίνου Σεβαστοῦ
 8 Εὐσεβοῦς τύχην ἀληθῆ τὰ
 9 προγεγραμμένα.
 10 (Ἔτους) [. . . .] Αὐτοκράτορος Καίσαρος
 11 [Τίτου Αἰλίου Ἀ]δρ[ι]α[νοῦ Ἀντωνίνου Σεβασ[τοῦ]
 12 [Εὐσεβοῦς,]

(hier bricht der Papyrus ab.)

11. Auszug aus der Erheberliste.

Kairo Mus. 10245.

15 × 11 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 201.

Faijum.

Steile Unzialkursive, rote Tinte, Schrift gleichlaufend zur Faser, Rückseite unbeschrieben. Der Papyrus ist stark durchlöchert und unten abgerissen.

Die Katöken von Bakchias hatten für das Etatsjahr 4 aus ihrer Mitte drei Männer (Παῖσις, Πετεσοῦχος und Σαραπίων) für den liturgischen Dienst als πράκτορες gestellt. Die Liste über alle πράκτορες des Gauces (Ζ. 2: γραφὴ πρακτόρων) wurde im Staatsarchive zu Arsinoe verwahrt. Aus irgend einem Grunde wird der uns vorliegende Auszug aus dieser Liste gefertigt, und zwar nur in Hinsicht der von den Katöken in Bakchias gestellten πράκτορες (Ζ. 2: διὰ κατοίκων κώμης Βακχιάδος).

- 1 Ἐκ βιβλ[ι]ο[θ]ήκης δημ[ο]σίων λόγων.
 - 2 Ἐκ γραφῆς πρακτόρων. Διὰ κατοίκω[v]
 - 3 κώμης Βακχιάδος τοῦ δ (ἔτους).
 - 4 Παῆσις Πνεφερώτ[ο]ς
 - 5 πρεσβύ[τε]ρος,
 - 6 Πετεσοῦχος Σαραπίωνος (?)
 - 7 κτηνοτρόφος τ. ο[.]. . . ,
 - 8 Σαραπίων Πνε[φερ]ῶτος.
 - 9 [.].[. . .]δ[.]. . .[. . .]. . .[. .]ος πριγκ() [. .] μέρος
 - 10 [.]η ταβελλά(ριος) . . .[. .]ει
- (hier bricht der Papyrus ab.)

1 Die βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων ist das Staatsarchiv im Gegensatze zur βιβλιοθήκη ἐγκτήσεων (Besitzamt); vgl. Preisigke, Girowesen S. 283 f.

5 πρεσβύτερος (κώμης).

9 πριγκ(ιπαλίων)(?), vgl. P. Comparetti, Mélanges Nicole S. 61 Kol. III, 8; P. Fior. I S. 131; oder πρίγκ(ιπος)(?), vgl. P. Hamb. I 9, 5.

12. Bauerlaubnisse.

Kairo Mus. 10684. .

20 × 12 cm.

2. Jahrh. n. Chr.

Fajum.

Steile Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Links und unten Freirand, oben und rechts abgebrochen. Auf Pappe geklebt.

Die Urkunde scheint das Stück einer bei der Aufsichtsbehörde des arsinoitischen Gaues geführten Übersicht über die erteilten Bauerlaubnisse zu sein. Drei verschiedene Dörfer werden als Überschriften aufgeführt. Im ersten Falle handelt es sich um den Bau eines Grabes (Z. 4), im zweiten Falle (Z. 5 ff.) ist die Art des Baues nicht mehr zu erkennen, im dritten Falle um den Bau zweier Brunnen in einem Weizen- und Rebengelände, im vierten Falle (Z. 19 ff.) um einen ebenfalls nicht näher erkennbaren Ziegelbau. Wie das ἡξίωσαν (Z. 6) zeigt, mußte die Bauerlaubnis in jedem Einzelfalle besonders beantragt werden. Auch schon in ptolemäischer Zeit sind Bauerlaubnisse erforderlich (P. Teb. I 5, 142 ff.).

Das πρόστιμον ist eine Gebühr, die vom Staate für die Überführung eines Landstückes in eine andere Wirtschaftsklasse erhoben wurde. Die bisherigen Urkunden zeigten uns diese Gebühr bei Überführung von Kornland in Weinland u. dgl. (vgl. HUNT, P. Oxy. VII, 1032, 8 Anm. und ROSTOWZEW, Kolonat S. 108); unsere Urkunde lehrt (Z. 8), daß das πρόστιμον auch fällig war, wenn ein Landstück als Fruchland überhaupt ausschied, weil es durch Errichtung irgend eines Bauwerkes überbaut wurde. Der Kornertrag (bei Kornland) und damit der Pachtzins (bei Pachtacker) verringerte sich durch diese Überbauung.

(oben abgebrochen.)

1 ..[. . .]

(freier Raum von 1 Zeile.)

2 Ξῆω Ψεύρ[εως(?)]·

3 Γάιος Ουαλέριος Πατρωνά[ς . . .

4 εἰς ἀνοικοδομὴν τάφου εἰσ[. . .

(freier Raum von 1 Zeile.)

5 Οἱ ὑπογεγραμμένοι Δίων Ε.[. . .

6 θεοῦ Ἀντωνίνου ἡξίωσα[ν . . .

7 καὶ ἀνοικοδομὴν ποιήσασθ[αι . . .

8 τὸ ὀφειλόμενον πρόστειμο[ν . . .

9 [.]α . . τὰ ἐκφόρια .[. . .

10 ξως κτ (ξτους) λογισθέντα κα[. . .

(freier Raum von 1 Zeile.)

11 Φιλαδ[ε]λφείας·

12 Τίτος Φλάβιος Ἀντωνῖος [. . .

13 καὶ ὡς χρηματίζει διὰ φρ[οντιστοῦ . . .

14 ἐν τοῖς ὑπάρχουσι αὐτῷ σιτικοῖ[ς καὶ ἀμπελικοῖς ἐδάφεσιν ὀρύ-]

15 ξαι φρέατρα β, ἐν μὲν τοῖς σιτικοῖ[ς β, ἐν]

16 δὲ τοῖς ἀμπελικοῖς β ὁρμη, γ β λ.[. . .

17 πυροῦ — δ, π[ρ]οσμετρούμε[να . . .

(freier Raum von 1 Zeile.)

18 Με.[. . . .]ος·

19 Δ[ι]οδώρα Διοδώρου ἀπὸ Α[. . .

20 τοῦ συγγενοῦς ἐν τῇ ὑπαρχ[ούσῃ αὐτῇ . . .

21 πλινθεῦσαι καὶ ἀνοικοδομῆ[σαι . . .

22 γνησίων ἐκφορίων ἀνὰ β- β β- [. . .

(darunter Freirand.)

2 Ein Ort Ξῆω Ψεύρεως war bisher nicht bekannt.

15 l. φρέατα.

16 l. (ἄρουρα) $\frac{1}{62}$ $\frac{1}{148}$, γ(ίνονται) (ἄρουραι) 3 . [.].

18 Möglich wäre Μελ[εαγρίδ]ος.

13. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10484.

14 × 13 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Ein Doppel ist Nr. 14. Die Urkunden sind von verschiedenen Händen geschrieben.

Über Gestellungsbürgschaften im allgemeinen siehe P. Straßb. I S. 164. In unserer Urkunde handelt es sich um die militärische Verpflegung der in der Thebais (Nr. 14, 9) lagernden Truppenteile, und zwar um die Weinlieferung. Vgl. BGU. 1025; MITTEIS, P. Lips. I S. 173 ff.; M. GELZER, byz. Verwaltung Ägyptens S. 37 f.

Über den Ratsherrn Adelphios, der hier angehender Prytan ist, siehe Nr. 4 Einl. S. 4.

- 1 (1. H.) [. . .] . οστος [
 2 (2. H.) [Αὐρ]ηλίω Ἀδελφίω Ἀδελφίου ἀποδεδειγμένου
 3 πρυτάνει Ἑρμοῦ πόλεως
 4 Αὐρήλιος Προκλίνος Ἀχιλλέως βουλευτοῦ] τῆς (αὐτῆς)
 5 πόλεως. Ὁμολογῶ ὁ[μν]ὺς τὸ[ν] θεῖον καὶ σεβάσμιον
 6 ὄρκον ἐκουσίως καὶ αὐθερέτως ἐγ' γετυῆσθαι
 7 Αὐρήλιον Ὀλύμπιον Ἑρμοῦ βουλευτοῦ τῆς (αὐτῆς) πόλεως
 8 προχίρει[σ]θέντα ὑπὸ τῶν αὐτοτοθια τῆς βουλῆς
 9 εἰς ἐπιμέλειαν καὶ ἀγ[ακο]μιδὴν οἴνου ἀννώνης
 10 διακειμένων γε[νναιοτάτω]ν στρατιωτῶν,
 11 ὃν καὶ παραστήσω [ἐπιτρέχοντα τὴν ἐνχειρισθί-
 12 σαν αὐτῷ ἐπιμέλεια]ν τοῦ οἴνου, καὶ τῆς παραδόσεως
 13 ἐποίσομεν τὰ αὐ[τοῦ] ἀπόχια γράμμα(τα)]. Ἐὰν δὲ ἀφυστερήσῃ,
 14 ἐγὼ [αὐτ]ὸς [τ]ὸν ὑπὲρ αὐτοῦ λόγον ὑπο[στήσομεν, ἢ ἔνοχ[ος]
 15 [. . .] . . . [

(hier bricht der Papyrus ab.)

- 2 l. ἀποδεδειγμένω.
 6 l. αὐθαρέτως.
 8 αὐτο aus ἀπο verbessert (vgl. Nr. 14, 7). Das zweite o steht etwas hoch, sodaß man αὐτὸ το(ῦ) lesen könnte; doch weiß ich mit dem θια nichts anzufangen, welches deutlich da-
 steht; θιά(σου) zu ergänzen, woran ich zunächst dachte, geht wohl nicht an. Wilcken
 möchte nach meiner Abzeichnung τῶν αὐτό<<το>>θι α̅ (= πρώτων) τῆς βουλῆς vermuten,
 indem er auf die quinque primates ordinis Alexandrini verweist (Cod. Theod. 12, 1, 190).
 10 Der Papyrusschreiber hat vergessen, hinter ἀννώνης die Worte τῶν ἐπὶ Θεβαΐδος einzu-
 fügen. Vgl. Nr. 14, 9.
 14 l. ὑποστήσομαι.

14. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10493.

24 × 5 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Doppel von Nr. 13, doch sind beide Urkunden von verschiedenen Händen geschrieben.

- 1 (1. H.) [Αὐρ(ηλίω) Ἀδελφίω Ἀδε]λφί[ο]υ ἀποδεδ[ειγμέν]ω
 2 [πρυτάνει Ἑρμ]οῦ πόλεως
 3 [Αὐρήλιος Προκλίνος Ἀχιλλέως βουλ(ευτοῦ) τῆς (αὐτῆς)
 4 [πόλεως. Ὁμ]ολογῶ ὁμνὺς τὸν θεῖον καὶ σε-
 5 [βάσμιον ὄρκ]ον ἐκουσίως καὶ αὐθερέτως
 6 [ἐγ' γετυῆσθαι Α]ὐρήλιον Ὀλύμπιον Ἑρμοῦ βουλ(ευτοῦ)
 7 [τῆς (αὐτῆς) πόλεως] προχειρισθέντα ὑπὸ τῶν αὐτο

16. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10688.

16 × 13 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Steile Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.
Eine Doppelausfertigung ist Nr. 17.

(oben abgebrochen.)

- 1 [. . .
- 2 .|. . .
- 3 τὸν καὶ .|. . .
- 4 ἐρεθέντα εἰς [ἐπιμέλειαν καὶ ἀνα]κομιδὴν
- 5 (2. H.) κρέως, (1. H.) ὅ[ν καὶ παρα]στήσωμεν
- 6 ἀμε<μ>πτως ἀποπληροῦντα τὴν ἐνχερῆσ-
- 7 θείσαν αὐτῷ ἐπιμέλειαν, καὶ τῆς τοῦ (2. H.) κρέως
- 8 (1. H.) παραδόσεως ἐποίσ<ειν> τὰ συνήθη ἀπόχ<ιμ>α
- 9 γράμματα. Ἐὰν δὲ λιποτακτῆσῃ καὶ μὴ
- 10 παρασ[τή]σωμεν, [ή]μῖς αὐτοῖ τ[ὸ]ν ὑπὲρ αὐτοῦ
- 11 λόγον ὑποστη[σόμε]θα, ἢ ἔνοχοι εἴημεν
- 12 τῷ θεῷ ὅρκῳ καὶ τῷ περὶ τούτου κινδύνῳ,
- 13 καὶ ἐπερωτηθέντες ὡμολογ[ή]σαμεν.

(freier Raum von 1 Zeile.)

- 14 (3. H.) Ὑπατείας τῆς π[ρο]κειμένης, Φαρμουῦθι Ἰ.
- 15 (4. H.) Αὐρ(ήλιος) Ἀρτεμίδ[ωρος Σαρ]απίωνος ἐγγυῶμαι
- 16 ὡς πρόκ(ε)ται. (5. H.) Αὐρ(ήλιος) [Ὀλύ]μπιος Ἑρμοῦ
- 17 ἐγγυῶμαι [καὶ παραστήσ]ω ὡς πρόκ(ε)ται.

(darunter Freirand.)

16 Derselbe Ὀλύμπιος wie in Nr. 13, 7 und 14, 6. Dort wurde er verbürgt, hier bürgt er selber.

17. Gestellungsbürgschaft.

Kairo Mus. 10689.

16 × 13 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Steile Kursive, dieselbe Hand wie in Nr. 16, gleichlaufend zur Faser.
Auf Pappe geklebt. Doppel zu Nr. 16. Hand 4 in Nr. 16 ist dieselbe Hand,
wie Hand 3 in Nr. 17. In Nr. 17 beginnt die Hand 3 bereits mit dem
Datum (Z. 16). Die Hand 2, welche das Wort κρέως einrückte, ist in beiden
Ausfertigungen dieselbe.

(oben abgebrochen.)

- 1 [.].
- 2 [.].|. . .
- 3 [. . .] . τ[.] . ρ[.] Αὐρή[.]λιον
- 4 Ἑρμαῖον τὸν καὶ [.] βουλευτὴν
- 5 τῆς αὐτῆς πόλεως [αἰ]ρεθέντα εἰς ἐπι-
- 6 μέλιαν καὶ ἀνακομιδὴν (2. H.) κρέως,
- 7 (1. H.) ὃν καὶ παράστήσωμεν ἀμέμπτως ἀπο-

- 8 πληροῦντα τὴν ἐνχειρισθείσαν αὐτῷ
 9 ἐπιμέλειαν, καὶ τῆς τοῦ (2. H.) κρέως
 10 (1. H.) παραδόσεως ἐποίσιν τὰ συνήθη ἀπόχ<ιμ>α
 11 γράμματα. Ἐὰν δὲ λειποτακτῇ καὶ
 12 μὴ παραστήσωμεν, ἡμῖς αὐτοὶ τὸν ὑπὲρ
 13 αὐτοῦ λόγον ὑποστησ[ό]μεθα, ἢ ἔνοχοι
 14 εἶμεν τῷ θεῷ ὄρκῳ [κ]αὶ τῷ περὶ τούτου
 15 κινδύνῳ, καὶ ἐπε[ρωτη]θ(έντες) ὠμολ[ο]γ(ήσαμεν). (4. H.) Ὑπατείας
 16 (3. H.) Τῆς προκ(ειμένης), Φαρμου[θ]ι θ[ε]. Αὐρ(ήλιος) Ἀρτεμίδωρος
 17 Σαραπίωνος ἐγγ[υ]ῶμαι καὶ παρ[α]στήσω ὡς πρό(κειται).
 18 (5. H.) Αὐρ(ήλιος) Ὀλύμπ[ι]ος Ἑρμοῦ ἐγγυῶμαι καὶ παραστήσω
 19 [ὡς] πρό(κειται).

(darunter Freirand.)

15 ὑπατείας am Zeilenende ist von 4. Hand nachträglich hinzugesetzt worden, nachdem Hand 3 dieses Wort im Anfange der Zeile 16 vergessen hatte.

18 Über Ὀλύμπιος vgl. Nr. 16, 16 Anm.

18. Liturgische Vorschlagsliste.

Kairo Mus. 10469.

13 × 18 cm.

339 n. Chr.

Hermupolis.

Steile Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Ein von derselben Hand geschriebenes Doppel ist Nr. 19.

Eine ähnliche Vorschlagsliste an den praepositus pagi ist P. Lond. III S. 227 Nr. 1249 (346 n. Chr.). Derselbe Aur. Asklepiades erscheint, ebenfalls als praepositus des 15. Gaues, in Nr. 33, 2, in P. Goodsp. 12 (340 n. Chr.) und in BGU. 21 Kol. I (340 n. Chr.). In letzterer Urkunde ist ἰδ' πάγου verlesen statt ἰε' πάγου. Die vorliegende Urkunde Nr. 18 und BGU. 21 stammen beide aus dem Dorfe Πρήκτις; in beiden Urkunden erscheinen Ὀρος Ἀμμωνιανού als ἔφορος sowie Ὀρος Κάστορος und Κορνήλιος Παήσιος als κύμαρχοι.

- 1 Αὐρηλίῳ Ἀσκληπιάδῃ πραιποσίτῳ
 2 ἰε' πάγου νομοῦ Ἑρμοπολείτου
 3 παρὰ Αὐρηλίων Κ[ορν]ηλίου Κ[α]σ[τ]ορος καὶ Ποιμ[η]ν Ψονσναῦτος
 4 καὶ Πόλυς Καράτος κ[α]ὶ Σιλβανὸς Πεχών[σ]ιος, οἱ πάντες σιτολόγοι
 5 ἰγ' ἰνδικτίωνος, καὶ Ὀρ[ο]ς Ἀμμωνιανού ἐφόρου καὶ Ὀρος Κάστορος
 6 καὶ Κ[ο]ρνήλιος Παήσιος κύμαρχοι, τῶν πάντων ἀπὸ κύμης Πρήκτεως
 7 [τ]οῦ αὐτοῦ νομοῦ, χαίρειν. Ἀναδίδομεν καὶ εἰσαγγέλλομεν

1 Über den praepositus pagi siehe M. Gelzer, byzant. Verwaltung S. 57 ff.

3 Möglicherweise ist Κ[ορν]ηλίου[ς] zu ergänzen, da auch die folgenden Namen im Nominativ stehen; vgl. überdies Nr. 19, 3.

5 Die 13. Indiktion fällt in das Jahr 339 n. Chr.

6 In BGU. 21 Kol. I, 6 ist Πρήκτεως statt Πρήκλεως zu lesen. Vgl. Nr. 6, 2.

- 8 τοῦ[ς] ἐξῆς ἐγγεγραμμένους σιτολόγους τῆς ἡμετέρας κώμης
 9 ὄντ[α]ς εὐπόρους κ[αὶ] ἐπιτηδίους δυναμένους ἐκτελέσαι τὴν
 10 «τὴν» ἐνχειρισθεῖσαν αὐτ[οῖς] λειτουργίαν ὑγειῶς καὶ πιστῶς ἀμέμπτως
 11 κ[ι]νδ[ύ]νῳ ἡμῶν καὶ πάντων τῶν ἀπὸ τῆς ἡμετέρας κώμης.

(Zwischenraum von 1 Zeite.)

- 12 Ἔστ[ι] δὲ ὁ λ[όγ]ος· Αὐρηλῖος . . .[. . .]. . . δίου [. . .]. . .
 13 [Σ]ιλβ[ι]ανὸς Ἀ[π]όλλωνος [
 14 [. . .].εκ[.]σι[.] . .[. . .].
 15 [. . .].ν[.] . .[. . .].ε[.]
 16 [. . .].[.]

(hier bricht der Papyrus ab.)

- 10 Die Sitologen sind seit Beginn der römischen Zeit liturgische Beamte (Preisigke, Girowesen S. 47 f.).
 11 Die οἱ ἀπὸ τῆς κώμης sind die „Dorfbevölkerung“ im allgemeinen (Wilcken, Archiv V S. 287).
 12 λόγος = Liste.

19. Liturgische Vorschlagsliste.

Kairo Mus. 10545.

10 × 17 cm.

339 n. Chr.

Hermupolis.

Doppel von Nr. 18, von derselben Hand geschrieben. Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Αὐρηλίῳ Ἀσκληπι[άδ]ῃ πραιποσίτῳ
 2 ἱε^ρ πάγου νομοῦ Ἑρ[μο]πο[λί]τειτου
 3 παρὰ Αὐρηλίῳ Κορνήλιος Κάστ[ο]ρος καὶ Ποιμὴν Ψονσαῦτος
 4 καὶ Πόλυς Καρατος καὶ [Σ]ιλβανὸς Πτεχώνσιος οἱ πάντ[ε]ς
 5 σιτολόγοι γὰρ ἰνδικτ[ί]ωνοις καὶ Ὄρος Ἀμμωνι[α]γοῦ
 6 ἐφόρου καὶ Ὄρος Κ[α]στόρος καὶ Κ[ο]ρνήλιος Παῖσιος
 7 κώμαρχοι, τῶν π[α]ντῶν ἀπ[ὸ] κώμης Πρήκτεως τοῦ
 8 αὐτοῦ νομοῦ, [χαίρει]ν. Ἀγαθίδομεν
 9 καὶ εἰ[σαγγέ]λλομε[ν] τοὺς ἐξῆς ἐγγεγραμμένους σιτολόγους]
 10 τῆς ἡμετε[ρ]ας κ[ώμ]ης ὄντας εὐπ[ό]ρους καὶ ἐπιτηδ[ί]ο[υ]ς]
 11 δυναμένους ἐκτελέσαι τὴν ἐνχειρισθεῖσαν αὐτοῖς λειτ[ο]υρ[γί]αν]

(hier bricht der Papyrus ab.)

20. Liturgische Liste.

Kairo Mus. 10470.

21 × 14 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Die Liste enthält eine Zusammenstellung der liturgischen Beamten und ihrer Bürgen für den Bereich eines ἀμφοδον, und zwar des Πόλεως ἀπηλιώτου zu Hermupolis. Die Gattung der Ämter wird nicht angegeben. Die Liste ist offenbar im Büro des ἀμφοδάρχης aufgestellt worden, und zwar nicht von einem Beamten in einem einzigen Zuge, sondern so, daß

nach und nach verschiedene Beamte Nachträge und Zusätze gemacht haben; einigemal sind Lücken für Zusätze offengelassen (Z. 6 u. ö.). Vielleicht ist unser Papyrus der Entwurf, der so lange berichtet wurde, bis eine Reinschrift desselben an die vorgesetzte Behörde einzusenden war; für eine solche Einsendung spricht der Ausdruck ἀναγραφή. Über die Bedeutung dieses Wortes siehe PREISIGKE, Girowesen S. 408 ff.

Hand 1 schreibt mit schwarzer Tinte eine Unzialkursive. Der von Hand 2 herrührende Zusatz in Z. 11 zeigt Unzialschrift, die mit einer fast völlig verblaßten, gelb erscheinenden Tinte geschrieben worden ist. Hand 3 schreibt ebenfalls Unziale. Die Tinte ist anfangs schwarz, wird aber bald zunehmend blasser und blasser, bis nach dem Umrühren (vgl. P. Strassb. I S. 38) das Spiel von neuem beginnt; so ist bei den Buchstaben βει in Z. 18 und Μακαρ in Z. 20 umgerührt worden. Hand 4 schreibt Unziale mit durchweg tiefschwarzer Tinte, Hand 5 dagegen Unziale mit blasser, vergilbter Tinte.

Im Anfange der Zeilen 8 und 15 sind die ersten Buchstaben nachträglich mit vergilbter Tinte je zweimal schräg durchstrichen worden.

Im Anfange der Zeilen 15 und 21 stehen Haken, wahrscheinlich Merkstriche eines nachprüfenden Beamten.

- 1 (1. H.) Ἀναγραφὴ λειτουργῶν ιε^{//} νέας ἰνδικ(τίωνος),
- 2 οὕτως·
- 3 Πόλεως ἀπηλιώτου·
- 4 Χαιρήμων, οὗ ἐνγυητῆς Ἀμάβιος,
- 5 Ἑρμόδωρος Πεκύσιος, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Σαβῦς,
- 6 Ἰβόις ἰδ(ιώτης?), οὗ ἐνγυητῆς ,
- 7 (Ἰσίδωρος Κωμασίου, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Δημήτριος Μαρίνου,)
- 8 Κοπρέας Ἑρμοῦ, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Διογένης Διοσκόρου,
- 9 Εὐδαίμων Ἀμμωνίου, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Τουτουῆς Ἀνουβίωνο[ς],
- 10 Ἰέραξ μάγιστος, οὗ ἐνγυ(ητῆς) ,
- 11 Ἀμμωνίων ἱατρός, οὗ ἐνγυ(ητῆς) (2. H.) Ἀθηνόδωρος,
- 12 (1. H.) Νεῖλος Νίλου, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Λύγης Βησαρίωνος,
- 13 Γοῦνθος Σαρμάτου, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Ἰσίδωρος Κωμασίου,
- 14 Παῦλος Ταυρευτίου, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Τιτηροῦς Ἰβόιτος,
- 15 γ Ἱεροῦρις Ἀμμωνίου, οὗ ἐνγυ(ητῆς) ,
- 16 (3. H.) Ὀρος Πελύτιος, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Ἀμοῖς Ἑρμαίου,
- 17 Ἀμμώνιος Παμάρ, οὗ ἐνγυ(ητῆς) Ἡρᾶς γνωστήρ,
- 18 Παῆσις Ἀράχθου ἐν Τοχνούβει, ἐνγυ(ητῆς) Ὀλύμπιος Ὀρου

6 δ Pap. Möglich auch Δι(). Am Ende der Zeile fehlt noch der Name des Bürgen.
Ebenso Z. 10, 15 und 21.

7 Die Einklammerung der Zeile rührt vom Papyrusschreiber her, der damit die Zeile tilgte.
18 Τοχνούβις ist ein Dorf im hermopolitischen Gaue (vgl. z. B. P. Amh. II 71, 12).

- 19 κώμαρχος τῆς αὐτῆς,
 20 Μακάριος Σόϊτος διάκ(ων), ἐνγυητ(ῆς) Νιλάμμων Εὐκρί[του],
 21 Ἰ Ἀμμώνιος ὀνηλάτης Πόλλωνος, ἐνγυητ(ῆς) ,
 22 (4. H.) Πινουτίων Πινουτίωνος
 23 Νικήτης ἀπελεύθερος Ἑρμίνου δι' Ἀνδροκόρου
 24 (5. H.) [Ν]ίλος ἐνγυητ(ῆς) [Ἀμ]όϊς Τι . . . [. . .]
 25 Δημήτριος τέκτων Πεκῦς Ὠρίωνος
 26 [Σ]ουροῦς Τουήτος ἱατῆς Φοιβάμμων [. . . .]
 27 [. . . .] Φ Ἀμμώνιος, ἐνγυητ(ῆς) Τύρα[ννος]
 28 [.] ιος [. . . .] . α . [

(hier bricht der Papyrus ab.)

26 Der Personennamen Σουροῦς findet sich bei Crum, Coptic monuments Nr. 8287.

26 Die Form ἱατῆς auch LXX, Hiob 13, 4.

21. Kopfsteuerquittung.

Kairo Mus. 10227.

8 × 10 cm.

166 n. Chr.

P. Fay. 199.

Arsinoe.

Schrift gleichlaufend mit der Faser, Rückseite unbeschrieben. Die drei Hände verraten geübte Schreiber, die alle kursiv schrieben. Die Hand 1 rührt von demjenigen Büroschreiber her, der diese Quittungen auf Vorrat bis zum Worte δι(έγραψε) sowie in Zeile 7 die feststehenden Worte λαο-(γραφίας) ἔκτου (ἔτους) in größeren Mengen gleichlautend ausschrieb. Als unser Steuerzahler Soterichos auf der Steuerkasse erschien, um seine Steuern zu zahlen, nahm ein anderer Büroschreiber (Nr. 2) ein solches Vorratsblatt und trug in Zeile 5 und 6 den Namen des Zahlers ein. Alsdann begab sich Soterichos mit diesem so vorbereiteten Blatte zum Kassierer (Beamter Nr. 3), der nunmehr das Geld entgegennahm und den Betrag in die Quittung einrückte. Der Kassierer trug auch eigenhändig den Stadtteil (Χηνοβοσκῶν Πρώτων) in die Quittung ein. Die Steuer wurde nach Stadtteilen (ἄμφοδα) aufgelegt; jedes ἄμφοδον mußte die aufgelegte Summe aufbringen, gleichviel, ob in letzter Zeit die Kopfzahl sich verändert hatte oder nicht. Da die Steuer, getrennt nach ἄμφοδα, im Einnahmeetat erschien, mußte der Kassierer eine Trennung nach ἄμφοδα vornehmen und in den Quittungen das ἄμφοδον benennen.

Hand 2 ist stellenweise verwischt, vermutlich durch Soterichos.

1

ε

2 (1. H.) Ἔτους ε Αὐτ[ο]κράτορος Καίσαρος Μάρκου

1 Vom Buchstaben ε ist der obere Teil mit lang ausgezogenem Endstriche sichtbar. Davor ist der Papyrus abgerissen. Ob ein weiterer Buchstabe davor gestanden hat, läßt sich nicht entscheiden. Wahrscheinlich bedeutet der Buchstabe eine Zahl.

2 Zwischen Zeile 2 und 3 ein Strich.

- 3 Αὐρηλίου Ἀντ[ωνί]νου Σεβαστοῦ καὶ
 4 Αὐτοκράτορος Κ[α]ίσαρος Λουκίου Αὐρηλίου
 5 Οὐήρου Σεβαστοῦ, Μεσορὴ ἰε. Δι(έγραψε) (2. H.) Σωτή-
 6 [ρ]ι[χ]ος ὁ καὶ Ὡρ[ο]ς]] Ἡρωνος τοῦ Σω[τ]η(ρίχου) (μητρὸς) Ταμοῦθ(εως)
 7 (1. H.) λαο(γραφίας) ἔκτου (ἔτους) (3. H.) Χη(νοβοσκῶν) ᾱ
 8 (δραχμὰς) εἴκοσι, (γίνονται) κ, ὀβολοῦς χ[α]λ(κοῦ) δέκα.

7 1. Χη(νοβοσκῶν) Πρώτων, ein ἄμφοδον in Arsinoe.

8 Die 10 Kupferobolen werden für προσδιαγραφόμενα gezahlt, was nicht besonders hervor-
 gehoben wird (vgl. Grenfell und Hunt, P. Fay. 199).

8 hinter (γίνονται) fehlt das Sigel für (δραχμαί).

22. Kopfsteuerquittung.

Kairo Mus. 10230.

9 × 7 cm.

1./2. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 198.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser, Rückseite unbeschrieben.

Es wird hier die Kopfsteuer für das Etatsjahr 15 erst am 12. Hathyr des Kalenderjahres 16 bezahlt, und zwar so, dass die kassenmäßige Verrechnung durch die Steuerabrechnung für den Monat Phaophi (nicht Hathyr) des Etatsjahres 16 erfolgt. Über die Verrechnung nachträglicher Zahlungen siehe PREISIGKE, Girowesen S. 65 ff.

- 1 Ἔτους ις Αὐτοκράτορος Καίσα[ρος]]
 2 Ἀθὺρ ἱβ. Ἀριθ(μήσεως) Φαῶφ[ι. Δι(έγραψεν)]
 3 Ἡρων Σαραπ[ι]ωνο(ς) τ(οῦ) Πτολ(εμαίου) [(μητρὸς) ...]
 4 λαο(γραφίας) πεντεκαιδεκάτου (ἔτους) []
 5 [(δραχμὰς) εἴκοσι], (γίνονται) (δραχμαί) κ, προ[σδ(ιαγραφόμενα)] χ(αλκοῦ) ὀβολ(οὺς)
 [δέκα].

5 δέκα ergänzt nach Nr. 21, 8 und 23, 6.

23. Kopfsteuerquittung

Kairo Mus. 10829.

16 × 8 cm.

182 n. Chr.

P. Fay. 279.

Arsinoe.

Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

- 1 Ἔτους κβ Μάρκου Αὐρηλίου
 2 Κομμόδου Ἀντωνίνου Σεβαστοῦ,
 3 Μεσορὴ ἐπαγο(μένων) β. Ἀριθ(μήσεως) Μεσο(ρή). Διέτ(ραψεν)
 4 Πολυδεύκης Μαρίωνο[ς] τοῦ
 5 Χα[. . .] ρθο[ς] λαο(γραφίας) ἄμφ(όδου) Μοή(ρεως)
 6 (δραχμὰς) εἴκοσι, (γίνονται) κ, προ[σδ(ιαγραφόμενα)] χ(αλκοῦ) ὀβολ(οὺς) δ]έκα.

3 Zu ἀριθ(μήσεως) Μεσο(ρή) vgl. Nr. 22 Einl.

5 Das ἄμφοδον Μοήρεως liegt in Arsinoe. Über die Steuerveranlagung nach Stadtteilen siehe Nr. 21 Einl.

24. Steuerquittung.

Kairo Mus. 10228.

12 × 5 cm.

173 n. Chr.

P. Fay. 200.

Faijum.

Halbunziale, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

- 1 Ἔτους τρισκαίδεκάτου Αὐρηλίου Ἀντωνίνου
- 2 Καίσαρος τοῦ κυρίου Ἀρ|μενιακοῦ Μηδικοῦ|
- 3 Παρθικοῦ Γερμανικοῦ Μ|ετ|ρί|στ|του, Μ|εχίρ κη.
- 4 Διέτρ(αφαν) Ἀφροδ() καὶ οἱ μέτοχ(οι) πράκ(τορες) ἀργυ(ρικῶν) Βακχιάδο(ς)
- 5 Διόσκορος Ζωίλου τοῦ Ζωίλου μητρὸς Θερμούθεως
- 6 .|. |μονος τετ[.]. |. πους τοὺς
(hier bricht der Papyrus ab.)

25. Torzollquittung.

Kairo Mus. 10238.

4 × 5 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 185 a.

Faijum.

Steile Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

Das Siegel am Fuße der Urkunde sitzt, wie häufig in dergleichen Urkunden, in einem Loche des Papyrus, sodaß es auf Vorderseite und auf Rückseite sichtbar ist. Häufig ist das Siegel abgesprungen; alsdann sieht man an der Stelle des früheren Siegels ein Loch, z. B. P. Fay. 69 (Kairo Mus. 10239) und 70 (Kairo Mus. 10240). Das Siegel ist ein Tonsiegel, 1 cm im Durchmesser. Bild oder Inschrift sind nicht erkennbar.

Über Torzollquittungen siehe GRENFELL und HUNT, P. Fay. S. 195 ff.

- 1 Τετ(ε)λ(ώνηται) δι(ά) πύλ(ης) Βακχι(άδο)ς ρ'
- 2 καὶ ν' Χαιρήμων
- 3 ἐξ(άγων) ἐ(πι) ὄν(ω) ἐνὶ ἐρίων
- 4 πόκους δεκαδύ(ο). (Ἔτους) ε,
- 5 Παῦνι ἕκτη καὶ εἰ-
- 6 κοστ(τῇ) κς.

(Siegel.)

1 Über die Abgabe ρ' καὶ ν' (ἐκατοστή καὶ πενηκοστή) siehe Wilcken, Ostraka I S. 356 ff.

26. Bescheinigung über Dammararbeit.

Kairo Mus. 10439.

7 × 10 cm.

148 n. Chr.

Faijum.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Über die Bescheinigungen von Dammararbeit siehe GRENFELL und HUNT, P. Fay. S. 204 ff. Die Quittungen dieser Art wurden vielfach auf Vorrat angefertigt (bis Z. 4). Der Aufseher, welcher die Dammararbeiten überwachte, schrieb Z. 5 bis 7 auf Grund seines Augensehns; der oberste Leiter dieser Arbeiten (Longinus) bescheinigte darauf jeden Zettel mit seiner Unterschrift (Z. 8).

- 1 (1. H.) Ἔτους ἑνδεκάτου Αὐτοκράτορος
 2 Καίσα[ρος Τί]του Αἰλίου Ἀδριανοῦ
 3 Ἀντ[ωνίνου Σ]εβαστοῦ Εὐσεβοῦς.
 4 Εἴρ[τ(ασται) ὑ]πὲρ χωμ(ατικῶν) ἔργ(ων) τοῦ αὐτοῦ ια (ἔτους)
 5 (2. H.) Ἐπεὶφ ἡβ̄ ἐν διώ(ρυγι) Σεκνεπ[τ(ύνεως)?]
 6 Σ[οκ]νοπ(αίου) Νή(σου) Πανεφρέμ(μης)
 7 Σαταβ(οὔτος) το(ῦ) Σαταβ(οὔτος) (μητρὸς) Σ[ε]ναθ(ύρεως)
 8 (3. H.) Λονγίνος σεσημ(είωμαι).

5 Die Dammarbeit wurde in diesem Falle vom 8. bis 12. Epeiph geleistet.

27. Speicherquittung über Girozahlung.

Kairo Mus. 10229.

6 × 10 cm.

172 n. Chr.

P. Fay. 207.

Faijum.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben. Die Quittung bezieht sich auf eine Korn-Girozahlung. Vgl. Nr. 28 Einl.

- 1 [Ἔτο]υ[ς] δωδεκάτ[ου]
 2 Αὐρηλίου Ἀντω[νίνου]
 3 Καίσαρος τοῦ κυρίου
 4 Μηδικοῦ Π[αρθικοῦ]
 5 [Γ]ερμανικοῦ Μεγίστου,
 6 [Π]αῦνι ᾤ. Αὐνῆς Παπου. [.]—
 7 [.]ς καὶ Ἰσίων Ὀρίων[ο]ς
 8 [κα]ὶ μέτοχ(οι) σιτολό(γοι) κω(μῶν) Βακ-
 9 χιάδος Ἡφαιστιάδος.
 10 [Μ]εμε[τ]ρήμεθα ἀπὸ γενη(μάτων)
 11 [τ]οῦ αὐτο(ῦ) (ἔτους) (πυροῦ) μέτρῳ δη(μοσίῳ)
 12 ξυστ(ῶ) [ε]παιτον εἰς Σ[ε]κούγ-
 13 δα [καὶ μετ(όχους)]

(hier bricht der Papyrus ab.)

6 Vielleicht Παπούγ[ε]-[ω]ς. Παπούνης als männlicher Eigenname P. Amh. II 127, 37.

12 u. 13 ergänzt nach Nr. 28, 10f.

12 επαιτον ist vermutlich ein girotechnischer Ausdruck, dessen Erklärung bisher nicht möglich gewesen ist; vgl. Preisigke, Girowesen S. 157 Anm. 1.

28. Speicherquittung über Girozahlung.

Kairo Mus. 10232.

9 × 24 cm.

172 n. Chr.

P. Fay. 162.

Faijum.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser, Rückseite unbeschrieben. Die Genossenschaft der Katöken zu Hephaistias ist die Zahlerin; Secunda und Genossen — vermutlich eine Steuerhebe-genossenschaft (vgl. PREISIGKE, Girowesen S. 85f.) —, vertreten durch Tesenuphis, sind die Giroempfänger,

auf deren Speicherkonto die Zahlung in Einnahme gebucht wird. Die Formel εἰς τὸν δαῖνα bezieht sich also auf den Giroempfänger (Girowesen S. 147 ff.); der bloße Genetiv κατοίκων bezeichnet den Girozahler (Girowesen S. 169). Gegen diese Auffassung wendet sich ROSTOWZEW, Studien zur Geschichte des römischen Kolonates S. 404; nach ihm bezeichnet εἰς τὸν δαῖνα den Zahler, auf dessen Namen die Zahlung eingetragen wird, dagegen κατοίκων die Zahlungsgruppe, zu welcher der Zahler gehört. Ich glaube nicht, daß ROSTOWZEW Recht hat; gegen seine Ansicht sprechen vor allem die Speicherquittungen über Zahlungen εἰς τὸν θησαυρὸν εἰς τὴν ἐπιγραφὴν und εἰς ὄνομα τοῦ δαῖνα (Girowesen S. 147 ff.).

- 1 Ἔτους τρισκαίδεκάτου
- 2 Αὐτοκράτορος Καίσαρος
- 3 [Μάρκ|ο|υ] Αὐρηλίου Ἀντωνείνου
- 4 [Σεβαστο]ῦ Ἀρμενιακοῦ Μηδικοῦ
- 5 [Παρθι]κοῦ Γερμανικοῦ Μεγίστου,
- 6 Ἀθῦ|ρ] ἰζ̄. Ὀρσενούφις Σ]αμβά
- 7 [καὶ μέτ|οχ(οι) σιτολ(όγοι) Βακχι(άδος) Ἡφαιστ(ιάδος).
- 8 [Μεμε]τρ(ήμεθα) ἀπὸ τῶν γενη(μάτων) τοῦ αὐτοῦ (ἔτους)
- 9 [μέ]τρῳ δημοσίῳ ξυστ(ῶ)
- 10 [επαι]τον εἰς Σεκούνδα
- 11 [καὶ μ]ετ(όχους) δι(ὰ) [Τ]εσενούφως
- 12 [Ἡφ]αι(στιάδος) κ(ατ)οί(κων) (πυροῦ ἀρτάβας) τρεῖς (δίμοιρον), προσ(μετρούμενα)
(πυροῦ ἀρτάβας) κο//,
- 13 (γίνονται) (πυροῦ ἀρτάβαι) γ βκο.

10 Zu επαιτον vgl. Nr. 27, 12 Anm.

13 3²/₃ 1¹/₂₄.

29. Speicherabrechnung.

Kairo Mus. 10264.

25 × 34 cm.

231/2 n. Chr.

Hermopolites.

Steile Unzialkursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser, auf Pappe geklebt. Es sind neun Hände zu unterscheiden. Hand 3 und 9 benutzten eine sehr blasse Tinte, etwas dunkler ist die Tinte der Hand 6, wenn sie auch blasser erscheint, als die Tinte der übrigen Hände. Hand 1 und 2 schreiben steil, Hand 2 schreibt aber enger als Hand 1. Hand 4 und 7 liefern eine kräftige Schrift mit breiten Grundstrichen, Hand 5 und 7 dagegen eine feine Schrift.

Die Hand 1 endigt in Z. 20 mit den Worten: δ(ιὰ) τοῦ (αὐτοῦ); daraus folgt, daß unserer Spalte 1 eine weitere Spalte voraufiging, die ebenfalls von Hand 1 ganz oder teilweise geschrieben worden war. Möglicherweise gingen noch mehrere Spalten voraus.

Die Urkunde stellt für einen bestimmten, uns nicht bekannten Zweck gewisse Einnahmen verschiedener Staatsspeicher zusammen. Der Umstand, daß verschiedene Staatsspeicher beteiligt sind, rechtfertigt den Schluß, daß die Aufstellung nicht bei einem einzelnen Staatsspeicher, sondern bei einer allen diesen Staatsspeichern vorgesetzten Dienststelle angefertigt wurde; diese Dienststelle ist entweder die Gau-Rechenkammer in Hermopolis oder die Landes-Rechenkammer in Alexandria. Über diese Kammern siehe PREISIGKE, Girowesen S. 183f.

Die Einnahmen beziehen sich fast sämtlich auf das Etatsjahr 5, sie werden aber beglichen aus den Erträgen des Erntejahres 11. Folglich handelt der ganze Papyrus über Getreidesteuerrückstände, die erst nach Jahren bezahlt werden.

Daß so viele Hände an der Aufstellung beteiligt sind, erklärt sich dadurch, daß auf der Rechenkammer bestimmte Staatsspeicher bestimmten Rechnungsbeamten zufließen; jeder Rechnungsbeamte macht daher die Eintragungen für seinen Geschäftsbereich und bescheinigt am Schlusse die Richtigkeit, z. B. in Z. 46: δι(ὰ) Αὐ(ρηλίου) Διοσκ(όρου) βοηθ(οῦ). Die Rechnungsbeamten führen hier alle die Amtsbezeichnung βοηθός.

In unserer Urkunde werden vier μερίδες genannt: die Ποιμένων μερίς (Z. 4), die Μονοῖ μερίς (Z. 21), die Ἀλεῖ μερίς (Z. 35) und die Ἰλόμου μερίς (Z. 60). Diese μερίδες sind Unterteile der Toparchien, sie sind zu unterscheiden von denjenigen μερίδες des hermopolitischen Gaues, welche Unterteile einer Dorfflur sind und fortlaufende Nummern tragen (vgl. P. Strassb. I S. 90). Daß das Dorf Δημητρίου ἐποίκιον in der Ἀλεῖ μερίς liegt (Z. 35), war schon aus P. Strassb. 23, 10 bekannt.

Spalte 1.

- 1 (1. H.) Προ[σ]β ἐπὶ θη[σ]]
- 2 ἐπο[ι]κίου, γενῆ¹ ια ὁ Μάρκου] Αὐρηλίου
- 3 [Σ]εου[ή]ρου Ἀλεξάνδρου Κα[ί]σ[α]ρος τοῦ κυρίου.
- 4 [Κο^λ] ᾧ, Ποιμένων μ¹, Ἰσιδώρου
- 5 Ν[έ]ου(?) ἐπ[ο]κίου. Θε[ο]δώρα Διοδώρου υ' ἑ ὁ
- 6 α . . . πυροῦ δοχ¹ — ἐννέα, / ζ δοχ¹ — θ.
- 7 Λη¹ [γεωργῶν(?) Τοχνοῦ[β]εως ὁμοίως ζ δοχ¹ —
- 8 π[έ]ντε, / ζ δοχ¹ — ε. Ἀλ¹ λη Τέρτον

1 1. Προσβ(ολή) ἐπὶ θησ(αυρὸν) κτλ.

2 1. γενήμ(ατος) ια (ἔτους) κτλ.

4 1. κολλήματος (πρώτου), Ποιμένων μ(ερίδος) κτλ.

5 1. ὑπ(έρ) ε (ἔτους) κτλ.

6 1. πυροῦ δοχ(ικῶ μέτρῳ) (ἀρτάβας) ἐννέα, γ(ίνονται) (πυροῦ) δοχ(ικῶ μέτρῳ) (ἀρτάβαι) θ.

7 1. Λή(μματος). Zu γεωργῶν vgl. Z. 15.

8 1. Ἀλ(λου) λή(μματος) κτλ. ὁμοί(ως) κτλ.

- 9 |Πετο|χγούβεως ὁμοῖ ζ δοχ —
 10 τρι|ιά|κο|ν|τα, / — ζ δοχ — λ. |Α^λ λη|—
 11 [. . .]αβ.[.].|. πράκτ|ο|ρος Ἀπίω|νο|ς
 12 [. . . πα|ρ|ᾶ] Κολλαύχ|ι|ος Π|. . . .|. . .]
 13 . ασβήκ|ο|ς Διο|σ|κόρου ζ δοχ —
 14 δέκα τρεῖς, / — ζ| δοχ — ιγ.
 15 |Α^λ λη| γεωρ|γῶν(?)| Τοχγούβε|ω|ς.
 16 Ἰσιδωρος [.π|.|. κ|αῖ| Ἀρμενος Ἰσιδώρου
 17 |υ'| εἰ ζ δοχ — εἴ|κ|οσι μίαν, / — ζ δοχ κα,
 18 [.|. . .] με, Σενθώθεως. Θεόδω
 19 Δ|ι|οδώρου υ'| εἰ ζ| δ|ο|^κ πέντ|ε| τρίτον,
 20 | — | ζ δοχ — ε |γ'|. Δ| τοῦ γ̄.

(freier Raum von 2 Zeilen.)

- 21 (2. H.) Προ|σβ ἐπὶ θη|σ̄ Μονοῖ μερίδος ἐποικίου Ἑρμιταρίου
 22 |γενῆ| ια ι Μάρκου Αὐρηλίου Σε|ου|ήρου Ἀλεξάνδρου|υ|
 23 |Καίσαρος τοῦ| κυρίου. Κο^λ δ, Μονοῖ μερ/. Δῖος καὶ Ἀρμι|ύσις|
 24 |υ'| εἰ ζ δοχ — τε|σσαράκοντα τέσσαρες, / — ζ δοχ — μδ [. . . .]
 25 [.]υ οἱ γ̄ υ' εἰ ζ δοχ — πέντε κ|αῖ|. . .]
 26 [.] (3. H.) οἱ γ̄ υ' εἰ ζ [. . . .]
 27 [.].|. . . .]

(hier bricht die Spalte 1 ab.)

Spalte 2.

- 28 (4. H.) |Προσβ| ἐπὶ θη|σ̄ Ἀμμωνος
 29 γενῆ| ια ι Μάρκου Αὐρηλίου
 30 Σεουήρου Ἀλεξάνδρου Καίσαρος
 31 τοῦ κυρίου. Κο^λ δ, |Σ|ινκέρκεως.
 32 Αὐρή^λ Ἀρμενος βου^λ ὑπὲρ εἰ
 33 ζ δο — ὀκτώ ἡμισυ, / — η ι' .
 34 Δτ Ἀρρη^η Ἱερα^κ βοηθ.

(freier Raum von 3 Zeilen.)

- 35 (5. H.) Προσβ ἐπὶ |θη|σ̄ Ἀλεῖ μ', ἐποῖ Δῆ, |γενῆ| ια ι Μάρκου
 36 Αὐρηλίου Σεουήρου Ἀλεξάνδρου |Κ|αίσαρος

13 Möglicherweise ist nach der Schriftspur zu lesen: Τασβήκ|ο|ς; alsdann wäre am Ende der Zeile 12 zu ergänzen: μη(τρός).

16 Zu Ἀρμενος vgl. Z. 32 Anm. und Z. 39.

18 I. |τῆς δέινα| με(ρίδος).

20 I. δ(ιά) τοῦ (αὐτοῦ); siehe dazu die Einleitung.

25 I. οἱ (αὐτοὶ) ὑ(πὲρ) εἰ (ἐτους) (πυροῦ) δοχ(ικῶ μέτρῳ) (ἀρτάδας) κτλ.

28 Der θησαυρός Ἀμμωνος scheint ein Tempelspeicher zu sein; vgl. Z. 48 Anm.

31 Man schrieb Σινκέρκεις (z. B. P. Lond. III S. 105 Nr. 1166, 13) oder Σινκύρκεις (z. B. P. Amh. II 126, 23) oder Σενκέρκεις (z. B. BGU. 552 B Kol. I, 7) oder Σενκύρκεις (z. B. P. Amh. II, 122, 6).

32 Ein Αὐρήλιος Ἀρμενος erscheint auch in P. Stud. Pal. V 59, 15 (Hermupolis); vgl. Z. 39.

33 I. (γίνονται) (πυροῦ ἀρτάβαι) η (ἡμισυ).

35 I. ἐποικ(ίου) Δημ(ητρίου) κτλ.

35 In P. Straßb. I 23, 10 lies ebenfalls Αλεῖ statt Μεῖ.

37 τοῦ κυρίου. Κο^λ ιγ, Νε.αν. Α' Θεοδώρα δι/
 38 Αὔ [Δι]οδώρου πυ' δοχ — Ξ ἡμισυ ὄγδοον, / ζ δοχ ς ι η'.
 39 Καὶ [.]. κρῶ Τοάχρεως η ι υ' Α' Ἀρμένου Ἰσιδώρου
 40 — [δο]^χ ὀκτώ ἡμισυ τρίτον, / ζ δο^χ — η ι' γ. Διὰ
 41 Ἀ[ρ]χι^λ βοηθ.

(freier Raum von 1 Zeile.)

42 (6. H.) Προσβ ἐπὶ θησ̄ [. . .]. . . ης, γενῆ ια ι Μάρκου
 43 Αὐρηλίου Σεουήρου Ἀλεξάνδρου Καίσαρος
 44 τοῦ κυρίου. Κο^λ θ, Μ[.] Ἰσιδωρος καὶ Πτολε-
 45 μαῖος σιτ δοχ ἀρταβ̄ δέ[κα τέ]σσαρας ι ιῶ, / ζ δοχ ιδ ι ιῶ.
 46 ΔΓ Αὔ Διοσκ̄ βοηθ.

(Ende der Spalte 2.)

Spalte 3.

47 (7. H.) Μεμετ̄ [. . .]. . . ἐπὶ
 48 δημόσ̄ θησ̄ σιτο^λ μεμ̄ [.]
 49 ᾤ Μεσορή, γενῆ ια ι Μ[άρκου Αὐρηλίου]
 50 Σεουήρου Ἀλεξάνδρου Καίσαρος τοῦ κυρίου.
 51 Δημητρία δι' Α' Ἡρακλέω[νος]
 52 ζ δοχ ἀρτάβ̄ ἐξήκοντα, / ζ δο^χ — Ξ,
 53 ἐπὶ τῆς ἡ̄ ἡ̄ ι δῑ τοῦ ῖ ζ [ο^χ ἀρταβ̄ δέκα]
 54 ΞΞ, / ζ δ^ο — ις, θ̄ η ι [ζ δο^χ ἀρ-]
 55 τάβ̄ τεσσαράκοντα ΞΞ, / ζ δο^χ — μς.
 56 Σεπτίμιος Ἀλέξανδρο[ς]
 57 δο^χ ἀρταβ̄ δέκα ὀκτ[ώ, / ζ δο^χ — ιη, / ἐπὶ]
 58 τῆς με̄ ζ δο^χ — ρ. [. . Διὰ]
 59 βοηθ.

(freier Raum von 3 Zeilen.)

60 (8. H.) Προσβ ἐπὶ θησ̄ Ἰλόμου μερίδο[ς, γενῆ]
 61 ια ι Μάρκου Αὐρηλίου Σεουή[ρου Ἀλεξάνδρου]
 62 Καίσαρος τοῦ κυρίου. Κο^λ ιζ. Αὐ[ρηλία]
 63 Θεοδώρα Διοδώρου υ' ε̄ ι [ζ δο^χ — τρεῖς,
 64 / ζ δο^χ — γ. Διὰ Αὐ/ Ταυβ̄ βοηθ.

(freier Raum von 1 Zeile.)

39 Τοάχρις, vgl. P. Straßb. I 23, 6.

41 Wohl Ἀρχιλ(όχου).

45 l. σιτ(ολόγοι) δοχ(ικῶ μέτρῳ) κτλ.

47 l. μεμέτ(ρηνται) oder μεμετ(ρήμεθα) = es sind vereinnahmt worden; Hand 7 benutzt diesen Ausdruck anstelle von προσβολή.

48 Der δημόσιος θησαυρός ist der Staatsspeicher (Preisigke, Girowesen S. 41).

53 ἐπὶ τῆς ἡ̄, d. i. „am 8. Mesore“, ἡ̄ (ἔτους) d. i. „für Rechnung des Etatsjahres 8“, δι(ά) τοῦ (αὐτοῦ), d. i. „gezahlt durch den Vorgenannten (Herakleon).

54 „am 9. Mesore gezahlt für Rechnung des Etatsjahres 8“.

- 65 (9. H.) Προσβ [ἐπὶ] θησ̄ Τοχνούβ[εως, γενῆ]
 66 ια ι [Μάρκου] Αὐρηλίου Σε[ουήρου]
 67 Ἀλεξ[άνδρου] Καίσαρος τ[οῦ κυρίου.]
 68 Κ[ο]^λ [.]υργων Α[.]

(hier bricht die Spalte 3 ab.)

30. Amtliche Einnahmeübersicht.

Kairo Mus. 10565.

24 × 12.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermopolites.

Steile Unzialkursive. Der rechte Rand der Vorderseite des Blattes ist der rechte Rand der ganzen Rolle. Als man die Vorderseite voll beschrieben hatte, drehte man die Rolle um und fuhr auf der Rückseite mit der Abrechnung fort. Daher folgt auf Spalte 2 der Vorderseite, die mit dem 28. Pharmuthi abschließt, die Spalte 1 der Rückseite, die mit dem 29. Pharmuthi beginnt. Auf der Vorderseite läuft die Schrift quer, auf der Rückseite gleich zur Faser.

Bis Z. 40 reicht die Hand 1; diese Hand wendet das Sigel **A** für νομισμάτων an. Von Z. 41 ab beginnt die Hand 2; diese Hand wendet für jenes Wort das Sigel **A** an, sie reicht auf die Rückseite hinüber, und zwar bis zum Ende des Monats Pharmuthi. Vom 1. Pachon ab (Z. 110) beginnt wieder die Hand 1 mit dem Sigel **A**.

Die Zusammenstellung umfaßt die Tage vom 23. Pharmuthi bis zum 3. Pachon eines unbekannten Jahres; die vorhergehenden und nachfolgenden Tage sind weggebrochen. Tag für Tag werden die von verschiedenen Dörfern des hermopolitischen Gaues herrührenden Geldbeträge aufgeführt, für jeden Tag wird die Tagessumme gezogen. Die Zusammenstellung ist offenbar in der Gauhauptstadt Hermupolis, vermutlich in der dortigen Rechenkammer (vgl. oben S. 22), gefertigt worden. Welcher Art die Geldbeträge sind, läßt sich nicht ermitteln. Die vor den Zeilen 33, 49 und 145 stehenden Punkte sind Merkzeichen des nachprüfenden Beamten (Rechenpunkte); vgl. dazu Archiv IV S. 103. Ebenso sind auch die Z. 51, 55 usw. vorhandenen Striche Merkzeichen des Prüfers.

Spalte 1 der Vorderseite.						
				6	Μαγδώ λων	ν ε
				7	Δημητ ρίου	ν δ
1		εως	ν δ	8	[γί(νονται) τῆ]ς ἡμέρας	ν ρς
2			ν δ	9	κδ // δ μοίως	
3	Πατεδ ύρου		ν γ	10	οὕτως.	
4		εως	ν δ	11	Μιχώλεως	ν β
5			ν α	12	Πάλλαντος	ν α

7 Δημητρίου ἐποίκιον auch in Nr. 29, 35;
 vgl. Nr. 30, 24 u. 6.

9 ὁμοίως = „des vorgenannten Monates“.

13	[Ἑ]ρμιταρίου	ν γ	48	Ἑκοῦς	ν δ
14	Μαγδάλων	ν ε	49	• Ἰσσου	ν γ
15	Παπλῶου	ν η	50	Μαγδάλων	ν α
16	Σινκαταπή	ν ια	51	Σενασλάεως	ν δ
17	Τανκάσεως	ν δ	52	γίν(ονται) τῆς ἡμέρας	ν οβ
18	Σενασλά[ε]ως	ν θ	53	κζ// ὁμοίως	
19	Διοσκόρου	ν [.]	54	οὔτως·	
20	Τιτκῆως	ν [.]	55	Μιχῶλεω[ς]	ν α
21	Πασινούφews	ν θ	56	Πάλλαντος	ν δ
22	Ἰσσου	ν α	57	Ἑρμιταρίου	ν [.]
23	Ἑκοῦς	ν [.]	58	Σινκαταπή	ν δ
24	Δημητρίου	ν [.]	59	Παπλῶου	ν [.]
25	γί(νονται) τῆς ἡμέρας	ν ρ	60	Τιτκῆως	ν δ
26	κε// ὁμοίως		61	Μαγδάλων	ν ε
27	οὔτως·		62	Πασινούφews	ν [.]
28	Μιχῶλεω[ς]	ν λη	63	Ἑκοῦς	ν [.]
29	Πάλλαντος	ν ια	64	Σενασλάεως	ν δ
30	Ἑρμιταρίου	ν δ	65	Τανκάσεως	ν [.]
31	Δημητρίου	ν δ	66	γ[ί]νο(νται) τῆς ἡμέρας	ν [.]
32	Μαγδάλων	ν ζ	67	κ[η]// ὁμοίως	
33	• Σενασλάεως	ν ζ	68	οὔτως·	
34	Τανκάσεως	ν δ	69	Μιχῶλεως	[ν [.]
35	Σινκαταπή	ν η	70	Πάλλαντος	ν ι
36	Πατεδῶρου	ν θ	71	Ἑρμιταρίου	ν δ
37	Τιτκῆως	ν δ	72	Παπλῶου	ν θ
38	[.....] ..	ν β	73	Σινκαταπή	ν δ
39	[.....]	ν α	74	Πασινούφews	ν α
40	[γί(νονται)] τῆς ἡμέρας	ν ςζ	75	Ἑκοῦς	ν β

Spalte 2 der Vorderseite.

41	(2. H.) κς ὁμοί(ως)·		76	Ἰσσου	ν α
42	Μιχῶλεως	ν κζ	77	Σενασλάεως	ν ζ
43	Πάλλαντος	ν ε	78	Μαγδάλων	ν ζ
44	Παπλῶου	ν ια	79	Τιτκῆως	ν ζ
45	Τανκάσεως	ν η	80	γίνο(νται) τῆ[ς] ἡμέρ[ας]	ν οζ
46	Σινκαταπή	ν δ			
47	Τιτκῆως	ν δ			

Spalte 1 der Rückseite.

- 12 Πάλλαντος ἐποίκιον auch in Nr. 15, 3; BGU. 552 A Kol. I, 14.
 13 Ἑρμιταρίου ἐποίκιον auch in Nr. 29, 21; 30, 30 u. ö.
 15 Παπλῶου ἐποίκιον auch in P. Goodsp. 15, 3.
 16 Σινκαταπή auch in P. Fior. I 2, 43 u. ö.
 17 Τανκάσις auch in Nr. 30, 34 u. ö.
 20 Τιτκῶις auch in BGU. 556, 4; P. Stud. Pal. V 119 Recto II, 3.
 23 Ἑκοῦς κῶμη auch in P. Fior. I 2 Kol. II, 52.
 40 ςζ verbessert aus ςη. Die richtige Summe beträgt indessen 99.
 42 Die Zahl κζ ist nachträglich oberhalb der Zeile hinzugefügt worden.
 52 Die Summe 72 scheint zu stimmen.

83	Μιχώλεως	νι λγ			
84	Πάλλαντος	νι ιβ		Spalte 2 der Rückseite.	
85	Ἑρμιταρίου	νι δ	120	Παπλώου	[ν .]
86	Παπλώου	νι θ	121	Μαγδύ[λων]	[ν .]
87	Σενασλάεως	νι ζ	122	γί νο(νται) τῆς ἡμέρας	ν .]
88	Τανκάσεως	νι β	123	β// όμοίως]	
89	Τειτκώεως	νι β	124	οὔ τως·	
90	[Π ασι ι γούφ[εως]	νι β	125	[. . . .	[ν .]
91	Ἰσσου	[νι α]	126	Πάλλ[αντος]	[ν .]
92	Μαγδύλων	νι [.]	127	Ἑρ μιταρίου]	[ν .]
93	Σινκαταπή	νι [.]	128	Πα τεδύρου	ν [.]
94	γίνο(νται) τῆς ἡμέρας	νι πδ	129	Σινκαταπή	ν [.]
95	λ// όμοίως		130	Σενασλάεως	ν [.]
96	οὔτως·		131	. . . [. .]ως	ν [.]
97	Μιχώλεως	νι λη	132	ἡ σ σο υ	ν α
98	Τιτκώεως	νι β	133	Μα γδύλων]	ν [.]
99	Πάλλαντος	νι ια	134	Ἐκοῦς	ν β
100	Ἑρμιταρίου	νι δ	135	γίνο(νται) [τῆς ἡ]μέρας	ν [. .]
101	Δημητρίου	νι δ	136	γ// όμ[ο]ίως·	
102	Σινκαταπή	νι δ	137	Πάλλ[αντος]	ν ιβ
103	Παπλώου	νι θ	138	Ἑρμιταρίου	ν γ
104	Ἐκοῦς	νι β	139	Τιτκώ εως]	ν β
105	Ἰσσου	νι α	140	Σελασλ άε ως	ν ζ
106	Μαγδύλων	νι ζ	141	Σινκα ταπή]	ν δ
107	Σενασλάεως	νι ς	142	Μα γδύλ]ων	ν δ
108	Πασινούφεως	νι α	143	Ἐκ οῦς]	ν β
109	γίνο(νται) τῆς ἡμέρ(ας)	νι πη	144	ἡ σ σο υ	ν δ
110	(1. Hand) Παχών α·		145	•	ν η
111	Μιχώλεως	ν λε	146	γί νο(νται) τῆς ἡμέρας	ν [. .]
112	Πάλλαντος	ν η	147	. υ . . . α.	
113	Ἑρμιταρίου	ν δ	148	Σι	
114	Ταγκάσεως	ν α	149	Τιμ	
115	Σελασλάεως	ν η	150	Σι.	
116	Τιτκώεως	ν β	151	Τιμ. . .	
117	Ἐκοῦς	ν β	152	. . .	
118	Ἰσσου	ν α		(darunter Freirand.)	
119	Σινκαταπή	ν δ			

115 Σελασλάεως scheint verschrieben zu sein statt Σενασλάεως. Ebenso Z. 140.

31. Vertragsmelderolle eines Notariates.

Kairo Mus. 10526.

Fajjum.

139/140 n. Chr.

Steile, mit zierlicher Feder geschriebene, kleine Unzialschrift, gleichlaufend mit der Faser. Von der einst langen Rolle sind nur fünf kleine Bruchstücke erhalten, die mit den Buchstaben a bis e bezeichnet sind.

Über das Wesen der Vertragsmelderolle siehe PREISIGKE, Girowesen S. 428 ff., insbesondere auch S. 437. Im vorliegenden Papyrus hat das Notariat nicht, wie das sonst die Regel bildet, die Vertragsauszüge Tag für Tag fortschreitend in die Melderolle eingetragen, sondern hat nach Ablauf des Meldemonats sämtliche Auszüge rückwirkend in einem einzigen Zuge niedergeschrieben. Man erkennt das daran, daß die Schrift von Anfang bis zu Ende gleichmäßig verläuft und keine Verschiedenheiten der Tinte aufweist. Die ganze Schrift aller fünf Bruchstücke ist von seltener Sauberkeit und Gleichmäßigkeit.

Soweit die Bruchstücke erkennen lassen, sind uns Reste von 21 Vertragsauszügen erhalten, die ich mit I bis XXI bezeichnet habe. Den Gegenstand der Verträge können wir nicht durchweg sicher bestimmen; meist sind es Darlehensverträge, Nr. III und XIV sind Dienstverträge, Nr. V und XVI Ammenverträge.

Die Datierung ergibt sich aus Z. 14 und 33. Der Papyrus stammt aus dem Faiyum (Z. 35, 48, 60 und 68), wahrscheinlich aus einem größeren Notariate der Gauhauptstadt Arsinoe; das Notariat scheint ein Girobanknotariat zu sein, wie die Wendungen δ A τῷ B, $\xi\chi\epsilon\iota\nu$ τὸν B παρὰ τοῦ A (z. B. Z. 4 f., 29 f., 38 f.), erkennen lassen; über diese Wendungen vgl. PREISIGKE, Girowesen S. 218 ff. und 357. Der Vertrag Nr. II betrifft ein Weizendarlehen; dieser Vertrag müßte, wenn das Notariat ein Banknotariat ist, mit einer Geld-Girozahlung verknüpft sein.

a. 10×11 cm.

(der obere Freirand ist erhalten.)

- I 1 ...]νησιμ[. . . . $\xi\chi\epsilon\iota\nu$ τὴν Ἡραΐδα δὲ εἰχ[. . .
 2 ...] εἰς ἀκού[ρῳσιν ἀ]ργ(υρίου) (δραχμαὶ) εἴκοσι τέσσαρες . [. . .
 3 ἀπὸ τῆς] ἐνεστ[ύσ]ης ἡμέρας.
 II 4 Ἀλλ'εἰ Κόρακι Ἐσοῦρεως τοῦ Ἀπύγχεως [ἀπὸ
 5 μερί]δο(ς). Ἐχειν τὸν Κόρακα χρῆσ[ι]ν πυροῦ νέου [. . .
 6 γ]ενημάτων μέ[τ]ρωι δρόμῳ τετραχο[ν]ίκῳ
 (freier Raum von einer Zeile.)
 III 7 . . .]ος τοῦ Πασίωνος ὡς (ἐτῶν) λ [ο]ύ(λῃ) μετ(ώπῳ) μέσῳ [. . .
 8 . . .]ι ἀπὸ τῆς ἐνεστύσεως ἡμέρας ἕως κ[. . .
 9 ὑ]πηρετῶν καὶ πο[ι]ῶν τὰ ἀνήκοντα πιστ[ί]ως
 10 ὁ]βολοὺς ἐννέα. Ἐὰν δὲ ἀρ. [.]ώ[σ]η τὸ [.] . . .
 11 . . .]η φυλάσσειν, παραδώσει σῶου[ς]
 12 παρ[α]λίπη ἐντὸς τοῦ χρόνου, δώσ[ει]

6 Der freie Raum von einer Zeile ist hier, wie auch Z. 115, offenbar deshalb gemacht worden, weil Z. 6, ebenso wie Z. 114, dicht am rechten Rande endigte; man wollte für das Auge einen Abstand schaffen. An anderen Stellen, z. B. Z. 3, 16 und 60, war das nicht nötig.

11 σῶου[ς] . . .]. Lesung Wilckens nach meiner Abzeichnung.

- IV 13 ...]ος τοῦ Φεμνήσιος ὡς (ἐτῶν) κη .[.]δ[. . .
 14 ...] χόρτου φυῆς τοῦ ἐνεστῶτος γ (ἔτους) Ἀν[τωνίνου
 15 ἐπὶ τὴν προκείμενην κώμην μεθ' ἧς ἐσ[. . .
 16 δρα]χμὰς ἐξήκοντα.
 V 17 Ἀλέ]ξανδρος Δημητρίου τοῦ καὶ Ἀφροδισίου
 18 τροφεύ]σιν αὐτὴν καὶ θηλάσειν τῷ ἰδίῳ γά[λακτι
 19 ...]ούας τῆς θυγατρὸς Φλαυτίου Ἀρείου τ[οῦ
 20 ἐπὶ] διετῇ χρόνον ἀπὸ τοῦ εἰσιόντος μηνὸς
 21 ...]ν μίαν καὶ θαλλῶν κατ' ἔτος ἡμισυ σι[. . .
 22 ...] δύο, ἐπὶ δὲ τὸν τῆς τιθηνήσεως ἐξάμη[νον
 23 παι]δίου πρωτογενεσίοις ἐνωτίων χρυσῶν
 24 ἡμέρας καὶ οὐκ ἀνδροκοιτήσῃ οὐδὲ δι[. . .
 25 ...]η εἰς τὴν τοῦ Ἀρποκρατίωνος οἰκίαν τ[. . .
 26 ...]ης προχρείας δραχμὰς ἐξήκοντα ὑπολ[. . .
 27 ἐπὶ] πληρώσει, μὴ οὔσης τῇ Ἡρῷ ἐξουσίας [. . .
 28 ...].ε...[.]. τῆς προχρείας δ[. . .

(hier bricht der Papyrus ab.)

b. 10 × 11 cm.

(der obere Freirand ist erhalten.)

- VI 29 Ἀ]ουίδιος Ἀρποκρατίων καὶ [Ἀλέ]ξανδρος κ[αὶ] Ἰσίδωρος
 30 ...] Σαραπιανῷ ὡς (ἐτῶν) λζ [ἀσ]ήμῳ. Ἀπέχειν τὸν Σαραπιανὸν
 31 ...] ὑπὸ τοῦ προγεγραμμένου καὶ [τε]τελευτηκότος αὐτοῦ πατρὸς od. dgl.
 32 ...] τριακοσίας ἀπὸ τῶν ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἀργ(υρίου) (δραχμῶν) τρισεχιλίω
 33 ...] γ (ἔτους) Ἀντωνείνου Καίσαρος τοῦ κυρίου ἀργ(υρίου) (δραχμὰς) τριά-
 κ[οντα
 34 ...] ἥδειςαν τοὺς προγεγρ(αμμένους) κατὰ χάριν καὶ φιλανθρωπίαν
 VII 35 ...] Πανεσνέος ἀπὸ κώμης Μούχων
 36 ἀπὸ τῆς αὐτῆς κώμης Πέρση τῆς ἐπιγονῆς ὡς (ἐτῶν) κε οὔ(λῃ)
 37 ...] ἀποδώσει τῷ Παῦνι μηνὶ τοῦ ἐνεστῶτος
 VIII 38 ...]. χεῖδου Ἀπολλωνίῳ Ἀχιλλέως τοῦ [. . .
 39 ...].ων. Ἐχειν τὸν Ἀπολλώνιον χρῆσιν μ[. . .
 40 ...]ης μνῶν τριάκοντα καὶ ἐπιστάθμου μ[νῶν
 41 ...] ἀπόδοσιν ποιήσεται τῷ ἐνεστῶτι ἔ[τει
 42 Μητ]ροδώρου, τὰς δὲ τοῦ κεφαλαίου δραχμὰς
 IX 43 ...]νίμου καὶ Πλουτ[ί]ων ὁ καὶ Τούρβων Γεμέλλου
 44 οὐλ(ῇ) γό[νατ(ι) δεξι(ῶν) καὶ Ὀρσενούφει Πανούρεως ὡς (ἐτῶν)
 45 Φαν]ήσιος διὰ τοῦ υἱοῦ Ὀρσενούφους ὡς (ἐτῶν) [. . .
 46 ...] (ἐτῶν) λη οὐλ(ῇ) ποδὶ δεξι(ῶν) καὶ Ὀρσενούφει Ἡρα[κλ. . .

21 Zu θαλλῶν vgl. Grenfell und Hunt, P. Amh. II 90, 9 Anm.; Wilcken, Archiv II S. 131.

32 ἐπὶ τὸ αὐτό „insgesamt“; vgl. P. Amh. II 126, 14 u. ö.

34 ἥδειςαν, Lesung Wilckens.

35 Μούχης in der Πολέμωνος μερίς; vgl. Grenfell und Hunt, P. Teb. II S. 390.

- 47 ...]ασι() δεξι(), τοῖς θ κτηνοτρόφοις κύμης Α[...
 48 Αἰλίου Νου[μισιανοῦ στρατηγοῦ Ἀρσι(νοῖτου) Θεμίστου καὶ Π[ολέμωνος
 μερίδων
 49 ...]ξαν πυροῦ ἐν τῇ Πολέμωνος μερίδο(ς) τ[...
 50 ἀπέ]χουσι τὰς λοιπὰς τῆς τειμῆς ἀργυρίου δραχ[μὰς
 X 51 Χαιρ[ήμονος δι' ἐπιστάματος Ἀρποκρουτί]ωνος
 52 Ἀ[πίωνος τοῦ Σεύθου χρήσιν τόκου δραχ[μιαίου
 53 ...] πεποιῆται εἰς αὐτὴν δημοσίῳ δανείῳ [...
 54 ...] τῇ αὐτῇ παραμονῇ, ἣν καὶ μένειν κυρίαν
 XI 55 ...]ων Χαιρήμονος δι' ἐπιστάματος Ἀρ[ποκρουτίωνος
 (hier bricht der Papyrus ab.)

c. 9 × 9 cm.

(oben abgebrochen.)

- XII 56 ...] μηδ[ε]νὸς . [... ..] α[...
 XIII 57 ...]η Διογ[υ]σίου μ[... ..]ν του[...
 58 ...]δακ(τύλῳ) (πρώτῳ) χειρὸ(ς) ἀρισ[τ]ε(ράς)]μ Μη[...
 59 κον]τα, ἃς ἀποδώσει τῷ Π[αῦν]ι μηνὶ ...
 60 π[ε]ρὶ Κερκεσοῦχα.
 XIV 61 ...]ς τῶν γ[ε]γυμνασιαρ[χ]ηκότων [...
 62 ...] τὸν Σαραπίωνα εἰς λόγον προδ[ό]ματος
 63 ἐνεστ[ῶ]τος ἔτ[ο]υς ἐν τοῖς τ[ο]ῦ Θέωνος
 64 ...]ς αὐτοῦ μισθοῦ καθ' ἡμέραν ἐκ[ά]στην
 65 ...]μένου ἀφημέρου οὐδὲ ἀποκοίτου α[...
 66 εἴκοσι ἀποδώσει τῷ Μεσορῇ μηνὶ τοῦ [...
 XV 67 ...]ον Σατύρου μετὰ κυ[ρ]ίο[υ] τοῦ ἀδελφοῦ
 68 ἀπὸ κύμης Ἀλαβανθίδος. Ἐχειν τὸν Φεμνή[σιν] παρὰ τῆς
 69 ...]υ ἀρουρῶν τ[ρ]ιῶν εἰς κατάβρωμα κτηνῶν
 70 ...] ἀργ(υρίου) δραχμὰς διακοσίας τεσσαράκοντα
 XVI 71 ...] Ἀρποκ(ρατίωνος) Ἡρώτι Ἡράτος τροφῶι ὡς (ἐτών) [...
 72 ...] μέσῳ. Ἐχειν τὴν Ἡρῶ εἰς λόγον προχρ[ε]ίας
 73 Ἀρ[πο]κρατίωνι ἐκ τῆς συνούσης αὐτῷ [συμβίου
 74 Ἀρ[πο]κρατίων λαμβάνοντος τῆς Ἡροῦς
 75 κατ'ὰ μῆνα δραχμῶν εἴκοσι καὶ ἐλαίου κατὰ μῆνα
 76 ...]τορος ἀξίου δραχμῶν τεσσάρων πυ[...]

48 Αἴλιος Νουμισιανός ist bereits bezeugt durch PER. 117 bei Wessely, Wiener Studien 24 (1902) S. 10. Es scheint, daß auch in P. Gen. 5, 1 zu ergänzen ist: [Αἰ]λίῳ Νουμ[ισιανῷ].

51 Ἀρποκρουτί[ωνος] steht deutlich da; er scheint Direktor des Besitzamtes (δι' ἐπιστάματος) zu sein (vgl. Z. 55). [Χαιρ]ήμονος ergänzt nach Z. 55.

54 Über die παραμονή vgl. Schubart, BGU. 1153, 19 Anm.

58 δα^K ᾧ Pap. Gemeint ist der Daumen der linken Hand.

65 Vgl. P. Petr. II 44, 19: [μηδὲ] ἀπόκοιτος μη[δὲ] ἀφήμερος γενέσθω μηδεὶς αὐ[τῶν].

68 Vgl. den Φεμνήσις in Z. 13.

74 l. λαμβανούσης.

- 109 ...] (ἔτους) Ἀντ[ωνίνου
 110 ...]ου Ἡρακλείδ[ου
 111 ...]. οἰκήσει ὁ [...
 112 αἰ[θρίου καὶ αὐλ[ῆς
 113 ...]τήριος πα[...
 114 ...]ν ἐξέεται [...
 115 ...] Σαραπίωνι [...

(freier Raum von einer Zeile.)

- XXI 116 ...]αρίου Πέρση[ς τῆς ἐπιγονῆς
 117 ...]...ημοντα[...
 118 ...]...[...]

(hier bricht der Papyrus ab.)

32. Rückgabe eines Testamentes durch das Besitzamt.

Kairo Mus. 10005.

17 × 12 cm.

116 n. Chr.

P. Oxy. III 601.

Oxyrhynchos.

Die ἀγορανόμοι sind die gleichzeitig amtierenden Direktoren des Staatsnotariates. In jedem Gaue gab es nur ein einziges Staatsnotariat. Die βιβλιοφύλακες ἐγκτήσεων sind die Direktoren der staatlichen Verwahranstalt¹⁾ für Privaturkunden (Besitzamt); die βιβλιοφύλακες δημοσίων (λόγων) sind die Direktoren der staatlichen Verwahranstalt für Staatsurkunden (Staatsarchiv). In jedem Gau gab es nur eine einzige βιβλιοθήκη ἐγκτήσεων und eine einzige βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων. In Oxyrhynchos wurden beide Verwahranstalten bis zur Zeit zwischen 129 und 131 n. Chr. gemeinsam verwaltet (PREISIGKE, Girowesen S. 282f.). Wie unsere Urkunde zeigt, kommt das im Titel der βιβλιοφύλακες zum Ausdruck; wahrscheinlich ist zu ergänzen: [ἐ]γκτήσ(εων) (καὶ) δημ(οσίων) (λόγων).

Wird ein Testament vor dem Staatsnotariate errichtet, so meldet das Staatsnotariat den Inhalt des Testamentes an das Besitzamt mittelst der Vertragsmelderolle; außerdem reicht der Erblasser das Testament mittelst einer freiwilligen ἀπογραφὴ an das Besitzamt ein (PREISIGKE, Girowesen S. 428 ff. und S. 385 ff.). Der Erblasser hat jederzeit das Recht, sein Testament vom Besitzamte zurückzuverlangen; wie unsere Urkunde lehrt, muß er den Antrag auf Rückgabe an den στρατηγός als die Aufsichtsbehörde des Besitzamtes richten. Der στρατηγός ordnet sodann die Rückgabe an. Sobald eine Urkunde vom Besitzamte zurückgegeben wird, fertigt das Besitzamt über die geschehene Rückgabe eine Ausgabeverfügung, die

¹⁾ Dieser meiner Deutung stimmen nicht bei: Mitteis, Berichte der Sächs. Gesellsch. der Wissensch. zu Leipzig, Bd. 62 S. 249 ff.; Rostowzew, Kolonat S. 406; Patsch, Gött. gel. Anz. 1910 S. 742 ff.; Paul M. Meyer, P. Hamb. I S. 4. Gleichwohl bin ich nach wie vor überzeugt, daß meine Auffassung zu Recht bestehen wird; die Gründe werde ich demnächst im Zusammenhange an anderer Stelle vortragen.

man ἐρδόσιμον nennt (PREISIGKE, Girowesen S. 483 ff.); sie bezeugt, daß die hinterlegt gewesene Urkunde ordnungsmäßig das Besitzamt wieder verlassen hat. Unsere Urkunde ist ein solches ἐρδόσιμον. Sie wird an die Adresse des Staatsnotariates gerichtet, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil der Erblasser ein abgeändertes neues Testament vor dem Staatsnotariate errichten will. Die Worte δι' ἐμοῦ (Z. 12) können sich nur auf den βιβλιοφύλαξ beziehen, der in der Einzahl steht (vgl. ἀπήγγειλα); bezöge sich ἐμοῦ auf einen ἀγορανόμος, so müßte letzterer sich hier mit Namen nennen.

Nach den Angaben von GRENFELL und HUNT (P. Oxy. III 601) ist die Urkunde in Behnesa gefunden worden, sie gehört also nach Oxyrhynchos; der Stratege Apollonios ist noch bezeugt durch P. Oxy. I 74, 3 und 97, 10.

- 1 (1. H.) Τοῖς ἀγ[ο]ρ[α]ν[ό]μοις παρὰ βιβλ(ιοφύλακος) ἐγ-
- 2 κτήσ(εων) δημ(οσίων) [. . .] ἀπήγγειλα
- 3 ὑμῖν ἐγτεταχέναι τὸν τοῦ νομοῦ
- 4 στρατηγὸν Ἀπολλώνιον ἀναδοῦναι
- 5 (2. H.) Ἀποκράτι Παωούτος (1. H.) ἔτι πρόην ἐγκ[α]τ[α]-
- 6 τεθεῖσαν δι' ὑμῶν τῇ ἑπτακαίδεκάτῃ
- 7 ἔτει μηνὶ Τύβι διαθήκην αἰτή-
- 8 σαντος τοῦ Ἀποκρά. Ἔτους ἐννεακαίδεκάτ(ου)
- 9 Αὐτοκράτορος Καίσαρος Νερούας Τραιανοῦ Ἀρ[ί]στ[ι]του
- 10 Σεβαστοῦ Γερ[μ]ανικοῦ Δακικοῦ [Πα]ρθικοῦ,
- 11 Ἐπειφ [.] . (3. H.) Τὴν <προ>γεγραμμέ(νην) διαθήκην
- 12 ἀναπηγέγκατο ὁ Ἀποκράς δι' ἐμοῦ.
- 13 Χρό(νος) ὁ αὐτ(ός).

2 Es ist mir nicht möglich, die Worte hinter δη^μ zu entziffern; es scheint dazustehen: δη^μ εμλαδὺ υμιν [. . .] ἀπήγγειλα

5 1. πρώην.

8 In Z. 8 ist der Name Ἀποκρά von Hand 1 geschrieben.

33. Quittung über bezahlte Seefracht.

Kairo Mus. 10480.

25 × 16 cm.
Hermupolis.

um 339 n. Chr.

Kursivschrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Die Quittung füllt nur die obere Hälfte des Blattes; die untere Hälfte ist unbeschrieben.

Über das ναῦλον θαλασσίων πλοίων siehe MITTEIS, P. Lips. I S. 201, und WILCKEN, Ostraka I S. 387.

- 1 [. .] ἰνδικτίονος Φα[ρ]μοῦθι ιβ, ιε π(άγου),
- 2 [. .] . χεως. Δι' Ἀσκληπιάδου πραι-

1 ιε π(άγου), Lesung Wilckens nach meiner Abzeichnung.

2 Derselbe praepositus pagi in Nr. 18, 1 und 19, 1. Daher die Datierung.

- 3 ποσίτου. Διέγραψας τῇ τῆς ἐπαρχίας
 4 [τρ]απέζῃ εἰς λόγον ναύλου θαλασσίων
 5 [πλοί]ων ἰδ// ἰνδικτίο[ν]ος
 6 (τάλαντα) τπθ, αἰγαρικων τηλ . . . τησί(ων)
 7 ἰδ // κανόνος (τάλαντα) λς (δραχμαὶ) ς,
 8 γ(ίνονται) ὁμοῦ τάλαντα τετρακόσια εἴκοσι
 9 πέντε καὶ (δραχμαὶ) ς, γ(ίνονται) (τάλαντα) υκε (δραχμαὶ) ς.
 10 [Αὐ]ρήλιος Α[.]ρ . [.] ἐξέδωκα.

34. Bescheinigung über Schiffsfrachten.

Kairo Mus. 10520.

16 × 11 cm.

315 n. Chr.

Steile Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Über die Datierung der Urkunde vgl. WILCKEN, Archiv II S. 135 und V S. 226. Die erste Veröffentlichung des Papyrus findet sich bei COLLART und LESQUIER, P. Lille I S. 108; über die im nachfolgenden Texte enthaltenen geringen Abweichungen siehe die Anmerkungen.

Μαξιμιανόπολις (Z. 4) wird von H. GELZER, Erklärungen zu Georgius Cyprius S. 137, mit Recht dem heutigen Kené gleichgesetzt; vgl. dazu WILCKEN, Archiv IV S. 477. Das Dorf Νέζλα (Z. 5) ist wohl gleichbedeutend mit dem in P. Oxy. II 279, 9 erwähnten Νέσλα; vgl. über letzteres GRENFELL und HUNT, P. Teb. II S. 418.

Wie in P. Fior. I 75 (380 n. Chr.) und in P. Goodsp. 14 (343 n. Chr.), so fehlt auch in unseren Bescheinigungen jede Gewähr für die Gefahr der Fracht. Über diese Gewähr vgl. MITTEIS, Das receptum nautarum in den Papyrusurkunden, Berichte über die Verhandl. der Sächs. Gesellsch. der Wissenschaften 1910 S. 270 ff.

(oben abgebrochen.)

1 α . . . [.] . . .

2 ἀκολουθῶς τῇ ἐκδοθείσῃ ὑπ' [α]ὐτοῦ ἀποχῇ.

(kleiner Zwischenraum.)

- | | |
|--|-----------------|
| 3 Αὐρήλιος Ἀμμωνᾶς Βησαρίωνος ἄρξ(ας) τ[ῆς | πόλεως ναύ-] |
| 4 κληρος πλοίου δημοσίου τῆς Μαξιμιανοπόλ[εως καὶ |] |
| 5 ὡν Διόνυσος καὶ Σιλβανὸς ἀπὸ κώμης Νέζλα . [| Αὐρηλίοις Βή-] |
| 6 κι καὶ Ἰβόιτι καὶ Πίῳνι καὶ Ἑρμεία ἀπαιτηταῖς ἀ[ννώνης | χαίρειν. Παρέ-] |
| 7 λαβον παρ' ὑμῶν καὶ ἐνεβαλόμην εἰς τὸ προκ[είμενον πλοῖον ἀπὸ κανόνος] | |
| 8 ἰθ// ἰνδικτίωνος ἱγ' πάγου ἀχύρου [|] |

5 Νέζλα Collart und Lesquier.

6 und 7 Ergänzung am Schlusse der Zeilen nach Collart und Lesquier.

8 Collart und Lesquier lösen auf: ἰθ (ἔτους); das ς ist aber nur ein Schnörkel (vgl. Mitteis, P. Lips. I S. 283); ebenso Z. 20.

- 9 τῶν λι(τρῶν) ρ (δηνάριον) α, ἀπεσχίκαμεν δὲ τὸ ναῦλ[ον]]
 10 ενοπεισῶς, γί(νονται) ἀργ(υρίου) (τάλαντα) δ, καὶ ἐπερωτηθ(έντες) ὡμο-
 λ(ογήσαμεν). [Υπατείας τῶν δεσποτῶν]
 11 ἡμῶν Κωνσταντίνου καὶ Λικιννίου Σεβαστῶ[ν τὸ δ'] Ἀμ-
 12 μωνᾶς Βησαρίωνος παρέλαβον καὶ παραδ[ώσω] Ἀ-
 13 νικήτῃ ἦτοι Ἀπολλωνίῳ Σιλβανοῦ ἀχύρ[ου]]
 14 ἀκολούθως τῇ ἐκδοθείσῃ ὑπ' αὐτοῦ ἀποχῇ.
 (kleiner Zwischenraum.)
 15 Αὐρήλιος Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ μη(τρὸς) Χενψόιτος ἀπ[ὸ] κυβερ-
 16 νήτης πλοίου σκαφοπλῶρου ἀγωγῆς — φ . []
 17 Ἀγίκτητον ναύκληρον ἀπὸ τοῦ Ἑρμοπ[ο]λ(είτου) Αὐρη[λίου] Ἰβόιτι καὶ Πίῳνι καὶ]
 18 Ἑρμείᾳ καὶ Βήκι ἀπαιτηταῖς ἀγνώνης κώμης .[. χαίρειν. Παρέλαβον]
 19 [παρ'] ὑμῶν [καὶ ἐν]εβαλόμην εἰ[ς τὸ] προκείμενον πλ[οῖον] ἀπὸ κα-
 20 [νόνος] ἰθ[ὺς] ἰνδι[κτίωνος] ἀχύ[ρο]υ ἀ(γωγᾶς) βφ καὶ του . []
 21 [] [] [] []
 (hier bricht der Papyrus ab.)

9 Collart und Lesquier haben (δηναρίων) ριγ. Ich sah nur ein α, dessen rechter Teil beschädigt ist, dahinter ein Loch im Papyrus. — Wilcken vermutet, daß der Preis für 100 Liter 1 Denar war.

9 τὰ ναῦλ[α] Collart und Lesquier.

10 αν ν ἀργ(υρίου) (τάλαντα) δ Collart und Lesquier.

12 παραδ[ώσω], wie schon Wilcken, Archiv V S. 226, vermutete.

15 Collart und Lesquier haben Μεχεμψόιτος statt μη(τρὸς) Χενψόιτος.

17 ἀπ' αὐτῆς <τῆς> μη(τροπόλεως) Collart und Lesquier.

20 ἀχύ[ρου] λι(τρῶν) .] . . . καὶ τοῦ . [.] Collart und Lesquier. Die Lesung ἀ(γωγᾶς) βφ verdanke ich Wilcken, der zu den ἀγωγαὶ auf Ostraka I S. 754 verweist.

35. Quittung über Pachtzins.

Kairo Mus. 10220.

13 × 9 cm.

53 n. Chr.

P. Fay. 152.

Schrift gleichlaufend mit der Faser. Rückseite unbeschrieben.

- 1 Ἑρακ[λείδης] Ἑραίδι χαίρ(ειν). Ἀπέχω παρά σου
 2 τὰ ἐκφόρια τοῦ τρισκαιδεκάτου ἔτους
 3 Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβ<<ι>>αστοῦ
 4 Γερμανικοῦ Αὐτοκράτορος πυροῦ ἀρτάβας
 5 εἴκοσι τέσσαρας τρίτον. (Ἔτους) τεσσαρεσκαίδεκα(άτου)
 6 Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ
 7 Γερμανικοῦ Αὐτοκράτορος, [Χοιὰ]κ Σεβαστοῦ
 8 κῆ .

36. Geldquittung.

Kairo Mus. 10445.

11 × 5 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

Kursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Πτολεμαῖο(ς) Χαῖράτι
 2 χαίρ(ειν). Ἔχω τὰς ἀπή-

2 Der Artikel steht hier, wie oftmals in den Papyri, in relativischem Sinne.

- 3 τησας ὑπὲρ λαο[γρ(αφίας)]
 4 Ἀρμείως κ (ἔτους)
 5 (δραχμὰς) η, κα (ἔτους) (δραχμὰς) η,
 6 Πασεῖτο(ς) το(ῦ) (αὐτοῦ) (δραχμὰς) η,
 7 γ(ίνονται) (δραχμαὶ) κδ.
 8 (ἔτους) []..

6 τ⁰ Pap. Hinter το(ῦ) (αὐτοῦ) wird ἔτους hinzuzudenken sein.

37. Kaufvertrag über Rinder.

Kairo Mus. 10278.

7 × 9 cm.

3. Jahrh. vor Chr.

Unzialschrift, quer zur Faser. Auf Pappe geklebt.

(oben abgebrochen.)

- 1 [.] Φαρμοῦτι [.....]
 2 κῆ. Ἐπρίατο Ψα[.]τῆς Νε-
 3 μεσήσιος βουκόλος παρὰ
 4 Δημητρίου τοῦ Ἰάσονος
 5 Κυρηναίου τῆς ἐπιγονῆς
 6 ὥς (ἐτῶν) λε μέσου μεγέθει
 7 [λευ]κόχρως ἀναφάλαν-
 8 [θος] τ[ρεῖς] β[ο]ύς, δύο μὲν
 9 [.....], ἐν[α] δ]ἔ ποικίλον
 10 [.....]. [.]... τηγ[.]..
 11 [.....]. ν.[.]
 12 [.....]. [.]

(darunter Freirand.)

38. Ackerpachtung.

Kairo Mus. 10471.

21 × 15 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Unzialkursive, Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Die ganze Urkunde ist von einer und derselben Hand geschrieben.

Der Pachtlustige bietet $\frac{1}{2} + \frac{1}{3}$ Artabe Zins für die Arure, doch mit dem Zusatze, daß, falls ein anderer höheren Zin bieten sollte, er auch selber diesen höheren Zins zahlen wolle.

- 1 [.] .ι. πι.[
 2 ποιήσασθαι [
 3 μᾶλλον ἐ.[.]μην .[
 4 ὁμ[ο]ίως ..[
 5 λαμβάνοντες ε.[
 6 καρπῶν καὶ λαμβ[άνομεν
 7 τῶν δὲ πασῶν [καὶ τοῦ] ἀ[ρά]κου ὁμοίως ἐκάστης

7 1. φασήλων.

- 8 ἀρούρης μιᾶς ἀρτάβ[η]ν ἥμισυ τρί[τον]. Εἰ δὲ εὐρηθείησαν
 9 ἄλλοι παρέχοντες ἐν τοῖς αὐτοῖς τ[ό]ποις πλείον τοῦ ἥμισυ
 10 τρίτου ἀρτάβης, λημψόμεθα καθ' ἡμοιότητα αὐτῶν,
 11 λαμβάνομεν δὲ ἕκαστος ἡμερουσίους ἀμτύρια δύο. Ἡ ὁμο-
 12 λογία κυρία, ἣν καὶ ἐξεδόμην πρὸς ἀσφάλειαν, καὶ ἐπερ(ωτηθεῖς)
 Μετὰ τὴν
 13 ὠμολόγ(ησα). ὑπατείαν τῆς προκίμενης. Ἀτρήτος Ἰακώβ[ου]
 14 μέντοι ἀναδεκόμενα τὸν μισθὸν ἡμῶν ὡς πρόκ(εитай).
 15 Μεχειρ ιᾶ. Ὁ προκίμενος ἐθέμην τὴν ὁμολογίαν
 16 ὡς πρόκ(εитай) καὶ τὴν κολοκοποιούς χόρτου περὶ
 προίκας
 17 τὸ ὄρκανα ἐπὶ τοῦ ἡμᾶς ποιήσασθαι. Αὐρ(ήλιος) Βῆκίς
 18 . . ἰωνος ἔγραψα ὑπὲρ αὐτῶν γράμματα μὴ
 19 εἰδότην.

10 l. ὁμοιότητα.

11 l. ἡμερουσίως. Die Bedeutung von ἀμτύρια ist unklar; das Wort steht deutlich da.

13 l. Ἀτρής.

13 In ὑπατείαν ist das ν aus ζ verbessert.

14 l. ἀναδεχόμεθα.

16 κολοκοποιούς steht deutlich da.

17 l. ὄργανον.

18 ὑπὲρ αὐτῶν; es geht aber nur ein einziger Name voraus, nämlich Ἀτρής Ἰακώβου (Z. 13), auf den sich ὁ προκίμενος (Z. 15) bezieht.

39. Pachtangebot.

Kairo Mus. 10476.

24 × 12 cm.

347 n. Chr.

Hermupolis.

Steile Kursive, sehr geübte Hand. Schrift gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Das Datum ist behandelt von GRENFELL und HUNT, P. Amh. II 138, 12 Anm., sowie von WILCKEN, Archiv II S. 135.

- 1 (l. H.) |Αὐρηλ[ί]α Χαρίτ[η] (?) Ἀμμω[νίου] ἄρξ(αντος) βουλ(ευτοῦ)
 2 |Ἑρμοῦ| πόλεως τῆς λαμπροτάτης
 3 |π|αρά Φλαυ[ίου] Κασίου γυ[γ]. .]. ωτου οὐίξιλλα-
 4 |τ|ίωγος Μαύρων σκουτ[αρ]ίων τῶν ὑπό
 5 Ἀλαιοσιανὸν πραιπόσιτ[ο]ν διακειμένων
 6 ἐν τῇ Ἑρμοῦ πόλει. Βούλομαι ἐκουσίως καὶ
 7 αὐθερέτως μισθώσασθαι παρά σου πρὸς μό-
 8 νον τὸ ἐνεστὸς ἔτος καρπῶν τῆς εὐτυχούς
 9 ζ// νέας ἦτοι κβ/ ἱνδικ(τίωνος) τὰς ὑπαρχούσας
 10 σοι ἐν περιχώματι Μαγδάλων Μιρή ἐκ τοῦ

4 Zu σκουτ[αρ]ίων verweist Wilcken auf Not. dign. or. XXXI, 23: Cuneus equitum Maurorum scutariorum Lico (= Lykopolis); dann 24: Cuneus equitum scutariorum Hermupoli. Vgl. BGU. 21 Kol. II, 19 (340 n. Chr.): τῷ πραιπ(οσίτῳ) τῶν Μαύρων, ebenfalls aus Hermupolis.

- 11 δι' αὐτῶν κλήρου ἀρούρας δέκα πέντε εἰς
 12 σποράν καὶ κατάρθωσιν ὧν ἐὰν αἰρῶμαι
 13 φόρου ἀποτάκτου πυροῦ ἀρταβῶν τριάκοντα,
 14 ὄνπερ φόρον μετρήσω τῷ Ἐπίφ μηνὶ τῆς (αὐτῆς)
 15 Ζ' ἰνδικ(τίωνος) ἀνυπερθέτως πυρὸν νέον καθαρὸν
 16 ἄδολον ἄβωλον ἄκριθον κεκοσκινευμένον
 17 μέτρῳ Ἀθηναίῳ τοῦ σοῦ καθαρίζοντος καὶ με-
 18 τροῦντος ἐφ' ἀλώνων μητροπόλεως, τῶν
 19 δημοσίων πάντων καὶ ἐπιμερισμῶν
 20 καὶ ἀν<ω>νῶν καὶ ἐπιβολῶν ὄντων πρὸς σέ
 21 τὴν γεοῦχον. Ἡ μίσθωσις κυρία καὶ ἐπερ(ωτηθεῖς) ὡμολόγ(ησα).
 22 [Ἕπατ]είας Οὐλκακίου Ῥουφίνου τοῦ λαμπροτάτου
 23 [ἐπάρ]χου τοῦ ἱεροῦ πραιτωρίου καὶ Φλαουῖου
 24 [Εὐσεβίου τοῦ] λαμπροτάτου, Φαῶφι κδ.
 25 (2. H.) [Φλαύιος] Κᾶσιος μεμίσθωμαι ὡς πρόκει(ται).

11 δι' αὐτῶν, Lesung Wilckens, der auch in P. Lips. I 23, 16 δι' αὐτῶν statt Διαύλων liest.
 17 Zu τοῦ σοῦ καθαρίζοντος vgl. P. Straßb. I 2, 11 sowie Wilcken, Archiv V S. 253; ferner
 BGU. 1018, 19: [τῆς] μετρήσεως γεινομένη<ς> διὰ τινὰ τῶν σῶν.
 20 ἀν<ω>νῶν nach dem Vorschlage Wilckens, der auf BGU. 519, 15 verweist.

40. Pachtangebot.

Kairo Mus. 10485.

13 × 16 cm.

314 n. Chr.

Hermopolites.

Steile Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

- 1 Ὑπατείας Ῥουφίου Οὐολουσιανοῦ καὶ Πετρωνίου
 2 Ἀννιανοῦ τῶν λαμπροτάτων.
 3 Αὐρηλίῳ Ἀδελφίῳ τῷ καὶ Διονυσόδωρῳ καὶ ὡς χρημ(ατίζει)
 4 παρὰ Αὐρηλίου Σιλβανοῦ Ἰβόιτος μητρὸς Ταπεντῆ-
 5 [τος] ἀπὸ κώμης Σενιλιάεως. Βούλομαι ἐκουσίως μισθώ-
 6 σασθαι π[α]ρά σου πρὸς μόνον τὸ ἐνεστὸς ἔτος, ὃ γ' ἰνδικτί(ων)
 7 [ἐστ]ίν, ἀπὸ τῶν ὑπαρχουσῶν σοι περὶ τὴν αὐτὴν [Σ]εγι-
 8 λ[αῖν κώμ]ην καλουμένων Φρέατος εἰς σποράν κριθῆς
 9 φόρο[υ ἀπ]οτάκτου κριθῆς ἀρτάβας τριάκοντα, ἃς παρ-
 10 [α]ρ[θ]ώσω σοι ἐν τῷ Παῦνι καὶ Ἐπίφ μηνὶ τῆς αὐτῆς
 11 [γ' ἰνδ(ικτίωνος)] ἀνυπερθέτως κριθῆς νέας καθαρὰς ἄδο(λον)
 12 [ἄβωλο]ν κεκοσκινευμένον μέτρῳ [[Ἀθηναίῳ] ἐκάσ-
 (2. H.) τῷ Διονυσίας
 (es folgen Spuren einer weiteren Zeile, dann bricht der Papyrus ab.)

5 Σενιλιάς verschrieben statt Σενιλᾶς (vgl. Z. 7); das Dorf Σενιλᾶς ist bekannt aus P. Fior.
 I 82, 9; 85, 14; P. Lond. III S. 250 Nr. 1095, 4; S. 273 Nr. 1051, 2.

12 Zu μέτρῳ τῷ Διονυσίας vgl. P. Straßb. I 1, 9 Anm.

41. Ackerpachtung.

Kairo Mus. 10496.

17 × 7 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Steile, plumpe Unzialkursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

1]πρι-
 2].γείου
 3].γείου ἀθανά[του . . .] ἀρούρας
 4 ἀρο]ύρας δύο καὶ α.[. . . .]ρων
 5]ω δίμοιρον κα[. . . .].περ
 6].ου ἐστιν ἀρ[ού]ρη[ς]
 7] μέρος ἡμισυ το[.]
 8]. μέρος τῶν κο[.]
 9 γεωρ]γούντων ἡμῶν τὴν πα-
 10] τῆς τροίγης καὶ χοιρόδεα
 11]θαῖς ἐορταῖς τὴν [ἐ]Ξ αἴθους
 12 παρέξ]ομαι καὶ ὑπὲρ λόγου φόρου
 13 Σε]βαστῶν νομίσματος
 14]του τοῦ πωμαρίου ἀποπλη-
 15]γ κατὰ τὰ ἔθῃ, παρέξομαι δὲ
 16 τῆς γῆς πυροῦ ἀποτάκτου ἀρ-
 17 ἀργυρίου τάλαντα τέσσαρες
 18] πυρὸν ἄδωλον ἄβωλον
 19 μέ]τρῳ Ἀθηναίῳ καθεσταμέ-
 20] ἡμ[ᾱ]ς ἐνοίκιον μὴ ἐπὶ
 21]τ[.]ην χορτοθήκην ἐπ' αὐ-
 22 κτ[ᾱ]σθαι πρὸς ἀλλήλους
 23 τῶν δημο]σίων πάντων ὄντων
 24]γ τοῦτ' ἐστὶν ἐμαὶ τὴν γεοῦχο(ν)
 25 ἐπερω]τηθ(εῖσα) ὡ[μ]ολόγ(ησα). Ὑπατείας
 26]. . .[.] .]ερου ὁ προκείμενος
 27]αρ[.] .[.] .]εγραφα ὑπὲρ αὐτ(οῦ)

(hier bricht der Papyrus ab.)

3 Über die Bedeutung von ἀθανάτος vgl. P. Straßb. I S. 114; Wenger, Gött. gel. Anz. 1909 S. 301 f.

10 l. τρύγης καὶ χοιρίδια.

11 l. ἔθους.

12 παρέξ]ομαι ergänzt von Wilcken.

42. Testament.

Kairo Mus. 10497.

8 × 14 cm.

3./4. Jahrh. n. Chr.

Hermupolis.

Unziale, sauber geschrieben, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

(oben Freirand.)

1] ἀπὸ τῆς λαμπροτάτης Ἀλεξανδρείας, καταμένων
 2] μου ἐκ μητρὸς Νίκης ἀπελευθέρας μου, ὁμοίως
 3] ἀναφαιρέτως καὶ ἀμετανοήτως συγκεχωρη-
 4 με[τ]’ ἐμὴν τελευτὴν τὸ ὑπάρχον μοι ἐν τῇ αὐτῇ Ἑρμοῦ
 5] ρου οἰκίας σ[ὺ]ν χρηστηρίοις καὶ ἀνήκουσι πᾶσι
 6]ς Ἰσιδώρου τροφίμου ἀδελφοῦ Ἀρμενίης καὶ
 7 κρατ[εῖν] οὖν κ[αὶ] κ[υ]ριεύειν τῇ[ν] προειρημένην
 8] μετ’ ἐμὴν τ[ε]λ[ε]υτὴν σὺν τοῖς παρ’ αὐτῆς μεταπα-
 9 ῶς] ἔαν αἰρῶνται, ὁμοίως μετ’ ἐμὴν τελευτὴν
 10] ασογ[. .]τοσου ὦν [σ]υνεχώρ[η]σ[α] ου
 11] οἱ[. .]εῖνα[. . .] .[. . .] .[. . .]
 12] . . . [

(hier bricht der Papyrus ab.)

4 ergänze Ἑρμοῦ | [πόλει].

43. Rückzahlung eines Darlehens.

Kairo Mus. 10003.

37 × 12 cm.

59 n. Chr.

P. Oxy. II 306.

Oxyrhynchos.

Schrift gleichlaufend mit der Faser und mit der Schmalseite des Blattes. Die Urkunde füllt nur die obere Hälfte des Blattes aus; die untere Hälfte sowie die Rückseite sind unbeschrieben. Geläufige Hand eines Schreibers von Beruf.

Der in Z. 1 vorhandene Vermerk ist augenscheinlich ein Buchungsvermerk. Es ist nur fraglich, ob dieser Buchungsvermerk in das Notariat, woselbst der Vertrag aufgesetzt wurde, zu verweisen ist, oder in das Besitzamt (βιβλιοθήκη ἐγκτήσεων).

Tryphon hatte im Payni von Antiphanes ein Haus gekauft und das Kaufgeld bis auf 160 Drachmen an Antiphanes bezahlt. Über den Restbetrag stellte Tryphon dem Antiphanes einen Schuldschein aus. Etwa einen Monat später, im Epeiph, ist Tryphon in der Lage, auch die restlichen 160 Drachmen zu zahlen. Das geschieht; über die Zahlung, die als Rückzahlung eines Darlehens behandelt wird, handelt die uns vorliegende Urkunde. Neben dieser Urkunde behändigt Antiphanes dem Tryphon gleichzeitig (aber besonders) noch die übliche Urkunde über die Besitzabtretung des Hauses (καταγραφή). Diese Abtretungsurkunde erteilt der Verkäufer allgemein erst dann, wenn der letzte Heller des Kaufbetrages beglichen ist; vgl. darüber PREISIGKE, Girowesen S. 437 ff. Auf die καταγραφή stützt sich in erster Linie das Besitzrecht des Käufers (Z. 28). Man hat sich vorzustellen, daß Tryphon die καταγραφή an das Besitzamt einreicht, und daß das Besitzamt daraufhin die Umbuchung des Besitzes von Antiphanes auf

Tryphon vornimmt. In diesem Sinne habe ich (Girowesen S. 441) die καταγραφή als die Abmeldung des alten Besitzers bezeichnet. Die von Partsch, Gött. gel. Anz. 1910 S. 752, hiergegen erhobenen Bedenken sind nicht zutreffend. Wenn Partsch zum Beweise seiner Bedenken z. B. sagt, es gäbe keine καταγραφή-Urkunden, „in denen sich der Veräußerer ans Besitzamt wendet“, so ist das richtig, aber auch selbstverständlich; ich habe a. a. O. besonders hervorgehoben, daß nicht der Verkäufer, sondern der Käufer es ist, der sich ans Besitzamt wendet. Das Besitzamt löscht also den alten Besitzer auf Grund der vom neuen Besitzer beigebrachten καταγραφή des alten Besitzers aus.

- 1 (1. H.) β κολλ(ήματος) δεδ[.] ()
- 2 (2. H.) *Ετους π[έ]μπτου Νέρωνος Κλαυδίου Καίσαρος
- 3 Σεβαστοῦ [Γ]ερμα[ν]ικῷ Αὐτοκράτορος, *Επειφ
- 4 [.]θ⁻. *Εν *Οξυρύ[χ]ων πόλει τῆ[ς] Θ]ηβαίδος.
- 5 *Ομολογῇ *Αντιφ[ά]νης *Ηρακλᾶτος τῶν ἀπ' *Οξυρύχ(ων)
- 6 [πό]λεως Τρύφω[ν]ι Διονυσίου τῶν ἀπὸ τῆς αὐ-
- 7 τῆς πόλεως, ἐν [ά]γνιαι, ἀπέχειν παρ' αὐτοῦ
- 8 [ἀρ]γυρίου Σεβαστοῦ καὶ Πτολεμαικοῦ νομίσμα(τος)
- 9 [δρ]αχμᾶς [έ]κατ[ό]ν ἐξήκοντα κεφαλαίου,
- 10 [ᾗς] ἐδ[ό]κει ἀνείσεν αὐτ[ῷ] κατὰ συγγραφὴν τὴν τελειωθεῖσαν
- 11 [διὰ τοῦ ἐν *Οξυρύ[χ]ων πόλει μνημονείου
- 12 [ἐν δ]ιεληλ[υ]θό[τι] μην[ί] Π[α]ῦνι τοῦ ἐνεστῶτος)
- 13 [πέ]μπτου ἔτους [Ν]έρωνος Κλαυδίου
- 14 [Κα]ίσαρος Σεβ[ασ]τοῦ Γερμανι[κ]οῦ Αὐτοκράτορος,
- 15 [κα]ὶ μὴ ε[.]...[.] μὴδ' ἐγκαλεῖν μὴδ' ἐ-
- 16 πελεύσασθαι τὸν *Αντιφάνην μὴδ' ἄλλ[ον] ὑπὲρ αὐτ(οῦ)
- 17 τῷ Τρύφω[ν]ι μὴδὲ τοῖς παρ' αὐτοῦ [περὶ μὴ]-
- 18 δυνὸς ἀπλ[ῶς] μέχρι τῆς ἐνεστῶσης ἡμέρας),
- 19 ἢ, χωρὶς τοῦ τὴν [γεν]ομένην ἔφοδον ἄκυρον
- 20 εἶναι, ἔτι καὶ ἐπιτίγειν *Αντιφάνην ἢ τὸν
- 21 ὑπὲρ αὐτοῦ ἐπι[ε]λ[ε]υσόμενον τῷ Τρύφω[ν]ι
- 22 ἢ τοῖς παρ' αὐτ[ῷ] [κα]θ' ἐκάστην ἔφοδον τό τε
- 23 βλάβος καὶ ἐπιτίμου ἀργυρίου (δραχμᾶς) ἑκατόν, καὶ εἰς τὸ δημόσιον)
- 24 τὰς ἴσας, καὶ μὴ μὴθὲν ἦσσαν μὴ ἐλαττούμενο(ν)
- 25 τοῦ Τρύφων[ος] ἐν τῇ ἐξακολουθούσῃ
- 26 τῷ *Αντιφάνει β[ε]βαιώσει ἥς ἡγόρασεν
- 27 παρ' αὐτοῦ οἰκ[ί]ας ἀκολουθῶς τῇ εἰς αὐτὸ(ν)
- 28 γεγονυῖα καταγραφῇ. Κυρία ἡ συγγραφῇ.

7 Über die Bedeutung von ἐν ἀγνιαι siehe Wilcken, Zeitschr. der Sav. Stift. 1909 (30) S. 505 Anm. 3.

10 κατὰ συγγραφὴν ist vom Papyrusschreiber versehentlich fortgelassen worden.

16 l. ἐπελεύσεσθαι.

24 l. ἐλαττούμενο(ν).

44. Wirtschaftsbuch.

Kairo Mus. 10233.

11 × 14 cm.

2./3. Jahrh. n. Chr.

P. Fay. 163.

Schrift gleichlaufend mit der Faser, Rückseite unbeschrieben. Geübte Kursive.

1	Παρά Νιννάτος	ς σ	200	Drachmen
2	ὁμοίως ἄλλαι	ς ρξ	160	"
3	ἀπὸ τειμῆς ἐρεβ(ίνθων) β ι κη		28	"
4	√ ι τη			
		Summe	388	"
5	Λ ἀζήτ(ητον) Σουχάτι εἰς τειμὴν			Hiervon kommen in Abzug:
6	χλωρῶν	ς ρξ	160	Drachmen
7	Σαραπίωνι	ς ξ (2. H.) ἄλλαι ι λς	60	"
8	Ἐριανεῖ εἰς δράγμα		36	"
9	χόρτου	ς μη	48	"
10	Μαρίτι	ς δ	4	"
11	τειμῆς ο οἴνου καὶ α	ς δ	4	"
12	Ὅρσενούφι γεωργῶι	[ι .]		

(hier bricht der Papyrus ab.)

5 Das Zeichen Λ bedeutet ὠ(v), „in Abzug kommend“; vgl. P. Fay. S. 347; P. Teb. I S. 642; P. Lond. III S. 104 u. 223.

11 Das ο hinter τειμῆς ist sehr unsicher; es könnte ὁ(μοίως) bedeuten. Dahinter: οἴνου καὶ ἄ(λλων?).

45. Ausgabenrechnung.

Kairo Mus. 10479.

12 × 18 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Unziale, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

(oben abgebrochen.)

1]π[
2]ς	(τάλαντα) ξη
3] .	λερουσιν
4	[. .] οἴνου		(τάλαντα) ιδ
5	Μούνη φρουρῶ		(τάλαντα) μ
6	τιμῆς πορφύρας		(τάλαντα) α
7	τιμῆς οἴνου ξ/ ιζ/		(τάλαντα) μη η/
8	υ' τῶν ἀπὸ Κορκοδῖλ/	[]
9	τῷ Φιβίωνι παραλήμπτη	[]
10	υ' τιμῆς οἴν[ο]υ	[]
11	υ' Σενβ . []	[]

5 Der Namen Μοῦνης erscheint auch P. Fior. I 71, 50.

7 l. ξ(εστῶν).

8 l. υ(πέρ) τῶν ἀπὸ Κροκοδί(λων πόλεως).

12	τιμῆς εὐλῶν τῷ πρα . []	[]
13	σοὶ εἰς χίρην	[]
14	μισθοῦ ὁμοίως	[]

(es folgen noch Spuren einer weiteren Zeile, dann bricht der Papyrus ab.)

13 l. χεῖρα.

46. Ackerliste.

Kairo Mus. 10483.

15 × 7 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Unziale, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt.

Die richtige Deutung der Urkunde verdanke ich Wilcken, der auf die gleichartige Liste P. Fior. I 71, 65 ff. verweist. Es ist aufzulösen ἰδι(ωτικῆς) und δημοσί(ας).

(oben abgebrochen.)

1	Υ []	β ιε η'
2	ε πάγου ἰδι/	β ιβ
3	δημοσι/	β α /
4	ζ πάγου ἰδι	λ
5	η πάγου ἰδι/	[β] ς ζ δ η κ ς
6	δημοσια	β ιη
7	θ πάγου ἰδι ^ο	β μ β /
8	δημοσι/	β ι ς
9	ι πάγου ἰδι/	[β] ν
10	ια πάγου ἰδι/	β ν β /
11	δημοσι/	β β
12	ιβ πάγου ἰδι/	β ξ δ ι η
13	δημο'	β δ η
14	ιζ πάγου ἰδι	β []
15 (2. H.)	Ἀσκληπιάδης	β ζ /
16	ὀνόματος τῆς μητρὸς η ²	
17	γι ὁμοῦ	β φ η [[κ]]

4 hier fehlt das Sigel β.

5 ἰδι' [β] ς ζ nach der Lesung von J. Maspero. Mithin $97 \frac{1}{4} \frac{1}{8} \frac{1}{32}$.

7 $42 \frac{1}{2}$.

12 $64 \frac{1}{2} \frac{1}{8}$.

16 $8 \frac{1}{4}$.

17 l. γι(νονται). Das κ am Schlusse ist absichtlich ausgewischt worden. Die Schlußsumme läßt sich nicht nachprüfen, weil der Anfang der Rechnung fehlt.

47. Ackerliste.

Kairo Mus. 10487.

12 × 18 cm.

4. Jahrh. n. Chr.

Hermopolites.

Steile Kursive, gleichlaufend mit der Faser. Auf Pappe geklebt. Der Papyrus ist oben, unten und links abgebrochen. Rechts Freirand.

Spalte 1.

- 1 (1. H.)]ος σὺν ὑδρεύ-
 2] ἰδιω(τικῆς) ὑ ιγ/
 3]. ὑ α η ις
 (freier Raum von einer Zeile.)
 4]ν ὑ α θ η λο ξο
 5]δι/

Spalte 2.

- 6 Συναρχήβευς
 7 Χαριδήμου χερσασπόρου ὑ κζ θ η λο
 8 Σεσυμβύθευς
 9 Μενελάου [χ]ερσα[σ]πόρου ἰδι(ωτικῆς) ὑ ιβ []
 (freier Raum von einer Zeile.)
 10 (2. H.) γ(ίνονται) ὀνόμ(ατι) ἰδιω(τικῆς) ὑ τλζ η ις ξο
 11 δημ(οσίας) γῆς ὑ ιδ θ/
 12 . . [. .] . ὑ ιε θ/
 13 [ἰ]διω(τικῆς) ὑ [:]
 (hier bricht der Papyrus ab.)

4 $1\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$ Arure.

7 Über χέρσος siehe Grenfell und Hunt, P. Teb. I S. 35; Wilcken, Archiv I S. 151 Anm. 6. Χερσάσπορος ist dasjenige Χέρσος-Land, welches unbesäbar ist. Laut Z. 7 hat die γῆ χερσάσπορος des Charidemos eine Größe von $27\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{32}$ Aruren.

10 ὀνόμ(ατι), Lesung Wilckens, „unter dem Titel ἰδιω(τικῆς)“.

48. Privatbrief.

Kairo Mus. 10010.

23 X 14 cm.

2. Jahrh. n. Chr.

P. Oxy. III 602.

Oxyrhynchites.

Kursive Schrift, gleichlaufend mit der Faser. Auf der Rückseite die Adresse: Ἡρακλείδῃ γραμματεῖ στρατηγοῦ Ὀάσεως Θηβαίδος.

- 1 (1. H.) Διονύσιος Ἡρακλείδῃ τῷ
 2 τιμιωτάτῳ χαίρειν.
 3 Ἐπιγνούς ἐξ ἧς μοι ἔγραψας ἐπιστολῆς,
 4 ὅτι ἔρρωσαι, ἦσθην, ἄδελφε.
 5 Καὶ τὸ μὲν πλοῖόν σοι, ὡς ἠθέλησας,
 6 σκέψομαι. Καλῶς δ' ἔχει σε ἐνθάδε
 7 ἐλθόντα μετ' ἐμοῦ μένειν μέχρι
 8 τὸ πλοιαρίδιον εὐρῶμεν.
 9 (2. H.) Ἐρρώσθαί σε εὖχομαι
 10 τιμιώ(τατε) ἄδελφε.

6 Die richtige Lesung dieser Zeile verdanke ich Wilcken.

1. Personen.

- Ἄγαθοκλῆς 8, 11.
 Ἀδελφίος Ἀδελφίου γυμνασίαρχος βουλευτῆς Ἑρμοῦ πόλεως 4, 4. 8, 7. ἀποδεδειγμένος πρύτανις Ἑρμοῦ πόλεως 13, 2. 14, 1.
 Ἀδελφίος ὁ καὶ Διονυσόδωρος 40, 3.
 Ἀθηνόδωρος 20, 11.
 Αἰλιανός 4, 3. 8, 3.
 Ἀλαιοσιανός πραιπόσιτος 39, 5.
 Ἀλέξανδρος 31, 29. 31, 107.
 Σεπτίμιος Ἀλέξανδρος 29, 56.
 Ἀλέξανδρος Δημητρίου τοῦ καὶ Ἀφροδεισίου 31, 17.
 Ἀλεξᾶς 31, 4.
 Ἀμάβιος 20, 4.
 Ἀμμων (Gott?) 29, 28.
 Ἀμμωνᾶς Βησαρίωνος ἄρξας 34, 3. 34, 12.
 Ἀμμωνιανός 18, 5. 19, 5.
 Ἀμμώνιος 20, 9. 20, 15.
 Ἀμμώνιος ὁ [καὶ] δημόσιος ἱατρός 7, 3.
 Ἀμμώνιος ἄρξας βουλευτῆς 39, 1.
 Ἀμμώνιος Παμαρ 20, 17.
 Ἀμψώνιος ὀνηλάτης Πόλλωνος 20, 21.
 Ἀμμώνις 20, 27.
 Ἀμμωνίων ἱατρός 20, 11.
 Ἀμόϊς Ἑρμαίου 20, 16.
 Ἀμόϊς Τι . . .] 20, 24.
 Ἀνδρόκορος 20, 23.
 Ἀνίκητος ἦτοι Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ 34, 13.
 Ἀνίκητος ναύκληρος 34, 17.
 Ἀνουβίων 20, 9.
 Ἀντιφάνης Ἡρακλᾶτος 43, 5. 43, 16. 43, 20. 43, 26.
 Ἀντωνίνος. Τίτος Φλάυιος Ἀντωνίνος 12, 12.
 Αὐίδιος Ἀρποκρατίων 31, 29.
 Ἀπίων 1, 3. 1, 4. 1, 9. 29, 11. 31, 98.
 Ἀπίων τοῦ Σεύθου 31, 52.
 Ἀπόλλων 18, 13.
 Ἀπολλώνιος Ἀχιλλεύς 31, 38. 31, 39.
 Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ 34, 18. 34, 15.
 Ἀπύρχις 31, 4.
 Ἀρχῆθης 20, 18.
 Ἀρειος 31, 19.
 Ἀριος 5, 6.
 Ἀρμενίη 42, 6.
 Ἀρμενος βουλευτῆς 29, 32.
 Ἀρμενος Ἰσιδώρου 29, 16. 29, 39.
 Ἀρμειεύς 36, 4.
 Ἀρμιθσις 29, 23.
 Ἀρποκράς 7, 9.
 Ἀρποκράς Παωούτος 32, 5. 32, 8. 32, 12.
 Ἀρποκρατίων 31, 25. 31, 71. 31, 73. 31, 74.
 Αὐίδιος Ἀρποκρατίων 31, 29.
 Ἀρποκρουτίων 31, 51. 31, 55.
 Ἀρρη() 29, 34.
 Ἀρτεμίδωρος 4, 27.
 Ἀρτεμίδωρος Σαραπίωνος 16, 15. 17, 16.
 Ἀρχίλ(οχος?) βοηθός 29, 41.
 Ἀσιῆς 4, 25.
 Ἀσιῆς Σόιτος 4, 31.
 Ἀσκλᾶς 8, 12.
 Ἀσκληπιάδης 46, 15.
 Ἀσκληπιάδης πραιπόσιτος 18, 1. 19, 1. 33, 2.
 Ἀτρής Ἰακώβου 38, 13.
 Αὐνῆς Παπού[νεω?]ς σιτολόγος 27, 6.
 Αὐρηλία Θεοδώρα 29, 37.
 Αὐρηλία Θεοδώρα Διοδώρου 29, 62.
 Αὐρηλία Χαρίτη Ἀμμωνίου 39, 1.
 Αὐρήλιος 18, 12.
 Αὐρήλιος Ἀδελφίος Ἀδελφίου γυμνασίαρχος βουλευτῆς Ἑρμοῦ πόλεως 4, 4. 8, 7. Derselbe, ἀποδεδειγμένος πρύτανις Ἑρμοῦ πόλεως 13, 2. 14, 1.
 Αὐρήλιος Ἀδελφίος ὁ καὶ Διονυσόδωρος 40, 3.
 Αὐρήλιος Ἀμμωνᾶς Βησαρίωνος ἄρξας 34, 3.
 Αὐρήλιος Ἀμμώνιος ὁ [καὶ] δημόσιος ἱατρός 7, 3.
 Αὐρήλιος Ἀπολλώνιος Σιλβανοῦ 34, 15.
 Αὐρήλιος Ἀρμενος βουλευτῆς 29, 32.

- Αὐρήλιος Ἄρμενος Ἰσιδώρου 29, 39.
 Αὐρήλιος Ἀρτεμίδωρος Σαραπίωνος 16, 15.
 17, 16.
 Αὐρήλιος Ἀσκληπιδῆς πραιπόσιτος 18, 1.
 19, 1.
 Αὐρήλιος Βῆκας 38, 17.
 Αὐρήλιος Βῆκας ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 5.
 34, 18.
 Αὐρήλιος Δίδυμος 9, 1.
 Αὐρήλιος Διόδωρος 29, 38.
 Αὐρήλιος Διόσκορος βοηθός 29, 46.
 Αὐρήλιος Ἑρμαῖος ὁ καὶ [.] 17, 3.
 Αὐρήλιος Ἑρμείας ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6.
 34, 18.
 Αὐρήλιος Ἑρακλέων 29, 51.
 Αὐρήλιος Ἰβόις ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6.
 34, 17.
 Αὐρήλιος Κορνῆλιος Κάστορος σιτολόγος
 18, 3, 19, 3.
 Αὐρήλιος Νῆλος Γενναδίω 2, 2, 3, 2.
 Αὐρήλιος Ὀλύμπιος Ἑρμοῦ 13, 7, 14, 6.
 16, 16, 17, 18.
 Αὐρήλιος Παλαῦς Παῆσιος 8, 4.
 Αὐρήλιος Πανκολαύχιος Πόλλωνος 15, 7.
 Αὐρήλιος Πίων ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6.
 34, 17.
 Αὐρήλιος Ποιμὴν Ψονσανῦτος σιτολόγος
 18, 3, 19, 3.
 Αὐρήλιος Πόλυς Καράτος σιτολόγος 18, 4.
 19, 4.
 Αὐρήλιος Προκλῖνος Ἀχιλλέως 13, 4, 14, 3.
 14, 18.
 Αὐρήλιος Σερῆνος Πινουτίωνος 2, 4, 3, 4.
 Αὐρήλιος Σιλβανὸς Ἰβόϊτος μητρὸς Ταπεν-
 τῆτος 40, 4.
 Αὐρήλιος Σιλβανὸς Πεχώνσιος σιτολόγος
 18, 4, 19, 4.
 Αὐρήλιος Τοθῆς 15, 2, 15, 15.
 Ἀφροδ() 24, 4.
 Ἀφροδείσιος 31, 17.
 Ἀχιλλεύς 13, 4, 14, 3, 14, 18, 31, 38.

 Βῆκας 38, 17.
 Βῆκας ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 5, 34, 18.
 Βησαρίων 20, 12, 34, 3, 34, 12.

 Γάϊος Οὐαλέριος Πατρωνᾶς 12, 3.
 Γέμελλος 31, 43.
 Γενναδῖος 2, 2, 3, 2.
 Γοῦνθος Σαρμάτου 20, 13.

 Δημητρία 29, 51.
 Δημήτριος 2, 6, 3, 6, 20, 25.
 Δημήτριος ὁ καὶ Ἀφροδείσιος 31, 17.
 Δημήτριος Ἰάσονος Κυρηναῖος 37, 4.
 Δημήτριος Μαρίνου 20, 7.
 Δίδυμος 9, 1.
 Διογένης Διοσκόρου 20, 8.
 Διοδώρα Διοδώρου 12, 19.
 Διόδωρος 12, 19, 29, 19, 29, 38.
 Διονύσιος 31, 57, 43, 6, 48, 1.
 Διονυσόδωρος 40, 3.
 Διόνυσος 34, 5.
 Δῖος 29, 23.
 Διόσκορος 20, 8, 29, 13.
 Διόσκορος βοηθός 29, 46.
 Διόσκορος ἐπικαλούμενος ΜάστιΞ 5, 2.
 Διόσκορος Παβῦτος 4, 29.
 Διόσκορος Ζωίλου τοῦ Ζωίλου 24, 5.
 Δίων 12, 5.

 Ἐριανεύς 44, 8.
 Ἑρμαῖος 20, 16.
 Ἑρμαῖος ὁ καὶ [.] 17, 4.
 Ἑρμείας ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6, 34, 18.
 Ἑρμῆς 13, 7, 14, 6, 16, 16, 17, 18, 20, 8.
 Ἑρμῖνος 20, 23.
 Ἑρμόδωρος Πεκύσιος 20, 5.
 Ἑσοῦρις 5, 2.
 Ἑσοῦρις τοῦ Ἀπύγχεως 31, 4.
 Εὐδαίμων γνωστήρ 8, 5.
 Εὐδαίμων ὀριοδείκτης 8, 9.
 Εὐδαίμων Ἀμμωνίου 20, 9.
 Εὐκριτος 20, 20.

 Ζώιλος 24, 5.

 Ἡραῖς 31, 1, 35, 1.
 Ἡρακλᾶς 43, 5.
 Ἡρακλείδης 31, 101, 31, 110, 35, 1, 48, 1
 und 48 Einl.
 Ἡρακλέων 29, 51.
 Ἡράς 31, 71.
 Ἡράς γνωστήρ 20, 17.
 Ἡρώ 31, 27, 31, 71, 31, 72, 31, 74, 31, 78.
 Ἡρων 21, 6, 31, 95.
 Ἡρων Σαραπίωνος 22, 3.
 Ἡφαί . . . ις 5, 1.

 Θεοδώρα 29, 37.
 Θεοδώρα Διοδώρου 29, 5, 29, 63.
 Θεόδωρος Διοδώρου 29, 18.
 Θεόδωρος Κωμασίω 2, 2, 3, 2.
 Θερμουθάρης 5, 3.
 Θερμοῦθις 24, 5.
 Θεοτίων 31, 84.

Ἰάκωβος 38, 13.
 Ἰάσων 37, 4.
 Ἰβόις 4, 12, 20, 6, 20, 14, 40, 4.
 Ἰβόις ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6, 34, 17.
 Ἰβώις Ἀρτεμιδώρου 4, 27.
 Ἰερακ(), gen., βοηθός 29, 34.
 Ἰέραξ μάγιστρος 20, 10.
 Ἰεροῦρις Ἀμμωνίου 20, 15.
 Ἰσίδωρος 29, 16, 29, 39, 29, 44, 31, 29, 42, 6.
 Ἰσίδωρος Κωμασίου 20, 7, 20, 13.
 Ἰσίων Ὠρίωνος σιτολόγος 27, 7.

Καλλίνεικος ῥήτωρ 1, 11.
 Καλπουρνιανός (δικαιοδότης) 1, 8, 1, 10.
 Καρᾶς 18, 4, 19, 4.
 Κάσιος 39, 3, 39, 25.
 Κάστωρ 18, 3, 18, 5, 19, 3, 19, 6.
 Κεραπονοῦς 4, 28.
 Κολλαῦχης 29, 12.
 Κοπρέας Ἑρμοῦ 20, 8.
 Κόραξ Ἐσούρεως τοῦ Ἀπύγχεως 31, 4, 31, 5.
 Κορνῆλιος Κάστορος σιτολόγος 18, 3, 19, 3.
 Κορνῆλιος Παῆσιος κώμαρχος 18, 6, 19, 6.
 Κράμβυς 5, 5.
 Κωμάσιος 2, 2, 3, 2, 20, 7, 20, 13.

Λονγῖνος 26, 8.
 Λύγης Βησαρίωνος 20, 12.

Μακάριος Σόitos διάκων 20, 20.
 Μαξιμιανός (δικαιοδότης) 1, 8.
 Μαρῖνος 20, 7.
 Μαρῖτις 44, 10.
 Μαρίων 23, 4.
 Μάστιξ 5, 2.
 Μενέλαος 47, 9.
 Μητρόδωρος 31, 42.
 Μοῦνις 45, 5.

Νεῖλος Νίλου 20, 12.
 Νεμεσῆσις 37, 3.
 Νεμεσίων Πρωτᾶ 10, 5.
 Νεοκύδης (δικαιοδότης) 1, 8, 1, 11.
 Νίκη ἀπελευθέρα 42, 2.
 Νικήτης ἀπελευθέρος 20, 23.
 Νιλάμμων Εὐκρίτου 20, 20.
 Νίλος 20, 12, 20, 24.
 Νίλος. Αὐρήλιος Νίλος Γενναδίω 2, 2, 3, 2.
 Νιννάς 44, 1.

Ολυμπιόδωρος. Σαλλούστιος Ὀλυμπιόδωρος ἐκδικὸς πόλεως 7, 1.
 Ολύμπιος. Αὐρήλιος Ὀλύμπιος Ἑρμοῦ 13, 7, 14, 6, 16, 16, 17, 18.

Ὀλύμπιος Ὠρου κώμαρχος 20, 18.
 Ὀνοράτος ἡγεμὼν 1, 12.
 Ὀρσενούφης γεωργός 44, 12.
 Ὀρσενούφης Ἡρακλ[] 31, 46.
 Ὀρσενούφης Πανούρεως 31, 44, 31, 45.
 Ὀρσενούφης Σαμβά σιτολόγος 28, 6.
 Οὐαλέριος Πατρωνᾶς 12, 3.

Παβῦς 4, 29.
 Παβῦτις 4, 26.
 Παεύς 2, 14, 3, 15.
 Παῆσις 8, 4, 18, 6, 19, 6.
 Παῆσις Ἀράχθου 20, 18.
 Παῆσις Πνεφερώτος 11, 4.
 Παλαῦς Παῆσιος 8, 4.
 Παμάρ 20, 17.
 Πανεσνεὺς 31, 35.
 Πανεφρέμις Σαταβοῦτος 26, 6.
 Πανκολαύχιος Πόλλωνος 15, 7.
 Πανοῦρις 31, 44.
 Παποῦ[νις?] 27, 6.
 Πασεῖς 36, 6.
 Πασίων 31, 7.
 Πατρωνᾶς 12, 3.
 Παῦλος Ταυρευτίου 20, 14.
 Παχᾶς Φίβιος 4, 30.
 Παωοῦς 32, 5.
 Πεκὺς Ὠρίωνος 20, 25.
 Πεκῦσις 20, 5.
 Πελοῦτις 20, 16.
 Πετρεσούχος Σαραπίωνος (?) 11, 6.
 Πευῆς Παβύτιος 4, 26.
 Περώνσις 18, 4, 19, 4.
 Πινουτίων 2, 4, 3, 4.
 Πινουτίων Πινουτίωνος 20, 22.
 Πινουτίων Τυράννου 7, 6.
 Πίων ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6, 34, 17.
 Πλουτίων ὁ καὶ Τούρβων Γεμέλλου 31, 43.
 Πνεφερώς 11, 4, 11, 8.
 Ποιμὴν Ψονσανῶτος σιτολόγος 18, 3, 19, 3.
 Πόλλων 15, 8, 20, 21.
 Πόλλων Κεραπονοῦτος 4, 28.
 Πολυδεύκης Μαρίωνος 23, 4.
 Πόλυς Καράτος σιτολόγος 18, 4, 19, 4.
 Προκλῖνος. Αὐρήλιος Προκλῖνος Ἀχιλλέως 13, 4, 14, 3, 14, 18.
 Πρωτᾶς 10, 5.
 Πτολεμαῖος 5, 5, 22, 3, 29, 44, 36, 1.
 Σαβῦς 20, 5.
 Σαλλούστιος Ὀλυμπιόδωρος ἐκδικὸς πόλεως 7, 1.
 Σαμβᾶς 28, 6.
 Σαραπιανός 31, 30.

- Σαραπίων 1, 11. 11, 6(?). 16, 15. 17, 17.
 22, 3. 31, 62. 31, 88. 31, 115. 44, 7.
 Σαραπίων Πνεφερώτος 11, 8.
 Σαρμάτης 20, 13.
 Σαταβοῦς 26, 7.
 Σάτυρος 31, 67.
 Σεκούνδα 27, 12. 28, 10.
 Σεναθῶρις 26, 7.
 Σεπτίμιος Ἀλέξανδρος 29, 56.
 Σερήνος. Αὐρήλιος Σερήνος Πινουτίωνος
 2, 4. 3, 4.
 Σεύθης 31, 52.
 Σιλβανός 7, 13. 34, 5. 34, 13.
 Σιλβανός Ἀπόλλωνος 18, 13.
 Σιλβανός Ἰβόιτος μητρός Ταπεντήτος 40, 4.
 Σιλβανός Πechώνσιος σιτολόγος 18, 4. 19, 4.
 Σόις 4, 31. 20, 20.
 Σόις Ἀσιήτος 4, 25. 4, 12.
 Σουροῦς Τουήτος 20, 26.
 Σουχᾶς 44, 5.
 Σώστρατος Αἰλιανῷ 4, 3. 8, 3.
 Σωτήριχος 21, 6.
 Σωτήριχος ὁ καὶ Ὀρος Ἡρωνος 21, 6.
 Ταμοῦθις 21, 6.
 Ταμοθνις 2, 6. 3, 6.
 Ταπεντής 40, 4.
 Τασβήκις(?) Διοσκόρου 29, 13.
 Ταυβ() βοηθός 29, 64.
 Ταυρεύτιος 20, 14.
 Τεσενουφίς 28, 11.
 Τιτηροῦς Ἰβόιτος 20, 14.
 Τίτος Φλάυιος Ἀντωνίνος 12, 12.
 Τι . . .] 20, 24.
 Τοθῆς 15, 2. 15, 15.
 Τουῆς 20, 26.
 Πλουτίων ὁ καὶ Τοῦρβων Γεμέλλου 31, 43.
 Τουτουῆς Ἀνουβίωνος 20, 9.
 Τρύφων Διονυσίου 43, 6. 43, 17. 43, 21.
 43, 25.
 Τύραννος 20, 27.
 Φανῆσις 31, 45.
 Φεμνήσις 31, 13. 31, 68.
 Φῖβις 4, 30.
 Φιβίων 45, 9.
 Φλάυιος Ἀντωνίνος 12, 12.
 Φλάυιος Ἀρείος 31, 19.
 Φλάυιος Κάσιος 39, 3. 39, 25.
 Φοιβάμμων 20, 26.
 Χαιράς 36, 1.
 Χαιρήμων 20, 4. 25, 2. 31, 51. 31, 55.
 Χαρίδημος 47, 7.
 Χαρίτη Ἀμμωνίου 39, 1.
 Χενψόις 34, 15.
 Ψα[.]τῆς Νεμεσήσιος βουκόλος 37, 2.
 Ψονσναῦς 18, 3. 19, 3.
 Ὀρίων 5, 3. 20, 25. 27, 7.
 Ὀρίων Ἀπολλωνίου 5, 4.
 Ὀρος 20, 18. 21, 6.
 Ὀρος Ἀμμωνιανοῦ ἑφορος 18, 5. 19, 5.
 Ὀρος Κάστορος κώμαρχος 18, 5. 19, 6.
 Ὀρος Πελῦτιος 20, 16.
 []αλῆς 5, 5.
 []νιος 4, 24.
 []ωνος ῥήτορος 1, 10.

2. Kaiser.

- Τιβέριος Κλαύδιος Καῖσαρ Σεβαστός Γερμα-
 νικός Αὐτοκράτωρ (53 n. Chr.) 35, 3.
 Νέρων Κλαύδιος Καῖσαρ Σεβαστός Γερμανικός
 Αὐτοκράτωρ (59 n. Chr.) 43, 2. 43, 13.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Νέρουα Τραιανός Ἀρι-
 στος Σεβαστός Γερμανικός Δακικός Παρθικός
 (116 n. Chr.) 32, 9.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Τίτος Αἴλιος Ἀδριανός
 Ἀντωνίνος Σεβαστός Εὐσεβής (138—161
 n. Chr.) 10, 6. 10, 11. 26, 1.
 θεός Ἀντωνίνος (2. Jahrh. n. Chr.) 12, 6.
 Ἀντωνίνος (139/140 n. Chr.) 31, 14. 31, 109.
 Ἀντωνίνος Καῖσαρ ὁ κύριος (139/140 n. Chr.)
 31, 33. 31, 96.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀντω-
 νίνος Σεβαστός καὶ Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ
 Λούκιος Αὐρήλιος Οὐῆρος Σεβαστός (166
 n. Chr.) 21, 2.
 Αὐρήλιος Ἀντωνίνος Καῖσαρ ὁ κύριος
 Μηδικός Παρθικός Γερμανικός Μέγιστος
 (172 n. Chr.) 27, 2.
 Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Αὐρήλιος Ἀν-
 τωνεῖνος Σεβαστός Ἀρμενιανός Μηδικός
 Παρθικός Γερμανικός Μέγιστος (172 n. Chr.)
 28, 2.
 Αὐρήλιος Ἀντωνίνος Καῖσαρ ὁ κύριος
 Ἀρμενιανός Μηδικός Παρθικός Γερμανικός
 Μέγιστος (173 n. Chr.) 24, 1.
 Μάρκος Αὐρήλιος Κόμμοδος Ἀντωνίνος Σε-
 βαστός (182 n. Chr.) 23, 1.

Μάρκος Αὐρήλιος Σεουήρος Ἀλέξανδρος
Καῖσαρ ὁ κύριος (231/2 n. Chr.) 29, 2 u. 5.
Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ Μάρκος Ἀντώνιος Γορ-
διανὸς Εὐσεβῆς Εὐτυχῆς Σεβαστός (242/3
n. Chr.) 9, 5.

Κωνσταντίνος Καῖσαρ (320 n. Chr.) 4, 2.

Κωνσταντίνος Σεβαστός (320 n. Chr.) 4, 1.
Λικίνιος Καῖσαρ (323 n. Chr.) 8, 2.
Λικίνιος Σεβαστός (323 n. Chr.) 8, 1.
Αὐγούστος. αἰωνίου Αὐγούστου (4. Jahrh.
n. Chr.) 15, 6.

3. Konsulardatierungen.

314 n. Chr. ὑπατείας Ῥουφίου Οὐλοουσια-
νοῦ καὶ Πετρωνίου Ἀννιανοῦ τῶν λαμπρο-
τάτων 40, 1.

315 n. Chr. ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν
Κωνσταντίνου καὶ Λικινίου Σεβαστῶν
τὸ δ' 34, 10.

320 n. Chr. ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν
Κωνσταντίνου Σεβαστοῦ τὸ Ϛ καὶ Κων-
σταντίνου τοῦ ἐπιφανεστάτου Καί-
σαρος τὸ α 4, 1.

323 n. Chr. ὑπατείας τῶν δεσποτῶν ἡμῶν
Λικινίου Σεβαστοῦ τὸ Ϛ' καὶ Λικινίου
τοῦ ἐπιφανεστάτου Καίσαρος τὸ β' 8, 1.

347 n. Chr. ὑπατείας Οὐλκακίου Ῥουφίνου
τοῦ λαμπροτάτου ἐπάρχου τοῦ ἱεροῦ πραι-
τωρίου καὶ Φλαουίου Εὐσεβίου τοῦ λαμ-
προτάτου 39, 22.

362 n. Chr. ὑπατείας Μαμερτίνου καὶ Εἰου-
ίτταα τῶν λαμπροτάτων 2, 1. 3, 1.

4. Behörden, Beamte, Militärs.

ἀγορανόμος 32, 1.

ἀπαιτητῆς ἀνώννης 34, 6. 34, 18.

ἄρξας 34, 3. 39, 1.

ἀρχέφοδος κώμης Βακχιάδος 5, 1.

βιβλιοφύλαξ ἐγκτήσεων 32, 1.

βοηθός 29, 34. 29, 41. 29, 59. 29, 64.

βουλευτῆς 4, 4. 8, 7. 13, 4. 13, 7. 14, 3. 14, 6.
17, 4. 29, 32. 39, 1.

γεωμέτρης. δημόσιος γεωμέτρης 8, 5.

γνωστήρ 8, 5. 20, 17.

γραμματεὺς στρατηγοῦ Ὀάσεως Θηβαίδος
48 Einl.

γυμνασίαρχος 4, 4. 8, 7. τῶν γεγυμνασιαρ-
χηκότων 31, 61.

γυ[...]. μωτοῦ οὐίλλατιώνος Μαύρων σκου-
αρίων 39, 3.

διδάκων 20, 20.

δικαιοδότης. Καλπουρνιανοῦ καὶ Μαξιμιανοῦ
καὶ Νεοκύδου [] 1, 8. 1, 10f.

δόκιμοι. τῶν δοκίμων τῆς πόλεως 7, 5.

ἐκδικος πόλεως. Σαλλούστιος Ὀλυμπιόδω-
ρος 7, 2.

ἐξάκτωρ. Σώστρατος Αἰλιανῶ στρατηγός ἦτοι
ἐξάκτωρ Ἑρμοπολείτου 4, 3. 8, 3.

ἐπαρχος Αἰγύπτου (ἐπαρχία) 33, 3.

ἐπαρχος τοῦ ἱεροῦ πραιτωρίου 39, 23.

ἐφορος 18, 5. 19, 6.

ἡγεμῶν. Ὀνοράτος 1, 12.

ιατρός. δημόσιος ἱατρός 7, 4.

κεφαλαιωτῆς κώμης 6, 2.

κτηνοτρόφος 11, 7.

κώμαρχος 18, 6. 19, 7. 20, 18.

ληστοπιαστής 6, 9.

μνημονεῖον (Oxyrhynchos) 43, 11.

ναύκληρος πλοίου δημοσίου 34, 4.

ὀριοδείκτης 8, 9.

παραλήμπτης 45, 9.

πραιπόσιτος 6, 1. 6, 6. Αὐρήλιος Ἀσκλη-
πιάδης πραιπόσιτος ιε' πάγου νομοῦ Ἑρμο-
πολείτου 18, 1. 19, 1. 33, 2. Μαύρων σκουτα-
ρίων τῶν ὑπὸ Ἀλαιοσιανὸν πραιπόσιτον
διακειμένων ἐν τῇ Ἑρμοῦ πόλει 39, 5.

πράκτωρ 11, 2. 29, 11.

πράκτωρ ἀργυρικῶν 24, 4.

πρεσβύτερος (κώμης) 11, 5.

πρινκ() 11, 9.

πρύτανις 13, 3. 14, 2.

ρήτωρ. Καλλινεῖκος ρήτωρ 1, 11.

ρίπαριος. Αὐρηλῖος Νίλω Γενναδίω καὶ
Θεοδώρῳ Κωμασίῳ ῥιπαρίοις νομοῦ Ἑρμο-
πολείτου (362 n. Chr.) 2, 2. 3, 2.

σιτολόγος 18, 8. 19, 9. 27, 8. 28, 7. 29, 45.
29, 48. σιτολόγοι γι' ἰνδικτίωνος 18, 4. 19, 5.

στρατηγὸς Ἀρσινοΐτου Ἡρακλείδου μερίδος.
 Αὐρήλιος Δίδυμος (242/3 n. Chr.) 9, 1.
 στρατηγὸς Ἀρσινοΐτου Θεμίστου καὶ Πολέ-
 μωνος μερίδων. Αἴλιος Νουμισιανός
 (139/140 n. Chr.) 31, 48.
 στρατηγὸς Ἑρμοπολείτου. Σώστρατος
 Αἰλιανῷ στρατηγὸς ἦτοι ἐξάκτωρ Ἑρμοπο-
 λείτου (320—323 n. Chr.) 4, 3, 8, 3.
 στρατηγὸς Ὀάσεως Θηβαῖδος 48 Einl.
 στρατηγὸς Ὀξύρυγχιτου. Ἀπολλώνιος
 (116 n. Chr.) 32, 4.

σχολαστικός 7, 2.

ταβελλάριος 11, 10.

ὕπηρέτης. ὑπηρετὴς τῆς (τοῦ ἐκδίκου) τάξεως
 7, 6.

φροντιστής 12, 13.

φρουρός 45, 5.

5. Örtlichkeiten.

Ἀλαβανθίς (im Faijum) 31, 68.
 Ἀλεὴ μερίς (im Hermopolites) 29, 35.
 Ἀλεξάνδρεια 42, 1.
 Ἀντινοεύς (aus Antinoupolis) 7, 11.
 Ἀρσινοΐτου Ἡρακλείδου μερίς 9, 2.
 Ἀχιλλεὺς κώμη (im Hermopolites) 2, 15, 3, 15.
 Βακχιάς (im Faijum) 5, 1, 11, 3, 24, 4, 25, 1.
 Βακχιάς Ἡφαιστιδῆς 27, 9, 28, 7.
 Δημητρίου ἐποίκιον (im Hermopolites) 29, 35.
 30, 7, 30, 24, 30, 31, 30, 101.
 Διοσκόρου (ἐποίκιον) (im Hermopolites)
 30, 19.
 Ἐκοὺς (im Hermopolites) 30, 23, 30, 48, 30, 63.
 30, 75, 30, 104, 30, 117, 30, 134, 30, 143.
 Ἐνσεύ (im Hermopolites) 2, 5, 3, 4.
 Ἐξω Ψεύρεως (im Faijum) 12, 2.
 Ἑρμιταρίου ἐποίκιον (im Hermopolites)
 29, 21, 30, 30, 30, 57, 30, 71, 30, 85, 30, 100.
 30, 113, 30, 127, 30, 138.
 Ἑρμοπολίτης 2, 3, 2, 5, 2, 15, 3, 3, 3, 5.
 3, 15, 4, 3, 8, 3, 15, 3, 18, 2, 19, 2, 34, 17.
 Ἑρμοῦ πόλις 4, 5, 8, 8, 13, 3, 14, 2, 39, 2.
 39, 6, 42, 4.
 Ἡφαιστιδῆς (im Faijum) 28, 12. siehe auch
 Βακχιάς Ἡφαιστιδῆς.
 Θηβαίς 14, 9, 43, 4.
 Θύνις (im Hermopolites) 8, 4.
 Ἰλόμου μερίς (im Hermopolites) 29, 60.
 Ἰσιδώρου Ν[έον?] ἐποίκιον (im Hermo-
 polites) 29, 4.
 Ἰσσου (ἐποίκιον) (im Hermopolites) 30, 22.
 30, 49, 30, 76, 30, 91, 30, 105, 30, 118, 30, 132.
 30, 144.
 Κερκεσοῦχα (im Faijum) 31, 60.
 Κροκοδίλων πόλις 45, 8.
 Κυρηναῖος τῆς ἐπιγονῆς 37, 5.
 Μαγδῶλα (im Hermopolites) 30, 6, 30, 14.
 30, 32, 30, 50, 30, 61, 30, 78, 30, 92, 30, 106.
 30, 121, 30, 133, 30, 142.

Μαγδῶλα Μιρή (im Hermopolites) 39, 10.
 Μαξιμιανόπολις 34, 4.
 Μαῦροι 39, 4.
 Μελεαγρίς (?) (im Faijum) 12, 18.
 Μιχῶλις (im Hermopolites) 30, 11, 30, 28.
 30, 42, 30, 55, 30, 69, 30, 83, 30, 97, 30, 111.
 Μοήρεως (ἄμφοδον in Arsinoe) 23, 5.
 Μονοῖ μερίς (im Hermopolites) 29, 21, 29, 23.
 Μοῦχης (im Faijum) 31, 35.
 Νέζλα (im Oxyrhynchites?) 34, 5.
 νομός. γομός Ἑρμοπολίτης 18, 2, 18, 7, 19, 2.
 19, 8.
 Ὀξύρυγχων πόλις 43, 4, 43, 5, 43, 11.
 πάγος 33, 1, 46, 2 u. ö. ie'' πάγος νομοῦ Ἑρμο-
 πολείτου 18, 2, 19, 2, 33, 1, 17 πάγος 34, 8.
 Πάλλαντος ἐποίκιον (im Hermopolites) 15, 3.
 30, 12, 30, 29, 30, 43, 30, 56, 30, 70, 30, 84.
 30, 99, 30, 112, 30, 126, 30, 137.
 Παπλώου (ἐποίκιον) (im Hermopolites) 30, 15.
 30, 44, 30, 59, 30, 72, 30, 86, 30, 103, 30, 120.
 Πασινούφρεως (κώμη) (im Hermopolites)
 30, 21, 30, 62, 30, 74, 30, 90, 30, 108.
 Πατεδώρου (im Hermopolites) 30, 3, 30, 36.
 30, 128.
 Ποιμένων μερίς (im Hermopolites) 29, 4.
 Πόλεως ἀπηλιώτου (ἄμφοδον in Hermu-
 polis) 20, 3.
 Πρῆκτις (im Hermopolites) 6, 2, 18, 6, 19, 7.
 Σεκνεπτύνεως διώρυξ (bei Soknopaiu Nesos
 im Faijum) 26, 5.
 Σελασλαῖς (= Σενασλαῖς?, im Hermopolites)
 30, 115, 30, 140.
 Σενασλαῖς (im Hermopolites) 30, 18, 30, 33.
 30, 51, 30, 64, 30, 77, 30, 87, 30, 107, 30, 130.
 Σενθῶθις (im Hermopolites) 29, 18.
 Σενιλῆς (im Hermopolites) 40, 5, 40, 7.
 Σεσυμβῶθις (im Hermopolites) 47, 8.
 Σιναπή (im Hermopolites) 8, 5, 8, 9.
 Σιναρχήκτις (im Hermopolites) 47, 6.

Σινκαταπή (im Hermopolites) 30, 16. 30, 35.
30, 46. 30, 58. 30, 73. 30, 93. 30, 102. 30, 119.
30, 129. 30, 141.
Σινκέρκις (im Hermopolites) 29, 31. 30, 16.
Σοκνοπαίου Νῆσος (im Faijum) 26, 6.
Ταγκάσις (= Τανκάσις, im Hermopolites)
30, 114.
Τανκάσις (im Hermopolites) 30, 17. 30, 34.
30, 45. 30, 65. 30, 88.
Ταροῦθις (im Hermopolites) 4, 6. 4, 13.
Τειτκῶις (= Τιτκῶις, im Hermopolites) 30, 89.

Τέρτον Πετοχνούβεως (im Hermopolites)
29, 8.
Τιτκῶις (im Hermopolites) 30, 20. 30, 37.
30, 47. 30, 60. 30, 79. 30, 98. 30, 116. 30, 139.
30, 89.
Τοᾶχρις (im Hermopolites) 29, 39.
Τοχνοῦβις (im Hermopolites) 20, 18. 29, 9 u. ὁ.
Φρέατος καλούμενοι (ἔδαφοι) 40, 8.
Χηνοβοσκῶν Πρώτων (ἄμφοδον in Ar-
sinoe) 21, 7.

6. Zeitrechnung.

Αθύρ 6, 10. 22, 2. 28, 6.
ἐπαγόμενοι 23, 3.
Ἐπεῖφ 26, 5. 32, 11. 39, 14. 40, 10. 43, 3.
Ἰνδικτίων 18, 5. 19, 5. 20, 1. 33, 1. 33, 5.
34, 8. 34, 20. 40, 6. 7'' νέα ἡτοι κβ' Ἰνδικτίων
39, 9. 39, 15.
Μεσορή 15, 14. 21, 5. 23, 3. 29, 49. 31, 66.
Μεχείρ 24, 3. 38, 15.

Παῦνι 25, 5. 27, 6. 31, 37. 31, 59. 40, 10.
43, 12.
Σεβαστός (Χοιάκ) 35, 7.
Τῦβι 32, 7.
Φαρμουθι 4, 22. 16, 14. 17, 16. 33, 1.
Φαρμουθι 37, 1.
Φαῶφι 14, 17. 22, 2. 39, 24.
Χοιάκ Σεβαστός 35, 7.

7. Abgaben.

δημόσια 39, 19. 41, 23. 46, 3 u. ὁ.
ἐκατοστή καὶ πεντηκοστή (ρ' καὶ ν')
25, 1.
ἐπιβολή 39, 20.
ἐπιμερισμός 39, 19.

λαογραφία 21, 7. 22, 4. 23, 5. 36, 3.
ναῦλον 34, 9.
ναῦλον θαλασσίων πλοίων 33, 4.
προσδιαγραφόμενα 22, 5. 23, 6.
προσμετρούμενα 28, 12.

8. Münzen, Maße, Gewichte.

ἄρουρα 31, 69. 38, 8. 39, 11. 41, 3 u. ὁ.
47, 2 u. ὁ.
ἄρτάβη 28, 12. 28, 13. 29, 6 u. ὁ. 34, 16.
35, 4. 38, 8. 38, 10. 39, 13. 40, 9.
δηνάριον 34, 9.
δοχικὸν μέτρον 29, 6 u. ὁ.
δραχμή 21, 8. 22, 5. 23, 6. 31, 102. 31, 105.
33, 7. 33, 9. 36, 5 u. ὁ. ἀργυρίου δραχμαί
31, 2 u. ὁ. 43, 9. 43, 23. 44, 1 u. ὁ.
λίτρα 34, 9.

μέτρον. μέτρῳ δημοσίῳ Ευστῶ 27, 11. 28, 9.
μέτρῳ δρόμῳ τετραχονίκῳ 31, 6. μέτρῳ
Ἀθηναίῳ 39, 17. 40, 12. 41, 19. μέτρῳ τῷ
Διονυσίας 40, 12.
μνά 31, 40.
νόμισμα 41, 13. 43, 8.
Σεβαστοῦ καὶ Πτολεμαικοῦ νομίσματος 43, 8.
τάλαντον 33, 7. 33, 9.
ὀβολός 21, 8. 22, 5. 23, 6. 31, 10.
τάλαντον 41, 17. 45, 2 u. ὁ.

9. Brüche.

$\overline{\beta\kappa\omicron}$ (= $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{34}$) 28, 13.
γ oder γ' (= $\frac{1}{3}$) 29, 20 u. ὁ.
δίμοιρον (= $\frac{2}{3}$) 28, 12. 41, 5.
ἥ (= $\frac{1}{3}$) 29, 38.
ἥ' (= $\frac{1}{3}$) 46, 1. 47, 3.
ιζ' (= $\frac{1}{10}$) 47, 3. 47, 10.
 $\overline{\iota\omicron}$ (= $\frac{1}{12}$) 29, 45.

κο'' (= $\frac{1}{34}$) 28, 12. 46, 5.
 $\overline{\lambda\omicron}$ (= $\frac{1}{32}$) 47, 4 u. ὁ.
 $\overline{\xi\omicron}$ (= $\frac{1}{34}$) 47, 4 u. ὁ.
ϛ' (= $\frac{1}{3}$) 29, 33 u. ὁ. 46, 3 u. ὁ. 47, 2.
δ (= $\frac{1}{4}$) 46, 5 u. ὁ.
θ (= $\frac{3}{4}$) 47, 4 u. ὁ.

10. Wörterliste.

- ἄβωλος. πυρός ἄβωλος 39, 16. 41, 18. κριθή
 ἄβωλος 40, 12.
 ἀγοράζειν 43, 26.
 ἀγυιά. ἐν ἀγυιά 43, 7.
 ἀγωγή. πλοῖον ἀγωγῆς ἀρταβῶν φ 34, 16.
 ἀχύρου ἀγωγᾶς βφ 34, 20.
 ἀδελφός 31, 67. ἀδελφε (Anrede) 48, 4. 48, 10.
 τρόφιμος ἀδελφός 42, 6.
 ἀδιαίρετος. κοινός καὶ ἀδιαίρετος 31, 99.
 ἄδολος. πυρός ἄδολος 39, 16. 41, 18. κριθή
 ἄδολος 40, 11.
 ἀζήτητος 44, 5.
 ἀθάνατος 41, 3.
 αἰγαρικῶν 33, 6.
 αἰθριον 31, 112.
 αἰρεῖν. ἐρεθέντα εἰς ἐπιμέλειαν 16, 4. 17, 5.
 ὦν ἐὰν αἰρήται 31, 88. ὡς ἐὰν αἰρῶνται
 42, 9.
 αἰτεῖν 32, 7.
 αἵτνον (= ἔδνον). τὰ ἐξ ἔθους διδόμενα αἵτνα
 2, 7. 3, 7.
 αἰώνιος. αἰωνίου Αὐγύστου 15, 6.
 ἀκακούρητος 31, 89.
 ἀκούειν 1, 14.
 ἄκριθος. πυρός ἄκριθος 39, 16.
 ἄκυρος 43, 19.
 ἀληθός 10, 9.
 ἄλως 39, 18.
 ἄμα. ἄμα Εὐδαίμονι 8, 9.
 ἀμέλεια 6, 3.
 ἀμέμπτως 16, 6. 17, 7. 18, 10.
 ἀμετανοήτως 42, 3.
 ἀμπελικός 12, 14. 12, 16.
 ἀμτύριον 38, 11.
 ἄμφοδον 23, 5.
 ἀναγιγνώσκειν. ῥήτορος ἀναγνόντος κρίσεις
 τινάς 1, 10. ἐπὶ ταύταις ταῖς ἀνεγνωσμέναις
 κρίσεσιν 1, 13.
 ἀναγραφή. ἀναγραφὴ λειτουργῶν 20, 1.
 ἀναδέχεσθαι 38, 14.
 ἀναδιδόναι. ἀναδίδομεν καὶ εἰσαγγέλλομεν
 18, 7. 19, 8. im Sinne von 'zurückgeben'
 32, 4.
 ἀνακομιδὴ 13, 9. 14, 8. 16, 4. 17, 6.
 ἀναμέτρησις 8, 8. 8, 10.
 ἀναπέμπειν. ἀνδπέμψων 5, 1.
 ἀναποφέρειν. ἀναπηνέγκατο 32, 12.
 ἀναφαιρέτως 42, 3.
 ἀναφάλλαντος 37, 7.
 ἀνδροκοιτεῖν 31, 24.
 ἀνεύθυνος 1, 18.
 ἀνήκειν. τὰ ἀνήκοντα 31, 9. σὺν ἀνήκουσι
 πᾶσι 42, 5.
 ἀνὴρ 2, 14. 3, 13.
 ἀννώνη 13, 9. 14, 9. 34, 6. 34, 18. 39, 20.
 ἀνοικοδομεῖν 12, 21.
 ἀνοικοδομή 12, 4. 12, 7.
 ἀντικνήμιον 31, 97.
 ἀνυπερθέτως 39, 15. 40, 11.
 ἄξιος. ἄ. δραχμῶν τεσσάρων 31, 76.
 ἄξιον 1, 7. 4, 17. 7, 13. 12, 6.
 ἀπαγγέλλειν 32, 2.
 ἀπαιτεῖν 36, 2.
 ἀπαντάν. ἀπαντησάτωσαν 4, 20. ἀπαντήσατε
 6, 3.
 ἀπεῖναι. ἀπέσται 9, 10.
 ἀπελεύθερος 20, 23. ἀπελευθέρα 42, 2.
 ἀπέχειν 31, 30. 31, 50. 34, 9. 35, 1. 43, 7.
 ἀπλοῦς. ἀπλῶ χρήματι 1, 14. πρᾶσις ἀπλῇ
 1, 18. 1, 20.
 ἀπογραφὴ (Volkszählung) 10, 2.
 ἀπογράφομαι 10, 1.
 ἀποδεικνύναι. ἀποδειγμένος πρύτανις 13, 2.
 14, 1.
 ἀποδημεῖν 2, 12. 3, 12.
 ἀποδιδόναι 1, 9. 31, 37. 31, 59. 31, 66.
 ἀποδιδράσκειν. ἀπέδρα 1, 6.
 ἀπόδοσις 1, 17. 31, 41.
 ἀπόκοιτος 31, 65.
 ἀποπληροῦν 15, 9. 16, 6. 17, 7. 41, 14.
 ἀπροστέλλειν 6, 8.
 ἀπότακτος. φόρου ἀποτάκτου 39, 13. 40, 9.
 41, 16.
 ἀποχή 34, 2. 34, 14.
 ἀπόχιμος. ἀπόχιμα γράμματα 13, 13. 14, 13.
 16, 8.
 ἄρακος 38, 7.
 ἀργυρικός 31, 80.
 ἀργύριον. ἀργυρίου δραχμαὶ x 1, 5. 31, 50 u. ὁ.
 ἀριθμησις. ἀριθμήσεως Φαῶφι 22, 2. ἀρι-
 θμήσεως Μεσορή 23, 3.
 ἀριστερός 31, 58.
 ἄσημος 31, 30.
 ἀσφάλεια 1, 6. 38, 12.
 ἀσφαλῆς 31, 93.
 αὐθαδία 4, 14.
 αὐθαιρέτως 13, 6. 14, 5. 39, 7.
 αὐλή 31, 112.
 αὐτός. ἐκ τοῦ δι' αὐτῶν κλήρου 39, 11. ἐπὶ
 τὸ αὐτό 31, 32.

ἀφήμερος 31, 65.
 ἀφυστερεῖν 13, 13. 14, 14. 15, 10.
 ἄχρις 15, 10.
 ἄχυρον 34, 8. 34, 13. 34, 20.
 βασιλεύς 15, 6.
 βεβαίωσις 43, 26.
 βία 4, 17.
 βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων 11, 1.
 βιβλίον 4, 17.
 βίος. ἔξυπερετῆσαι τὸν βίον 2, 13. 3, 13.
 βλάβος 43, 23.
 βοηθεῖν 1, 24.
 βουκόλος 37, 3.
 βούλεσθαι 31, 100. 39, 6. 40, 5.
 βουλή 13, 8. 14, 8.
 βοὺς 37, 8.
 γάλα 31, 18.
 γαμεῖν 2, 6. 3, 6.
 γάμος. κατὰ τοὺς νόμους τῶν γάμων 2, 8.
 3, 8. τὸ συνήθες τῶν γάμων 2, 9. 3, 9.
 γένημα. ἀπὸ γεννημάτων 27, 10. 28, 8. 31, 6.
 γενήματος τοῦ δεῖνα ἔτους 29, 2 u. ὅ.
 γενναῖος. οἱ γενναϊότατοι στρατιῶται 13, 10.
 14, 10.
 γεοῦχος 39, 21. 41, 24.
 γεωργεῖν 4, 7. 41, 9.
 γεωργός 29, 7 u. ὅ. 44, 12.
 γῆ 4, 19. 4, 20. 41, 16. οὐσιακὴ γῆ 4, 5. ἰδία
 γῆ 4, 19. 46, 4 u. ὅ. γῆ περὶ κώμην 8, 8.
 γίγνεσθαι 4, 16. ἐγενόμην ἐκέισε 4, 11. γενό-
 μενοι ἐκέισε 8, 9. γίνονται 28, 13. 29, 6 u. ὅ.
 30, 8 u. ὅ. 33, 8. 33, 9. 36, 7. 44, 4. 47, 10.
 γνήσιος. γνησίων ἐκφορίων 12, 22.
 γονεῖς 31, 82.
 γόνυ 31, 44.
 γράμμα. δεξάμενοί μου τὰ γράμματα 6, 2.
 6, 8. ἀπόχημα γράμματα 13, 13. 14, 13. 16, 8.
 17, 11. γράμματα μὴ εἰδότες 38, 18.
 γράφειν. ἔγραψα ὑπὲρ τοῦ δεῖνα 38, 18.
 41, 27. 48, 3.
 γραφή. ἐκ γραφῆς πρακτόρων 11, 2.
 γυνή 2, 16. γυναῖκαν 2, 6. 3, 6. γυναικεῖ 2, 8.
 3, 8.
 δαίμων 2, 12. 3, 11.
 δάκτυλος 31, 58.
 δανείζειν 43, 10.
 δεξιός 31, 44. 31, 46. 31, 97.
 δεσπότης 4, 1. 8, 1. 15, 5. 34, 10.
 δέχεσθαι 6, 2.
 δηλοῦν 8, 11.

δημόσιος. δημόσιος ἱατρός 7, 3. δημόσιος
 γεωμήτρης 8, 4. δημόσιοι λόγοι 11, 1. δη-
 μοσία γῆ 46, 3 u. ὅ. 47, 11. μέτρῳ δημοσίῳ
 27, 11. 28, 9. δημόσιος θησαυρός 29, 48.
 πλοῖον δημόσιον 34, 4. εἰς τὸ δημόσιον ἐπι-
 τίνειν 43, 23. τῶν δημοσίων πάντων ὄντων
 πρὸς κτλ. 41, 23.
 διαγορεύειν 1, 13.
 διαγράφειν. διέγραψε 21, 5. 22, 2. 23, 3.
 24, 4.
 διαδοχή. ἀπὸ διαδοχῆς τοῦ πατρός 4, 6.
 διαθήκη 32, 7. 32, 11.
 διακεῖσθαι. οἱ ἐπὶ Θηβαῖδος διακείμενοι στρα-
 τιῶται 13, 10. 14, 10. Μαύρων σκουταρίων
 τῶν διακειμένων ἐν τῇ Ἑρμοῦ πόλει 39, 5.
 διαλύειν. διαλύσασθαι τὰς εἰσφορὰς 4, 9.
 δίδόναι 31, 12. τὰ διδόμενα αἶτνα 2, 7. 3, 7.
 διέρχεσθαι. ἐν διελλυθότι μηνί 43, 12.
 διετής. ἐπὶ διετῇ χρόνον 31, 20.
 δίκαιον. δίκαιον ἔχειν 4, 19.
 δικαστήριον. ἡγεμονικὸν δικαστήριον 4, 21.
 διῶρυξ 26, 5.
 δόκιμος. τῶν δωκίμων 7, 5.
 δοχικός. δοχικῶ μέτρῳ 29, 6 u. ὅ.
 δράγμα χόρτου 44, 8.
 δραχμαῖος. τόκου δραχμαίου 31, 52.
 δύνασθαι 4, 9. 18, 9. 19, 11.
 ἐγβολή 31, 91.
 ἐγγράφειν. ἐνγεγρα[μμένον] 1, 16. ἡ ἐνγε-
 γραμμένη (γυνή) 2, 10. 3, 10. τοὺς ἐξῆς
 ἐγγεγραμμένους 18, 8. 19, 9.
 ἐγγυασθαι. ἐγγεγυῆσθαι 13, 6. 14, 6. 15, 6.
 ἐγγυῶμαι 14, 18. 15, 15. 16, 15. 16, 17. 17, 17.
 17, 18.
 ἐγγυητής 20, 4 u. ὅ.
 ἐγκαλεῖν 5, 7. 43, 15.
 ἐγκατατιθεῖν 32, 5.
 ἐγχειρίζειν 13, 11. 14, 11. 16, 6. 17, 8. 18, 10.
 19, 11.
 ἔδνον, siehe αἶτνον.
 ἔθος. ἐξ ἔθους 2, 7. 3, 7. 41, 11. κατὰ τὰ ἔθη
 41, 15.
 εἷς. ἐπιστολὴν μίαν ἡγεμόνος 1, 12.
 εἰσαγγέλλειν. ἀναδίδομεν καὶ εἰσαγγέλλομεν
 18, 7. 19, 9.
 εἰσιέναι. ἀπὸ τοῦ εἰσιόντος μηνός 31, 20.
 31, 81.
 εἰσφορὰ 4, 10.
 ἑκαστος 38, 11.
 ἐκδιδόναι. ἔδνα ἐξέδωκα 2, 7. 3, 7. ἐτέρῳ
 ἀνδρὶ ἐξέδωκεν τὴν σύμβιον 2, 14. 3, 14.
 ἐξέδωκα 33, 10. ἀκολούθως τῇ ἐκδοθείσῃ

- ἀποχή 34, 2. 34, 14. ὁμολογία, ἣν ἐξεδόμην
 πρὸς ἀσφάλειαν 38, 12.
 ἐκεῖσε 4, 11. 8, 9.
 ἐκουσίως 13, 6. 14, 5. 39, 6. 40, 5.
 ἐκτελεῖν. ἐξετέλεσα τὸ συνήθες 2, 8. 3, 8.
 ἐκτελέσαι τὴν λειτουργίαν 18, 9. 19, 11.
 ἐκφόριον 12, 9. 12, 22. 35, 2.
 ἔλαιον 31, 75.
 ἐλαττοῦν. μηδὲν ἥσσον ἐλατουμένου τοῦ
 δεῖνα 43, 24.
 ἐμβάλλειν. ἐνεβαλόμην εἰς τὸ πλοῖον 34, 7.
 34, 19.
 ἐμπαίζειν. ἡ μήτηρ ἐνέπεξέν με 3, 10.
 ἐμφάνεια. μονῆς καὶ ἐμφανείας 15, 7.
 ἐνεστώσ. ἀπὸ τῆς ἐνεστώσης ἡμέρας 31, 3.
 31, 8. μέχρι τῆς ἐνεστώσης ἡμέρας 43, 18.
 τοῦ ἐνεστώτος ἔτους 31, 14. 31, 37 u. ὅ.
 43, 12. πρὸς μόνον τὸ ἐνεστὸς ἔτος 40, 6.
 ἐνθάδε 48, 6.
 ἐνιαυτός. πρὸ ἑξ τούτων ἐνιαυτῶν 2, 5. 3, 5.
 ἐνοίκιον 41, 20.
 ἐνοπείσεως 34, 10.
 ἔνοχος 13, 14. 14, 15. 15, 12. 16, 11. 17, 13.
 ἐντάσσειν 32, 3.
 ἐντός. ἐντὸς τοῦ χρόνου 31, 12.
 ἐντυγχάνειν. ἐντυχόντος ὑμῖν τοῦ δεῖνα 1, 3.
 ἐνώτιον 31, 23.
 ἔξ 2, 5. 3, 5.
 ἐξάγειν 25, 3.
 ἐξακολουθεῖν 43, 25.
 ἐξάμηνος 31, 22.
 ἐξαυτῆς 5, 8.
 ἐξεῖναι 31, 114.
 ἐξῆς 15, 4. 18, 8. 19, 9.
 ἐξουσία 31, 27.
 ἐξυπερετεῖν = ἐξυπηρετεῖν(?) 2, 13. 3, 13.
 ἐορτή 41, 11.
 ἐπαιτον 27, 12. 28, 10.
 ἐπειδάν 1, 15.
 ἐπέρχεσθαι 4, 14. 43, 16. 43, 21.
 ἐπερωτᾶν. ἐπερωτηθεὶς ὡμολόγησα 14, 16.
 15, 13. 16, 13. 17, 15. 34, 10. 38, 12. 39, 21.
 41, 25.
 ἐπέρωτημα 1, 16.
 ἐπιγιγνώσκειν 48, 3.
 ἐπιγρονή. Πέρσης τῆς ἐπιγρονῆς 31, 36. Κυρη-
 ναῖος τῆς ἐπιγρονῆς 37, 5.
 ἐπιδιδόναι. ἐπιδίδωμι βιβλία 4, 16. 8, 6.
 ἐπίδοσις. ἔξ ἐπιδόσεως τοῦ δεῖνα 7, 8.
 ἐπιμέλεια 31, 83. τῇ σῇ ἐπιμελείᾳ 4, 16. 7, 8.
 ἐπιμέλεια οἴνου 13, 9. 13, 12. 14, 8. 14, 12.
 ἐπιμέλεια κρέως 16, 4. 16, 7. 17, 6. 17, 9.
 ἐπιπληροῦν 31, 27.
 ἐπίσταθος 31, 40.
 ἐπίσταλμα 31, 51.
 ἐπιστέλλειν 7, 7. 8, 6.
 ἐπιστολή 1, 12. 48, 3.
 ἐπιτήδειος. ὄντας εὐπόρους καὶ ἐπιτηδίους
 18, 9. 19, 10.
 ἐπίτιμον 43, 23.
 ἐπιτίνειν 43, 20.
 ἐπιτρέχειν. ἐπιτρέχειν τὴν ἐπιμέλειαν οἴνου
 13, 11. 14, 11.
 ἐπιτροπή. ἰδίου λόγου ἐπιτροπή 9, 4.
 ἐπιφανής. ἐπιφανέστατος Καῖσαρ 4, 2.
 ἐπιφέρειν. ἐποίησμεν ἀπόχιμα γράμματα
 13, 13. 14, 13. ἐποιεῖν τὰ συνήθη ἀπόχιμα
 γράμματα 16, 8. 17, 10.
 ἐποίκιον 15, 3. 29, 2 u. ὅ.
 ἐργάζομαι. εἰργασταὶ ὑπὲρ χωματικῶν ἔργων
 26, 4.
 ἔργον 2, 13. 3, 12. χωματικά ἔργα 26, 4.
 ἐρέβινθος 44, 3.
 ἔριον. ἐρίων πόκους 25, 3.
 ἐρρῶσθαι 6, 4. 6, 10. 48, 4. 48, 9.
 ἐρχεσθαι 48, 7. γῆν ἐλθοῦσαν εἰς ἐμέ 4, 6.
 ἕτερος 2, 13. 3, 13. 4, 12.
 ἔτος 2, 9. 3, 9. 32, 7. 35, 2. 36, 4 u. ὅ. ὡς
 ἐτῶν 31, 7 u. ὅ. 37, 6. κατ' ἔτος 31, 21.
 εὐμαρής 4, 9.
 εὐπορος. ὄντας εὐπόρους καὶ ἐπιτηδίους
 18, 9. 19, 10.
 εὐρίσκειν 38, 8. 48, 8. ὅπως εὐρῶ ἐξυπερε-
 τῆσαι τὸν βίον 2, 13. 3, 13.
 εὐσεβής. τὰς εὐσεβεῖς εἰσφοράς 4, 9.
 εὐτυχής 39, 8.
 εὐτυχία 1, 4.
 εὐχεσθαι 6, 4. 6, 10. 48, 9.
 ἔφοδος 7, 10. 43, 19. 43, 22.
 ἔχειν 36, 2. καλῶς δ' ἔχει 48, 6. ἔχειν in
 Bankkunden 31, 5 u. ὅ. δίκαιον ἔχειν 4, 20.
 ἡγεμονικός. ἡγεμονικὸν δικαστήριον 4, 21.
 ἡδεσθαι 48, 4.
 ἡμέρα 31, 24. 31, 91. 43, 18. γίνονται τῆς
 ἡμέρας 30, 8 u. ὅ. ἀπὸ τῆς ἐνεστώσης ἡμέ-
 ρας 31, 3. 31, 8. καθ' ἡμέραν ἐκδότην 31, 64.
 ἡμερούσιος 38, 11.
 ἡμισυ 31, 77.
 ἦτοι 4, 3.
 θαλάσσιος. θαλάσσια πλοῖα 33, 4.
 θαλλός. θαλλῶν 31, 21.
 θεῖος 13, 5. 14, 4. θεῖος ὄρκος 14, 16. 15, 4.
 15, 12. 16, 12. 17, 14.
 θέλειν 48, 5.

θεός (verstorbener Kaiser) 12, 6.

θηλάζειν 31, 18.

θησαυρός 29, 1 u. ὅ.

θυγάτηρ 31, 19.

ιατής (= ιατήρ) 20, 26.

ιατρός 20, 11.

ἴδιος. ἀποδημήσας εἰς τὸ ἴδιον ἔργον 2, 12.

3, 12. ἰδίου λόγου ἐπιτροπή 9, 4. τὸ ἴδιον

συνγαλακτοτροφεῖν 31, 79. τῷ ἰδίῳ γάλακτι

31, 18. ἰδία γῆ 4, 19. 46, 2 u. ὅ.

ἰδιώτης 20, 6.

ἰδιωτικός. ἰδιωτικὴ γῆ 47, 2 u. ὅ.

καθαρίζειν 39, 17.

καθαρός. πυρός καθαρός 39, 15. κριθή καθαρά 40, 11.

καθελ[] 9, 3.

καθιστάναι 41, 19.

καιρός. τοῦ καιροῦ καλοῦντος 4, 10.

καλεῖν 4, 10. 40, 8.

καλός 48, 6.

κανών 33, 7. 34, 7. 34, 19.

καρπός 4, 15. 4, 18. 38, 6. 39, 8. συνκομειδῇ τῶν καρπῶν 4, 11.

κατάβρωμα 31, 69.

καταγραφή 43, 28.

κατάθεσις. εἰς κατάθεσιν 39, 12.

καταλαμβάνειν 8, 11.

καταμένειν 42, 1.

κατοικεῖν 7, 11.

κάτοικος 11, 2. 28, 12.

κεφάλαιον 31, 42. 43, 9.

κίνδυνος 14, 16. 15, 13. 16, 12. 17, 15. 18, 11.

κληρος 8, 11. 39, 11.

κοινός. κοινός καὶ ἀδιαίρετος 31, 99.

κοινωνός 4, 13.

κοίτη. τρίτης κοίτης 8, 12.

κόλλημα 29, 4 u. ὅ. 43, 1.

κολοκοποιοὺς χόρτου 38, 16.

κορμός 31, 87.

κοσκινεύειν. πυρός κεκοσκινευμένος 39, 16.

κριθὴ κεκοσκινευμένη 40, 12.

κοσμάριον 31, 80.

κρατεῖν. κρατεῖν οὖν καὶ κυριεύειν 42, 7.

κρέας 16, 5. 16, 7. 17, 6. 17, 9.

κριθὴ 40, 8. 40, 9. 40, 11.

κρίσις. ῥήτορος ἀναγνόντος κρίσεις τινάς 1, 10.

ἐπὶ ταύταις ταῖς ἀνεγνωσμέναις κρίσεσιν 1, 13.

κτάσθαι 4, 5. 41, 22.

κτηνός 31, 69.

κτηνοτρόφος 31, 47.

κυβερνήτης 34, 16.

κυριεύειν. κρατεῖν οὖν καὶ κυριεύειν 42, 7.

κύριος (Kaiserbenennung) 10, 6. 24, 2. 29, 3 u. ὅ. 31, 33. 31, 96.

κύριος (Frauenvormund) 31, 67.

κύριος (adj.) 31, 54. 38, 12. 39, 21. 43, 28.

κωλύειν 4, 14.

κώμη überall.

κωμητικός. κωμητικὴ αὐθαδία 4, 14.

λαμβάνειν 2, 11. 3, 11. 31, 74. 31, 77. 38, 5 u. ὅ.

λαμπρός. τῶν λαμπροτάτων (ὑπάτων) 2, 1.

3, 1. Ἑρμοῦ πόλις ἡ λαμπροτάτη 4, 5. 39, 2.

τοῦ λαμπροτάτου ἐπάρχου 39, 22. ἀπὸ τῆς λαμπροτάτης Ἀλεξανδρείας 42, 1.

λειποτακτεῖν 15, 11. 16, 9. 17, 11.

λειτουργία 18, 10. 19, 11.

λειτουργός 20, 1.

λευκόχρως 37, 7.

λήμμα 9, 3. 29, 7 u. ὅ.

λήξεις 15, 10.

λογίζειν 12, 10.

λογιώτατος 7, 1.

λόγος. λόγος(?) ὁμολόγου 9, 3. 9, 8. ἴδιος λόγος

9, 4. βιβλιοθήκη δημοσίων λόγων 11, 1. λόγον

ὑποστησόμεθα 16, 11. 17, 13. ἔστι δὲ ὁ λόγος

(Liste) 18, 12. εἰς λόγον προδόματος 31, 62.

εἰς λόγον προχρείας 31, 72. εἰς λόγον ναύλου

θαλασσίων 33, 4. ὑπὲρ λόγου φόρου 41, 12.

λοιπός 31, 50.

λύσις. λύσις τῶν ὑδάτων 15, 11.

μάγιρος 20, 10.

μέγεθος 37, 6.

μένειν. 1, 6. 31, 54. 48, 7.

μέρος 11, 9.

μέσος 31, 72. μετώπῳ μέσῳ 31, 7. μέσος μεγέθει 37, 6.

μέτοχος 24, 4. 27, 8. 27, 13. 28, 7. 28, 11.

μετρεῖν. μεμετρήμεθα 27, 10. 28, 8. 29, 47. 29, 48. 39, 14 u. ὅ.

μέτρον 27, 11. 28, 9. 31, 6. 39, 17. 40, 12.

μέτῳπον 31, 7.

μήν 31, 37. 31, 66. 40, 10. 43, 12. κατὰ μήνα 31, 75.

μηνιαῖνος 31, 77. 31, 81.

μήτηρ 2, 10. 3, 10. 46, 16. μητρός τῆς δεῖνα 21, 6. 34, 15. 40, 4. ἐκ μητρός τῆς δεῖνα 42, 2.

μητρόπολις 39, 18.

μισθός 31, 64. 31, 85. 38, 14. 45, 14.

μισθοῦν. μισθώσασθαι 39, 7. 40, 5. μεμίσθωμαι 39, 25.

μίσθωσις 39, 21.

μονή. μονῆς καὶ ἐμφανείας 15, 7.

πωλεῖν 31, 101.

πωμάριον 41, 14.

σεβάσμιος 13, 5. 14, 4. 15, 5.

σημειοῦν. σεσημείωμαι 26, 8.

σιτικός 12, 14. 12, 15.

σκαφόπλωρος. πλοῖον σκαφόπλωρον 34, 16.

σκέπτομαι 48, 6.

σκουτάριοι. Μαύρων σκουταρίων 39, 4.

σός. τοῦ σοῦ καθαρίζοντος 39, 17.

σπορά. ὑπόσποράν 8, 12. εἰςσποράν 39, 12. 40, 8.

στρατιώτης 13, 10. 14, 10.

συγγαλακτοτροφεῖν 31, 79.

συγγενής 12, 20.

συγγραφή 43, 10. 43, 28.

σύγχυσις 4, 15.

συγχαρεῖν 42, 3. 42, 10.

συλλογή. συλλογή τῶν καρπῶν 4, 12.

σύμβιος 2, 14. 3, 14. 31, 73.

συμβιοῦν 2, 10. 3, 9.

συνεῖναι. ἐκτῆς συνουσίας αὐτῷ συμβίου 31, 73.

συνηγορεῖν. ὁ συνηγορούμενος 1, 19.

συνήθης. τὸ συνήθες τῶν γάμων 2, 9. 3, 9.

τὰ συνήθη ἀπόχιμα γράμματα 16, 8. 17, 10.

συνκομιδή. συνκομιδή τῶν καρπῶν 4, 10.

συνπαίΖειν. ἡ μήτηρ συνέπεξέν με 2, 11.

συντίθημι. τὸ συντεθέν 9, 7.

σῶος 31, 11.

τάξις. τῆς σῆς (τοῦ ἐκδίκου) τάξεως 7, 7. τῆς

ὑμετέρας τάξεως 15, 8.

τάφος 12, 4.

τέκτων 20, 25.

τελειοῦν. κατὰ συγγραφὴν τελειωθεῖσαν 43, 10.

τελευταῖαν 31, 31.

τελευτή 42, 4. 42, 8. 42, 9.

τελωνεῖν. τετελώνηται 25, 1.

τῆλ ... τῆσι(ος) 33, 6.

τιθέσθαι. ἐθέμην τὴν ὁμολογίαν 38, 15.

τιθήνησις 31, 22.

τιμή 1, 9. 1, 17. 31, 50. 31, 94. 44, 3 u. 5. 45, 6 u. 5.

τιμιώτατος 48, 2. 48, 10.

τοιοῦτος 1, 7.

τόκος 31, 52.

τόμος 9, 12.

τόπος. τῶν τόπων ἐκείνων 8, 10. ἐν τοῖς

αὐτοῖς τόποις 38, 9.

τράπεζα. ἡ τῆς ἐπαρχίας τράπεζα 33, 3.

τραῦμα 7, 13.

τρεῖς 2, 9. 3, 9.

τρίτος. τρίτη κοίτη 8, 12.

τροφεύειν 31, 18.

τροφή 31, 78.

τρόφιμος. τρόφιμος ἀδελφός 42, 6.

τροφός (Amme) 31, 71.

τρύπη 41, 10.

τύχη. ὁμνῶω τὴν τύχην 10, 9.

ὕγις. ὕγειως καὶ πιστῶς 18, 10.

ὕδρευμα 47, 1.

ὕδροφυλακεία 15, 10.

υἱός 7, 12. 10, 4.

ὕπαρχειν. ἐν τοῖς ὑπάρχουσι ἐδάφοις 12, 14.

12, 20. τὰς ὑπαρχούσας ἀρούρας 39, 9. ähnlich
40, 7. τὸ ὑπαρχόν μοι 42, 4.

ὕπηρεταιν 31, 9.

ὕπογράφειν 15, 4. οἱ ὑπογεγραμμένοι 12, 5.

ὕπόθεσις 1, 14.

ὕφιστάναι. ὑποστήσομαι τὸν λόγον 13, 14.

14, 15. 14, 19. 15, 12. 16, 11.

φάσηλος 38, 7.

φιλανθρωπία 31, 34.

φόρος 39, 13. 40, 9. 41, 12.

φρέαρ 12, 15.

φρουρά 15, 8.

φρουρός 45, 5.

φρουρύτης 15, 10.

φυή. φυῆς τοῦ ἐνεστώτος ἔτους 31, 14.

φυλάσσειν 31, 11.

χαίρειν 34, 6. 35, 1. 36, 2. 48, 2.

χάρις. κατὰ χάριν 31, 34.

χείλιοι. δραχμῶν χειλίων ἑκατὸν ἐξήκοντα 1, 5.

χείρ 31, 58. 45, 13.

χερσάσπορος (γῆ) 47, 7. 47, 9.

χλωρά 44, 6.

χοιρίδιον 41, 10.

χορτοθήκη 41, 21.

χόρτος 8, 13. 31, 14. 38, 16. 44, 9.

χράσθαι 4, 14.

χρῆμα. ἀπλῶ χρήματι 1, 14.

χρηματίζειν. καὶ ὡς χρηματίζει 12, 13. 40, 3.

χρήσις 31, 5. 31, 39. 31, 52. 31, 95.

χρηστήρια 42, 5.

χρόνος. οὐ πρό πολλοῦ χρόνου 1, 12. ἐπὶ
διετῇ χρόνον 31, 20. χρόνος ὁ αὐτός 32, 13.

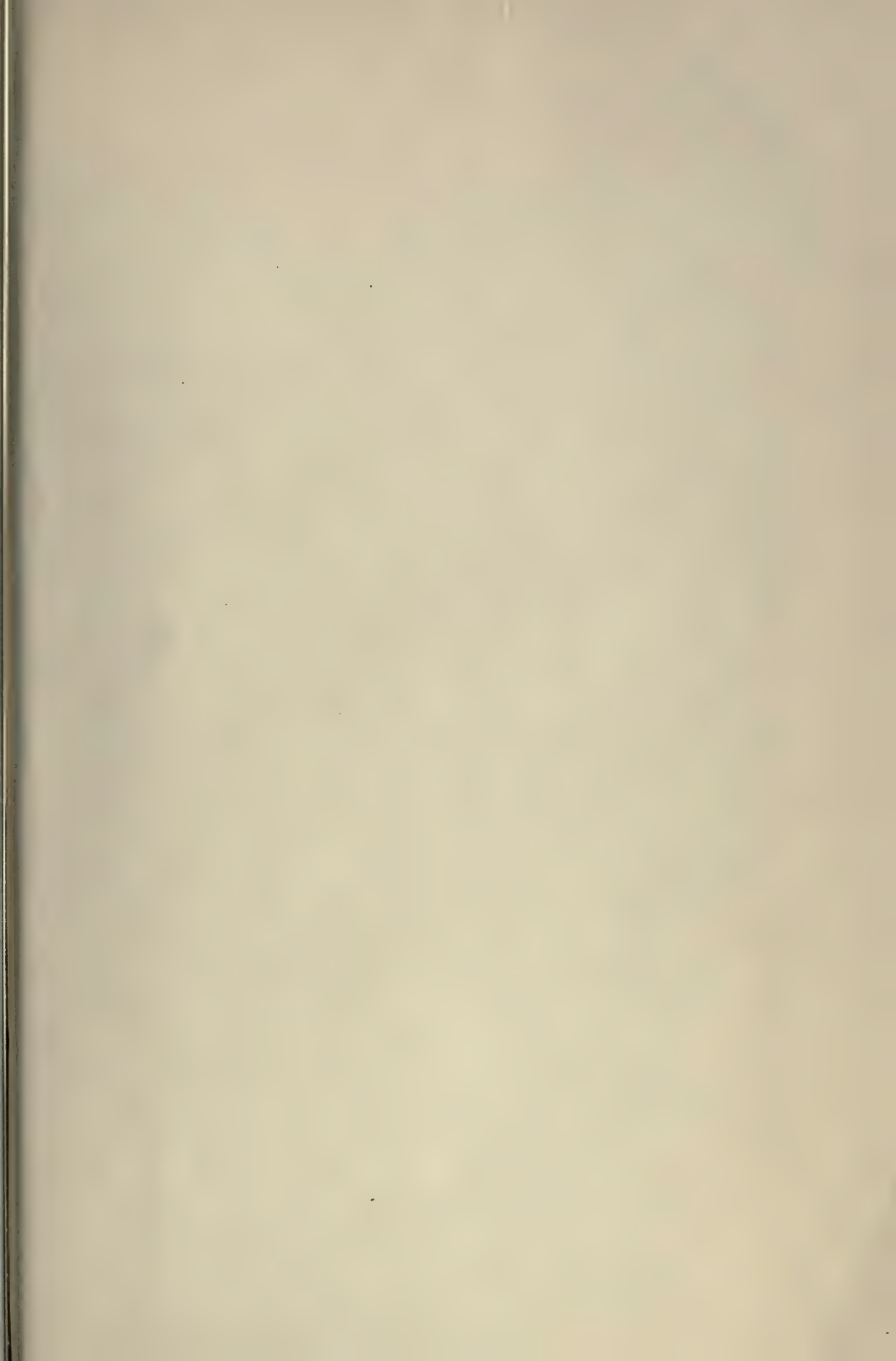
χρύσιος 31, 80.

χρυσοὺς 31, 23.

χωματικός. χωματικά ἔργα 26, 4.

χώρα. τὴν χώραν τῆς φρουρύτητος 15, 9.

χωρίς 3, 13.





Schriften der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg:

Verlag von KARL J. TRÜBNER in Straßburg.

Heft 1: SPIEGELBERG, W., Der Papyrus Libbey. Ein ägyptischer Heiratsvertrag. Mit drei Tafeln in Lichtdruck. 4°. IV, 12 S. 1907. M. 4.—

Heft 2: LITTMANN, ENNO, Arabische Beduinenerzählungen: Arabischer Text. 4°. VII, 58 S. 1908. M. 8.—

Heft 3: — — —: Übersetzung. Mit 16 Abbildungen im Text. 4°. XI, 57 S. 1908. M. 6.—

Heft 4: EHRHARD, ALBERT, Die griechischen Martyrien. Rede, gehalten bei der ersten Jahresversammlung der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg am 6. Juli 1907.

Mit Anhang: Erster Jahresbericht der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg, erstattet bei der ersten Jahresversammlung am 6. Juli 1907, von ADOLF MICHAELIS. Mit dem Verzeichnis der Mitglieder der Gesellschaft.

4°. 30 und 8 S. 1907. M. 3.—

Heft 5: REITZENSTEIN, R., Studien zu Quintilians größeren Deklamationen. 4°. IV, 90 S. 1909.

M. 9.—

Heft 6: SCHWARTZ, E., Über die pseudoapostolischen Kirchenordnungen.

Mit Anhang: Zweiter Jahresbericht der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg, erstattet am 4. Juli 1908 von ADOLF MICHAELIS. Dritter Jahresbericht der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Straßburg, erstattet am 3. Juli 1909 von THEOBALD ZIEGLER. Mit dem Verzeichnis der Mitglieder der Gesellschaft. 4°. IV, 40 und 15 S. 1910.

M. 4.—

Heft 7: KEIL, B., Griechisches Sklavenrecht. Rede, gehalten bei der dritten Jahresversammlung am 3. Juli 1909. Lex. 8°. [Erscheint im Herbst 1911.]

Heft 8: PREISIGKE, FRIEDRICH, Griechische Urkunden des Ägyptischen Museums zu Kairo. Lex. 8°. VIII, 58 S. 1911. M. 3.20

Heft 9: LENEL, WALTER, Venezianisch-Istrische Studien. Lex. 8°. XV, 197 S. 1911. M. 10.50

PA Preisigke, Friedrich
3303 Griechische Urkunden des
C3P74 ägyptischen Museums zu Kairo

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

